



Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Rechtliche Grundlagen.....	3
2 Jahresergebnis.....	4
2.1 Gesamtergebnisrechnung.....	4
2.1.1 Ertragslage	7
2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	7
2.1.2 Aufwandslage	15
2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	15
2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit	20
2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	20
2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen.....	21
2.1.6 Freiwillige Aufwendungen.....	21
2.2 Finanzrechnung	22
2.3 Rechnungsausgleich.....	29
3 Gliederung der Teilrechnungen.....	31
4 Vermögens- und Schuldenlage	40
4.1 Zusammengefasstes Ergebnis	40
4.2 Anlagevermögen.....	44
4.3 Umlaufvermögen	44
4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	47
4.5 Entwicklung Eigenkapital	47
4.6 Sonderposten	47
4.7 Rückstellungen	48
4.8 Verbindlichkeiten	49
4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	50
5 Anhang.....	51
6 Anlagen.....	53
6.1 Rechenschaftsbericht	53
6.1.1 Lage der Gemeinde.....	53
6.1.1.1 Organisation.....	54
6.1.1.2 Rahmenbedingungen.....	55

7 Kennzahlen	58
7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis.....	58
7.1.1 Steuern im Zeitverlauf	58
7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern.....	59
7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern.....	59
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60
7.1.3 Personalaufwand.....	61
7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	62
7.1.5 Transferaufwendungen.....	63
7.1.6 Haushaltsergebnis.....	63
7.2 Kennzahlen zur Bilanz	65
7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	65
7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur.....	66
7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur.....	67
8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres	69
9 Prognosebericht - Risiken und Chancen	69
9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	69
9.2 Entwicklung der Verschuldung.....	70
9.3 Bevölkerungsentwicklung, Alterstruktur	71
9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	72
10 Risiko- und Prognosebericht	75
11 Beteiligungsbericht.....	77
12 Übersichten	79
12.1 Anlagenübersicht	80
12.2 Forderungsübersicht.....	82
12.3 Verbindlichkeitenübersicht.....	83
12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushalts- ermächtigungen	84

1 Rechtliche Grundlagen

§ 108 GemO - Jahresabschluss

(1) Die Gemeinde hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

(2) Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz,
5. dem Anhang.

(3) Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,
4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht,
6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

§ 49 GemHVO – Rechenschaftsbericht

(1) In den Rechenschaftsbericht sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind.

(2) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu sind ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

(3) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

(4) Der Rechenschaftsbericht soll auch eingehen auf:

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Zur Beurteilung der kommunalen Haushalte mit Blick auf den Haushaltsausgleich werden vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 18 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist. Ausgeglichen ist der Haushalt also dann, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse der Ergebnisrechnungen für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und den aktuellen Jahresabschluss. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird. Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2019 wurde mit 271.000 Euro geplant, das Ergebnis beträgt -1.338.486,05 Euro daraus ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -1.609.486,05 Euro.

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	60.356.781	69.416.403	56.067.949	72.136.427	66.583.713
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	58.367.784	54.841.169	48.208.686	50.411.631	67.718.112
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.988.997	14.575.234	7.859.263	21.724.795	-1.134.399
Finanzergebnis	165.331	-186.956	-278.196	-279.800	-204.087
Ordentliches Ergebnis	2.154.329	14.388.278	7.581.067	21.444.995	-1.338.486
Jahresergebnis	2.154.329	14.388.278	7.581.067	21.444.995	-1.338.486

2.1 Gesamtergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ordentliches Ergebnis

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)

= **Jahresergebnis**

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und somit auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft nach der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise und der robusten konjunkturellen Entwicklung. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind in den vergangenen Perioden stetig gestiegen und haben inzwischen ein noch nie dagewesenes Niveau erreicht.

Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede - insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg aus Investitions- und Liquiditätskrediten der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt.

Für die rheinland-pfälzischen Kommunen ergibt sich zum 31.12.2018 (neuere Daten liegen beim Statistischen Landesamt derzeit nicht vor) eine Gesamtverschuldung von 13.168 Mrd. Euro, die sich aus Investitionskrediten in Höhe von 7.042 Mrd. Euro und aus Liquiditätskrediten in Höhe von 6.121 Mrd. Euro zusammensetzt. Im Vergleich zum Betrachtungszeitraum 2018 ist die Gesamtverschuldung nur marginal um 1,0 v.H. gesunken. Im Bundesvergleich rangieren die rheinland-pfälzischen Kommunen mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 3.228 Euro (Vorjahr 3.268 Euro) auf einem zweifelhaften zweiten Platz. Nur die Kommunen im Saarland weisen mit 3.650 Euro (Vorjahr 3.680 Euro) eine noch höhere pro-Kopf-Verschuldung aus.

Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisrechnung im Überblick

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 44 GemHVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Der aus der Ergebnisrechnung resultierende Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag ist im Eigenkapital auszuweisen.

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	58.805.802,37	47.261.800	57.140.254,32	9.878.454,32	20,90
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstig Transfererträge	3.040.343,42	3.277.125	3.606.875,21	329.750,21	10,06
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.285.769,40	2.569.650	2.845.008,45	275.358,45	10,72
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	827.779,20	765.187	1.562.693,19	797.506,19	104,22
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370.215,76	227.200	184.371,62	-42.828,38	-18,85
E7 - Sonstige laufende Erträge	6.806.516,52	611.038	1.244.510,00	633.472,00	103,67
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	72.136.426,67	54.712.000	66.583.712,79	11.871.712,79	21,70
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.884.718,34	5.942.320	5.624.932,31	-317.387,69	-5,34
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.095.871,06	5.838.007	5.544.784,85	-293.222,15	-5,02
E11 - Abschreibungen	3.377.692,04	3.417.600	3.588.470,76	170.870,76	5,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.977.992,99	37.139.855	37.346.004,50	206.149,50	0,56
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	405.175,00	105.500	104.272,50	-1.227,50	-1,16
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.670.181,92	1.719.718	15.509.646,58	13.789.928,58	801,87
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	50.411.631,35	54.163.000	67.718.111,50	13.555.111,50	25,03
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	21.724.795,32	549.000	-1.134.398,71	-1.683.398,71	-306,63
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	163.660,65	215.000	268.437,01	53.437,01	24,85
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	443.460,82	493.000	472.524,35	-20.475,65	-4,15
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-279.800,17	-278.000	-204.087,34	73.912,66	26,59
E20 - Ordentliches Ergebnis	21.444.995,15	271.000	-1.338.486,05	-1.609.486,05	-593,91
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	21.444.995,15	271.000	-1.338.486,05	-1.609.486,05	-593,91

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von -1.134.398,71 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -22.859.194,03 Euro bzw. -105,22 v.H.. Gegenüber dem geplanten Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -1.683.398,71 Euro.

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, das mit -1.338.486,05 Euro abschließt. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis in Höhe von 271.000 Euro ergibt sich somit eine Veränderung um -1.609.486,05 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -22.783.481,20 Euro bzw. -106,24 v.H..

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in das Jahresergebnis ein. Das Jahresergebnis beträgt -1.338.486,05 Euro. Die Veränderung gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2018 beträgt -22.783.481,20 Euro. Die Abweichung von dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 271.000 Euro beträgt -1.609.486,05 Euro.

2.1.1 Ertragslage

Die Erträge insgesamt belaufen sich auf 66.852.149,80 Euro und weichen um -5.447.937,52 Euro vom Vorjahresergebnis und um 11.925.149,80 Euro von der Haushaltsplanung ab. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge und die Abweichungen zum Vorjahr und zu den Planwerten:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	58.805.802,37	47.261.800	57.140.254,32	9.878.454,32	20,90
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.040.343,42	3.277.125	3.606.875,21	329.750,21	10,06
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.285.769,40	2.569.650	2.845.008,45	275.358,45	10,72
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	827.779,20	765.187	1.562.693,19	797.506,19	104,22
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370.215,76	227.200	184.371,62	-42.828,38	-18,85
E7 - Sonstige laufende Erträge	6.806.516,52	611.038	1.244.510,00	633.472,00	103,67
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	72.136.426,67	54.712.000	66.583.712,79	11.871.712,79	21,70
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	163.660,65	215.000	268.437,01	53.437,01	24,85
Gesamtertrag	72.300.087,32	54.927.000	66.852.149,80	11.925.149,80	21,71

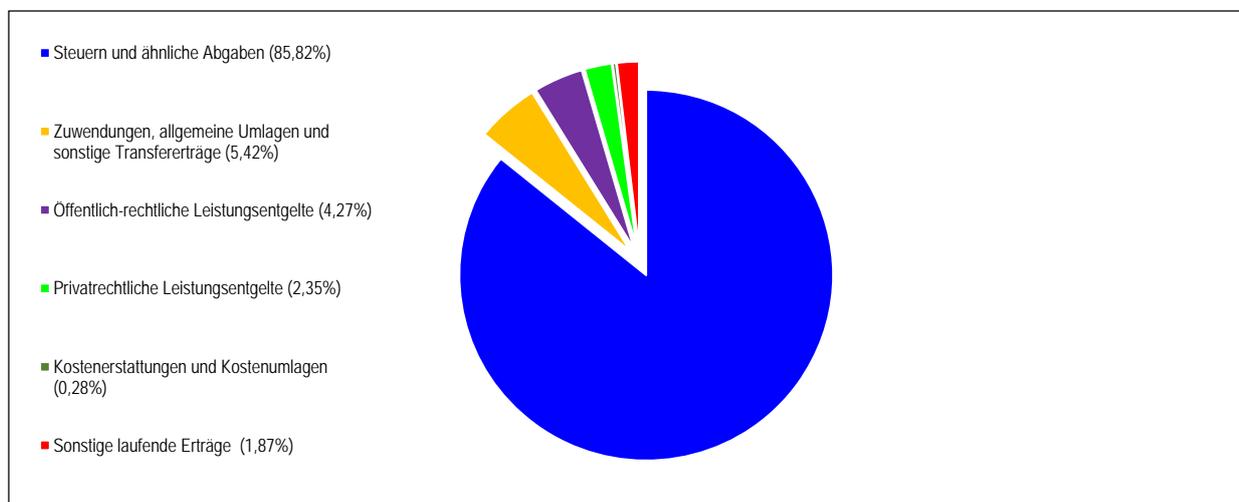


Abbildung 1 - prozentuale Aufteilung des Ertragsaufkommens

2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 66.583.712,79 Euro. Es ergibt sich eine Rückgang gegenüber dem Vorjahr um -5.552.713,88 Euro bzw. um -7,70 v.H.. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 54.712.000 Euro um 11.871.712,79 Euro ab, dies entspricht 21,70 v.H..

2.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren im aus folgenden Steuern:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
40110000 - Grundsteuer A	11.771,25	11.800	10.830,33	-969,67	-8,22
40120000 - Grundsteuer B	2.222.931,10	2.212.000	2.275.069,89	63.069,89	2,85
40130000 - Gewerbesteuer	46.793.366,86	35.000.000	44.246.795,37	9.246.795,37	26,42
40210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.846.101,11	7.037.000	7.250.706,21	213.706,21	3,04
40220000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.270.400,57	2.278.000	2.605.714,39	327.714,39	14,39
40330000 - Hundesteuer	36.737,00	36.500	38.551,00	2.051,00	5,62
40521000 - Familienleistungsausgleich	624.494,48	686.500	712.587,13	26.087,13	3,80
Steuern und ähnliche Abgaben (Konten 40)	58.805.802,37	47.261.800	57.140.254,32	9.878.454,32	20,90

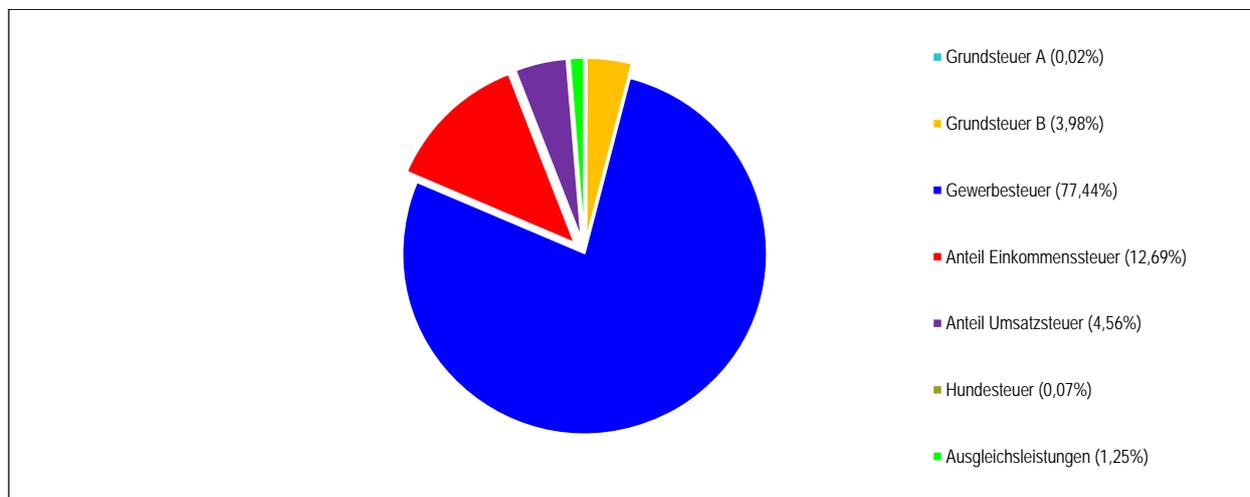


Abbildung 2 - prozentuale Aufteilung des Steueraufkommens

Unter den Steuern und ähnlichen Abgaben sind sämtliche erzielten Steuererträge des Haushaltsjahres zu berücksichtigen. Dazu gehören die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer, die unter die Realsteuern fallen.

Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern beinhaltet den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, an der Umsatzsteuer und die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich. Letztere stelle eine zusätzliche Beteiligung der kommunalen Seite an der Umsatzsteuer dar. Unter die sonstigen Gemeindesteuern fallen beispielsweise die Hundesteuer oder Zweitwohnungssteuer.

Die Steuern und ähnliche Abgaben stellen in der Regel die Hauptertragsquelle der Gemeinde dar. Sie belaufen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 57.140.254,32 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf -1.665.548,05 Euro bzw. um -2,83 v.H..

Gemeindesteuern (Realsteuern)

Bei einer vergleichenden Betrachtung der Ertragsentwicklung der einzelnen Steuerarten ist festzustellen, dass das Aufkommen aus der Grundsteuer A und der Grundsteuer B im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2018 mit einem Gesamtplus von 51.197,87 Euro relativ stark angestiegen ist. Verantwortlich hierfür ist die weitgehende Fertigstellung der Bebauung im Entwicklungsgebiet „Quartier Süd“ (ehemals Westerwaldkaserne). Im Zuge der Fertigstellung der Bebauung kam es hier zu umfangreichen grundsteuerrechtlichen Neubewertungen, deren Folge ein höheres Grundsteueraufkommen ist.

Eine besondere Herausforderung stellt alljährlich die Kalkulation des zu erwartenden Gewerbesteueraufkommens im Rahmen der Haushaltsplanung dar. Lässt sich aufgrund von Erfahrungswerten, und Soll-Vormerkmungen ein Sockelaufkommen noch relativ gut berechnen, stellt sich die Prognose für etwaige Korrekturveranlagen im Positiven, wie im Negativen ungleich schwieriger dar. Dadurch lässt es sich nicht vermeiden, dass es im Bereich des Gewerbesteueraufkommens immer wieder zu recht großen Verwerfungen zwischen dem geplanten Haushaltsansatz und dem tatsächlichen Rechnungsergebnis kommt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2019 wurde das Gewerbesteueraufkommen optimistisch mit 35.000.000 Euro veranschlagt, dieser Wert lag rd. 10.000.000 Euro über dem 10-jährigen Mittelwert für die Jahre 2009 bis 2018 in Höhe von rd. 25.332.000 Euro. Das tatsächliche Ergebnis 2019 übersteigt den Haushaltsansatz um 9.246.795,37 Euro, insgesamt ergibt sich somit ein Gewerbesteueraufkommen von 44.246.795,37 Euro.

Betrachtet man die Entwicklung der Gewerbesteueraufkommen in den vergangenen 10 Jahren, so zeigt sich besonders deutlich, wie stark die Stadt Montabaur bisher von den mit Weitblick realisierten Gewerbeansiedlungen profitieren kann. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre versetzte auch die ortsansässigen Unternehmen in eine sehr gute wirtschaftliche Lage, die letztlich dazu führt, dass neben hohen Gewerbesteuervorauszahlungen auch nicht unerhebliche Nachveranlagungen zu verzeichnen sind.

Es darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass es durch wirtschaftliche Turbulenzen, wie sie nun im Jahr 2020 durch die Corona-Krise eingetreten sind, jederzeit zu Umkehreffekten kommen kann, die dann vorübergehend die wichtigste Einnahmequelle der Stadt Montabaur wegbrechen lassen.

Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern

Die Beteiligungen der Stadt Montabaur an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer-, Umsatzsteuerbeteiligung und Ausgleichsleistungen im Rahmen des Familienleistungsausgleichs) summieren sich auf insgesamt 10.569.007,73 Euro, dies sind 554.007,73 Euro mehr als im Haushalt 2019 veranschlagt waren. Gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2018 in Höhe von 9.740.996,16 Euro errechnet sich ein Anstieg von 828.011,50 Euro. Die Kalkulation dieser Erträge basiert auf der regionalisierten Steuerschätzung vom Oktober 2018. Die tatsächlichen Zuweisungen basieren jedoch auf dem tatsächlichen Gemeinschaftsteueraufkommen des Bundes innerhalb des Finanzausgleichszeitraumes, so dass sich hier immer eine gewisse Schwankungsbreite ergibt.

Hundsteuer

Die Erträge aus dem örtlichen Steueraufkommen für die Hundehaltung liegt mit 38.551,00 Euro geringfügig über dem Planansatz von 36.5000 Euro. Diese gemeindliche Steuer ist im Hinblick auf ihr Gesamtaufkommen zu vernachlässigen. Eine Hundesteuer für gefährlichen Hunde (sog. Kampfhundesteuer) wird im Stadtgebiet, im Gegensatz zu einigen Ortsgemeinden, nicht erhoben.

2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge stellen eine weitere wichtige Ertragsquelle der Gemeinde dar. Diese summieren sich im Jahr 2019 auf 3.606.875,21 Euro

Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 566.531,79 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz in Höhe von 3.277.125 Euro beträgt insgesamt 329.750,21 Euro bzw. 10,06 v.H..

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
41113000 - Schlüsselzuweisung B2	0,00	128.000	0,00	-128.000,00	-100,00
41441000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	42.876,84	37.000	39.241,60	2.241,60	6,06
41442000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	24.716,05	1.600	68.108,05	66.508,05	4.156,75
41443000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	2.139.588,75	2.530.000	2.881.935,22	351.935,22	13,91
41444000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Zweckverbänden	900,00	500	0,00	-500,00	-100,00
41490000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Sonstigen	749,00	0	0,00	0,00	0,00
41510000 - Sonderposten aus Zuwendungen	586.929,78	577.500	616.304,34	38.804,34	6,72
41590000 - Sonstige Sonderposten	1.286,00	2.525	1.286,00	-1.239,00	-49,07
41610000 - Allgemeine Umlagen vom Land	243.297,00	0	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Konten 41)	3.040.343,42	3.277.125	3.606.875,21	329.750,21	10,06

Schlüsselzuweisungen

Entgegen der ursprünglichen Haushaltsplanung, die Erträge aus Schlüsselzuweisungen B 2 vorsah, konnten diese Einnahmen nicht realisiert werden. Zur Berechnung der zu erwartenden Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs werden durch das Ministerium des Inneren im vierten Quartal des Haushaltsvorjahres vorläufige Berechnungsgrößen bekanntgegeben, anhand derer die Kommunen die zu veranschlagenden Plandaten näherungsweise errechnen können.

Im Laufe der ersten Halbjahres 2019 erfolgte dann durch das Land die endgültige Festsetzung der Finanzausgleichsdaten und damit einhergehend auch die Festsetzung der Schlüsselzuweisungen B 2.

Aufgrund der weit über dem Durchschnitt liegenden örtlichen Steuerkraft der Stadt Montabaur aber auch des gesamten Bereichs der Verbandsgemeinde Montabaur erhält die Stadt Montabaur weder Schlüsselzuweisungen A noch anteilige Schlüsselzuweisungen B 2.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Die Erträge aus dieser Gruppe steigen im Haushaltsquerschnitt insgesamt um 420.184,87 Euro an. Alleine in der Produktgruppe 365 - Tageseinrichtungen für Kinder - steigen die Erträge um 352.935,22 Euro. Es handelt sich im Wesentlichen um Zuweisungen des Landes und des Kreises, die die mit der Erweiterung der Betreuungsangebote in den städtischen Kindertagesstätten einhergehenden Mehraufwendungen abmildern sollen. Die übrigen 67.249,65 Euro verteilen sich über die gesamte Bandbreite der Produkte im Haushalt.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Wie viele andere Kommunen in Rheinland-Pfalz erhielt bzw. erhält die Stadt Montabaur für eine Vielzahl von Investitionsmaßnahmen Fördermittel des Landes aus verschiedenen Fördertöpfen (z.B. Kindertagesstättenbau, Investitionsstock, Entflechtungsgesetz, Stadtansanierung, Dorferneuerung, etc.).

Die Einnahmen aus diesen Investitionszuwendungen sind zu bilanzieren und dann synchron zur Nutzungsdauer des geförderten Investitionsobjektes periodisiert aufzulösen, hierdurch wird erreicht, dass mit den so generierten Erträgen, die aus der Investition resultierenden bilanziellen Abschreibungen teilweise neutralisiert werden.

Der Ansatz kann im Rahmen der Haushaltsplanung nur geschätzt werden, da nicht genau gesagt werden kann, wann eine Maßnahme abgeschlossen wird und damit die Voraussetzungen für eine ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen vorliegen. Insoweit kommt es häufig zu einer Divergenz zwischen Haushaltsansatz und tatsächlichem Ergebnis.

2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung

- Fehlanzeige -

2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten.

Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
43210000 - Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen	146.793,21	134.450	163.117,77	28.667,77	21,32
43210001 - Nutzungsentgelte	26.280,95	18.000	23.490,09	5.490,09	30,50
43224000 - Entgelte / für das Bestattungswesen	38.234,00	53.000	47.266,00	-5.734,00	-10,82
43225000 - Entgelte / für die Sondernutzung von Straßen	10.084,49	11.000	9.540,99	-1.459,01	-13,26
43228000 - Parkgebühren	686.043,05	991.000	1.216.109,97	225.109,97	22,72
43400000 - Beteiligung Essenskosten	81.480,25	94.100	96.737,75	2.637,75	2,80
43400001 - Beteiligung Essenskosten (Frühstück)	22.550,00	26.100	27.370,00	1.270,00	4,87
43650000 - Jagdpacht	26.177,92	0	0,00	0,00	0,00
43700000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	1.179.351,51	1.180.250	1.192.777,19	12.527,19	1,06
43900000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	68.774,02	61.750	68.598,69	6.848,69	11,09
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konten 43)	2.285.769,40	2.569.650	2.845.008,45	275.358,45	10,72

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 2.845.008,45 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 559.239,05 Euro bzw. um 24,47 v.H.. Gegenüber dem Planansatz des Jahres ergibt sich eine Veränderung um 275.358,45 Euro bzw. um 10,72 v.H..

2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren. Sie summieren sich im Haushaltsjahr 2019 auf 1.562.693,19 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 734.913,99 Euro bzw. um 88,78 v.H..

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
44110000 - Erträge aus Verkäufen von Vorräten	676.309,95	583.338	1.353.743,57	770.405,57	132,07
44110002 - Erträge aus Verkäufen (800 Jahre Elgendorf)	0,00	4.000	0,00	-4.000,00	-100,00
44120000 - Mieten und Pachten	100.661,30	133.149	148.156,49	15.007,49	11,27
44160000 - Eintrittsgelder für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen und Einrichtungen	50.807,95	44.700	60.793,13	16.093,13	36,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte (nur Konten 441)	827.779,20	765.187	1.562.693,19	797.506,19	104,22

Erträge aus Verkäufen von Vorräten

Erträge aus Verkäufen kann die Stadt Montabaur im Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 1.353.743,57 Euro generieren. Größte Einzelposition hierbei sind die Verkaufserlöse im Bereich des Forstwirtschaftsbetriebes im Teilhaushalt 3. Hier ergeben sich isoliert betrachtet Erträge von 1.344.023,19 Euro. Diese liegen um 767.584,99 Euro über dem für das Jahr 2019 geplanten Haushaltsansatz von 576.438 Euro. Die hier auszuweisenden Mehrerträge sind der Holzvermarktung aus den umfangreichen Einschlagmaßnahmen im Zuge der Beseitigung des Borkenkäferbefalls zuzurechnen, dem stehen jedoch auf der Aufwandseite erhebliche Mehraufwendungen gegenüber.

Die übrigen Erträge aus Veräußerungen in Höhe von 9.720,38 Euro verteilen sich über den Gesamthaushalt und runden diese Position ab.

Mieten und Pachten

Die Erträge aus Mieten und Pachten belaufen sich auf 148.156,49 Euro. Sie liegen damit 15.007,49 Euro über dem Planansatz. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis steigen diese Erträge gar um 47.495,19 Euro. Maßgeblich für diesen Anstieg ist zum Einen der Umstand, dass die Erträge aus der Verpachtung der Jagdreviere im Bereich der Stadt Montabaur, aufgrund von haushaltsrechtlichen Änderungen, nicht mehr eigenständig auszuweisen sind sondern dem allgemeinen Produktsachkonto Mieten und Pachten zugeordnet werden müssen. Außerdem waren noch die Miet- und Pachtnebenkostenabrechnungen für die Gaststätte und die Werkdienstwohnung in der Stadthalle für zwei Jahre abzurechnen. Hierdurch kam es zu erheblichen Mehreinnahmen, die in den kommenden Jahren so nicht mehr auftreten sollten.

Eintrittsgelder für Veranstaltungen

Die im Haushalt tatsächlich vereinnahmten Eintrittsgelder in Höhe von 60.793,13 Euro überstiegen den planmäßigen Ansatz von 40.700 Euro um 20.093,13 Euro. Die Erträge dieses Sektors entstammen ausschließlich den Produkt 26210 - Eigene Musikpflege und dem Produkte 27200 - Stadtbibliothek.

Im Produkt 26210 - Eigene Musikpflege - waren planmäßig 40.000 Euro für Veranstaltungen zu vereinnahmen, hierin waren von der zuständigen Fachabteilung jedoch die Erträge aus der Veranstaltung des Oktoberfestes nicht einkalkuliert. Infolge dessen kam es zu überplanmäßigen Erträgen in Höhe von 19.746,13 Euro. Das Gesamtaufkommen der Erträge aus Eintrittsgeldern in Bereich eigene Musikpflege summiert sich hierdurch auf 59.746,13 Euro.

Im Bereich des Produktes 27200 - Stadtbibliothek - waren Erträge aus Eintrittsgeldern für Veranstaltungen (Autorenlesungen, etc.) in Höhe von 700 Euro eingeplant. Tatsächlich konnten hier jedoch 1.047 Euro, mithin also 347 Euro mehr vereinnahmt werden.

2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen bei größeren Gemeinden zu zählen, Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen waren im Etat des Jahres 2019 mit 227.200 Euro veranschlagt und belaufen sich im Ergebnis auf 184.371,62 Euro, dies entspricht einer Veränderung um -42.828,38 Euro bzw. um -18,85 v.H.. Es ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung um -185.844,14 Euro bzw. um -50,20 v.H..

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
44242000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	492,76	500	563,21	63,21	12,64
44243000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	107.507,37	128.000	134.241,11	6.241,11	4,88
44248000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	779,87	2.500	6.619,12	4.119,12	164,76
44250000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom privaten Unternehmen (einschl. Kto. 44251000 und 44259000)	223.501,61	58.500	14.028,15	-44.471,85	-76,02
44290000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	37.934,15	37.700	28.920,03	-8.779,97	-23,29
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konten 44)	370.215,76	227.200	184.371,62	-42.828,38	-18,85

Im Haushaltsplan des Jahres 2019 waren Erträge aus Kostenerstattungen von verschiedenen Bereichen in Höhe von 227.200 Euro eingeplant. Tatsächlich wurden 184.371,62 Euro vereinnahmt. Im Bereich der Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich (Bund, Länder, Gemeinden- und Gemeindeverbände sowie öffentliche Sonderrechnungen) konnten bezogen auf die anteiligen Haushaltsansätze in Höhe von 131.000 Euro Mehrerträge in Höhe von 10.423,44 Euro realisiert werden.

Die im Rahmen der Haushaltsplanung durch die Fachabteilungen kalkulierten Kostenerstattungen vom privaten Bereich, die mit 96.200 Euro im Haushaltsplan veranschlagt waren konnten nur in Höhe von 42.948,18 Euro vereinnahmt werden. Es ergeben sich in diesem Bereich Mindererträge in Höhe von 53.251,82 Euro. Folgende wesentliche Mindererträge im Bereich der Kostenerstattungen vom privaten Bereich sind zu verzeichnen:

- Produkt 11430 - Bauhof -
Beim Bauhof wird ein relativ großer Bestand von Absperrmaterial (Sperrbarken, Baustellenleuchten, Bauzäune, etc.) grundsätzlich für eigene Zwecke der Stadt vorgehalten. Dieses Absperrmaterial wird Firmen beispielsweise im Rahmen von eigenen Baumaßnahmen oder bei Veranstaltung entgeltlich zur Verfügung gestellt. Im Mittel konnten hier in den vergangenen Jahren regelmäßig etwa 3.000 Euro vereinnahmt werden. Im Jahr 2019 waren es jedoch nur 1.464,53 Euro, mithin 1.535,47 Euro weniger wie im Haushalt vorgesehen.
- Produkt 26210 - Eigene Musikpflege -
Die Erträge in diesem Bereich generieren sich aus Kostenerstattungen für Anzeigen im Kulturkalender. Hier waren im Haushalt 6.150 Euro eingeplant, tatsächlich waren jedoch nur 2.518,67 Euro zu vereinnahmen. Es entstanden Mindererträge in Höhe von 3.631,33 Euro.
- Produkt 51100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Im Haushalt des Jahres 2019 sind Kostenerstattungen eines Investors für notwendige Kosten zur Erstellung eines Bebauungsplanes und damit einhergehender Rechtsberatungskosten durch einen Fachanwalt vorgesehen.

Da im Laufe des Jahres die Aufwendungen nicht in der geplanten Höhe angefallen sind reduzieren sich auch die Kostenerstattungen entsprechend. Statt der geplanten 30.000 Euro waren tatsächlich nur 2.500 Euro somit also 27.500 Euro weniger zu vereinnahmen.

- Produkt 54100 - Gemeindestraßen -

Im Produkt Gemeindestraßen sind jährlich Kostenerstattungen von privaten Unternehmen für die Beseitigung von Unfallschäden in Höhe von 15.000 Euro veranschlagt. Da es in der Natur der Sachliegt, dass jährlich eben nicht eine konstante Anzahl von Sachschäden zu regulieren sind, kommt es hier unweigerlich immer wieder zu Abweichungen zwischen den tatsächlich zu vereinnahmenden Erträgen und dem Haushaltsansatz. Im Jahr 2019 waren außerordentlich wenige Firmen an der Entstehung von Sachschäden beteiligt, so waren auch nur 4.477,98 Euro zu vereinnahmen. Dies waren 10.522,02 Euro weniger als veranschlagt.

Die vorstehenden Positionen mit Mindererträgen summieren sich auf 43.188,82 Euro. Eine Vielzahl von kleineren Abweichungen im gesamten Querschnitt der Jahresrechnung 2019 rundet diese Position ab und führt letztlich zu dem eingangs beschriebenen Minderertrag in Höhe von 53.251,82 Euro.

2.1.1.1.9 Sonstige laufende Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Die sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 1.244.510,00 Euro gegenüber dem Planansatz in Höhe von 611.038 Euro ergibt sich eine Veränderung um 633.472 Euro bzw. um 103,67 v.H..

Bezogen auf dem Vorjahresergebnis in Höhe von 6.806.516,52 Euro ergibt sich eine Veränderung um -5.562.006,52 Euro bzw. um -81,72 v.H..

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	3.531,89	16.000	271.840,57	255.840,57	1.599,00
Weitere sonstige Erträge	584.324,47	569.538	606.820,40	37.282,40	6,55
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	6.218.660,16	25.500	365.849,03	340.349,03	1.334,70
Sonstige laufende Erträge (Konten 45, 46)	6.806.516,52	611.038	1.244.510,00	633.472,00	103,67

Nachfolgend ist einer Einzeldarstellung aller Einzelkonten dieses Bereichs beigefügt.

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
45210000 - aktivierte Personalkosten	28.175,52	15.000	40.389,80	25.389,80	169,27
46112000 - Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.632,89	0	230.970,77	230.970,77	0,00
46113000 - Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 1.000 Euro	1.899,00	1.000	0,00	-1.000,00	-100,00
46114000 - Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 1.000 Euro	0,00	0	480,00	480,00	0,00
46220000 - Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	0,00	50	0,00	-50,00	-100,00
46250000 - Konzessionsabgaben	515.270,82	505.000	551.138,90	46.138,90	9,14
46270000 - Versicherungserstattungen	11.509,89	13.250	18.472,45	5.222,45	39,41
46280000 - Jagdpachterträge, Pferchgelder, Weidegelder, Fischereipacht, soweit nicht zweckgebunden	867,00	0	0,00	0,00	0,00
46290000 - Weitere sonstige laufende Erträge / Sonstige	56.676,76	60.250	65.380,13	5.130,13	8,51

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
46290002 - Sonstige Erträge (800 Jahre Elgendorf)	--	5.000	11.873,69	6.873,69	137,47
46611000 - Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen-	1.749.328,56	10.000	42.117,48	32.117,48	321,17
46612000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	2.126.000,00	0	0,00	0	0,00
46614000 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	61.994,69	500	32.623,15	32.123,15	6.424,63
46620000 - Erträge aus Zuschreibungen	2.252.849,39	0	250.718,60	250.718,60	0,00
46900000 - Sonstige laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	312,00	988	345,03	-642,97	-65,08
Sonstige laufende Erträge	6.806.516,52	611.038	1.244.510,00	633.472,00	103,67

2.1.2 Aufwandslage

Die Aufwendungen in Höhe von insgesamt 68.190.635,85 Euro weichen vom Planansatz in Höhe von 54.656.000 Euro um 13.534.635,85 Euro bzw. um 24,76 v.H. ab. Vom Vorjahresergebnis in Höhe von 50.855.092,17 weichen sie um 17.335.543,68 Euro bzw. 34,09 v.H. ab. Die folgende Tabelle zeigt die Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.884.718,34	5.942.320	5.624.932,31	-317.387,69	-5,34
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.095.871,06	5.838.007	5.544.784,85	-293.222,15	-5,02
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	3.377.692,04	3.417.600	3.588.470,76	170.870,76	5,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.977.992,99	37.139.855	37.346.004,50	206.149,50	0,56
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	405.175,00	105.500	104.272,50	-1.227,50	-1,16
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.670.181,92	1.719.718	15.509.646,58	13.789.928,58	801,87
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	50.411.631,35	54.163.000	67.718.111,50	13.555.111,50	25,03
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	443.460,82	493.000	472.524,35	-20.475,65	-4,15
Gesamtaufwendungen	50.855.092,17	54.656.000	68.190.635,85	13.534.635,85	24,76

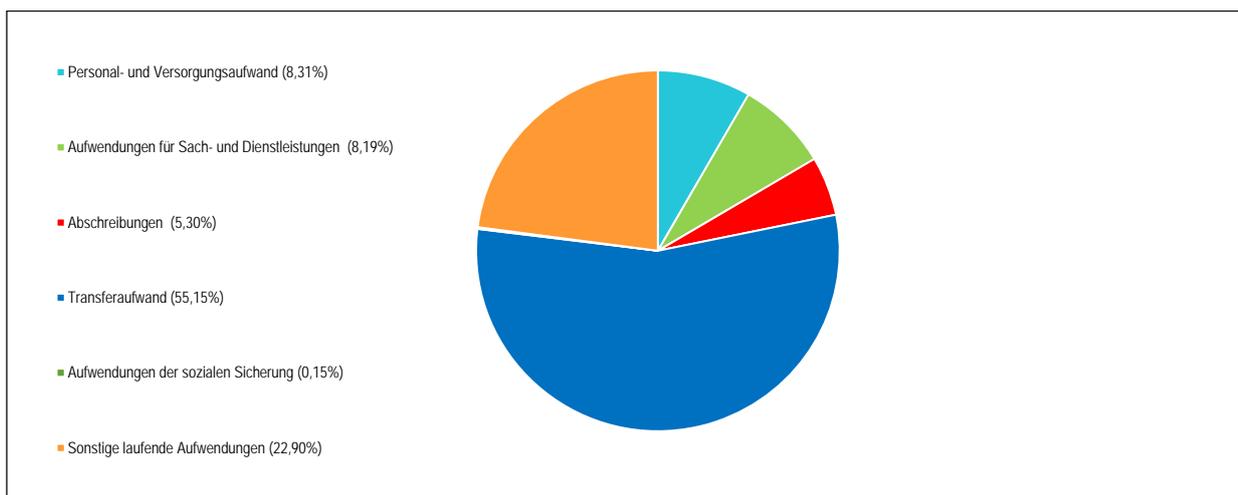


Abbildung 3 - prozentuale Aufteilung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand

2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 67.718.111,50 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 50.411.631,35 Euro

um 17.306.480,15 Euro bzw. um 34,33 v.H.. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 54.163.000 Euro um 13.555.111,50 Euro ab, dies entspricht 25,03 v.H..

2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	95.157,11	106.600	112.858,75	6.258,75	5,87
Dienstbezüge und dergleichen	3.614.289,96	4.460.620	4.133.916,83	-326.703,17	-7,32
Beiträge zu Versorgungskassen	290.908,45	346.950	334.792,36	-12.157,64	-3,50
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	752.051,19	899.800	882.234,60	-17.565,40	-1,95
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	2.707,05	3.650	4.404,19	754,19	20,66
Personalnebenaufwendungen	3.965,18	5.850	3.953,56	-1.896,44	-32,42
Zuführung zu Rückstellungen	84.130,78	62.200	89.504,09	27.304,09	43,90
Pauschalierter Lohnsteuer (auch Zahlungen ü. Knappschaft)	13.834,06	19.150	14.935,49	-4.214,51	-22,01
Versorgungsaufwendungen	27.674,56	37.500	48.332,44	10.832,44	28,89
Summe	4.884.718,34	5.942.320	5.624.932,31	-317.387,69	-5,34

Die im Haushalt 2019 veranschlagten Mittel für den Personal- und Versorgungsaufwand wurden durch den Personalservice mit 5.942.320 Euro kalkuliert. Hierin waren neben den im vergangenen Jahr durchzuführenden Vergütungsanpassungen aufgrund des Tarifabschlusses aus dem Jahr 2018 auch Mittel für neu bzw. nach zu besetzende Stellen eingeplant. Aufgrund der allgemeinen Arbeitsmarktsituation war es nicht möglich alle zu besetzenden Stellen so zeitnah zu besetzen, wie es wünschenswert gewesen wäre.

Im Hinblick auf den Tarifabschluss des Jahres 2018, der auch unmittelbare Auswirkungen auf die Vergütungen des Jahres 2019 entfaltet, muss festgehalten werden, dass im Rahmen der Planungen, die Vergütungen aus Vereinfachungsgründen mit einem linearen Faktor hochgerechnet wurden. Der Tarifvertrag sah jedoch eine individuelle Erhöhung der Tabellenentgelte in der Form vor, dass in jeder Entgeltgruppe jede Entgeltstufe individuell berechnet wurde. In der Folge sind Vergütungen in den einzelnen Entgeltgruppen und -stufen unterschiedlich stark gestiegen. Die individuellen Erhöhungssätze variierten zwischen 2,77 v.H. und 4,45 v.H..

Durch die Ermittlung der Personalkostenansätze mit Hilfe eines Linearfaktors waren diese um etwa 2 v.H. zu hoch angesetzt, dies entspricht rd. 90.000 Euro. Die übrigen Minderaufwendungen im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von rd. 227.387,69 Euro resultieren aus der nicht oder nicht zeitnahen Besetzung freier Stellen.

2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand beläuft sich insgesamt auf 5.544.784,85 Euro. Bezogen auf die Haushaltsplanung des Jahres, die hier Aufwendungen in Höhe von 5.838.007 Euro vorsah, ergibt sich eine Veränderung in Höhe von -293.222,15 Euro, dies entspricht -5,02 v.H.. Gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 4.095.871,06 Euro ergibt sich eine Veränderung um 1.448.913,79 Euro bzw. 35,37 v.H..

Nach-folgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	391.396,19	570.050	504.176,73	-65.873,27	-11,56
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.201.715,01	2.154.850	2.042.593,08	-112.256,92	-5,21
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	83.711,57	134.200	417.194,19	282.994,19	210,87
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	332.835,24	851.500	681.556,47	-169.943,53	-19,96
Fahrzeugunterhaltung	71.739,97	83.050	70.514,00	-12.536,00	-15,09
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	561.505,26	233.800	38.323,68	-195.476,32	-83,61
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.687,89	82.950	37.525,72	-45.424,28	-54,76
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	179.007,03	251.075	118.314,65	-132.760,35	-52,88
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	80.780,22	120.200	97.043,30	-23.156,70	-19,27
Kostenerstattungen	649.059,52	794.250	340.856,96	-453.393,04	-57,08
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	498.433,16	562.082	1.196.686,07	634.604,07	112,90
Summe (Konen 52)	4.095.871,06	5.838.007	5.544.784,85	-293.222,15	-5,02

Energie-, Ver- und Entsorgungsaufwand

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Strom	272.118,12	344.150	308.492,59	-35.657,41	-10,36
Gas	25.013,58	54.950	54.078,90	-871,10	-1,59
Wasser / Abwasser	57.647,95	122.900	91.916,81	-30.983,19	-25,21
Heizöl	2.329,00	4.100	1.746,29	-2.353,71	-57,41
Abfallbeseitigung	34.287,54	43.950	47.942,14	3.992,14	9,08
Summe (Konten 522)	391.396,19	570.050	504.176,73	-65.873,27	-11,56

Im Bereich der Aufwendungen für Energieversorgung bzw. Wasserver- sowie Abwasser- bzw. Müllentsorgung konnten im Laufe des Jahres 2019 insgesamt 65.873,27 Euro eingespart werden. Die Einsparungen resultieren aus teils deutlich niedrigeren verbrauchsabhängigen Aufwendungen, aber auch niedrigere Energiekosten spielen hier eine Rolle. Die Ansätze des Jahres 2019 wurden auf Basis der bis Oktober 2018 angefallenen Abschlagszahlungen kalkuliert, hierin konnten mögliche Abschlagskorrekturen aus den endgültigen Abrechnungen für das Jahr 2018 noch nicht einkalkuliert werden, insbesondere im Bereich der Strom- und Gasversorgung kam es jedoch im Laufe des Jahres 2019 zu erheblichen Entgelterstattungen aus Abrechnungsguthaben, wo durch sich entsprechende Einsparungen ergaben.

Neben den bereits erläuterten Minderaufwendungen im Bereich der Energie- bzw. Wasserver- sowie Abwasser- bzw. Müllentsorgung ergaben sich im Querschnitt der Aufwandsgruppe 52, dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen erhebliche Verwerfungen, die sich in ihrer Gesamtheit zu weiteren Minderaufwendungen in Höhe von 227.348,88 Euro summiert haben. Die Gründe für diese Verwerfungen sind vielfältig. Im Wesentlichen lassen sie sich auf drei Faktoren zurückzuführen. Aufgrund der Vielzahl der gemeldeten Unterhaltungsmaßnahmen, die sich zum Teil im Rahmen der Planung als sehr umfangreich und komplex herausstellten, konnte mit der Maßnahme-Umsetzung nicht so zeitnah begonnen werden, dass die kalkulierten Aufwendungen umfassend im Jahr 2019 abgerechnet wurden. Oft scheiterte eine Umsetzung aber auch daran, dass sich am Markt keine Unternehmen fanden, die die Maßnahmen hätten umsetzen können.

Häufig kam hinzu, dass die Ausschreibungs- bzw. Angebotspreise derart übersteuert waren, dass eine Umsetzung der Maßnahmen wirtschaftlich nicht zu verantworten und von daher zunächst zurückzustellen waren. Darüber hinaus gibt es gerade im Bereich des Sach- und Dienstleistungsaufwands eine Vielzahl von Positionen, die bei der Haushaltsplanung schlichtweg kaum zu kalkulieren sind, als Beispiel sei hier die Fahrzeugunterhaltung und die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen genannt. Bedingt durch altersbedingten Verschleiß (Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge) aber auch durch Unfälle (Fahrzeuge) kommt es immer wieder zu unvorhergesehenen Aufwendungen, um in solchen Fällen handlungsfähig zu bleiben sind gerade in diesem Bereich oft Sicherheiten bei der Bemessung der Haushaltsansätze einkalkuliert, die, wenn innerhalb des Haushaltsjahres nichts kaputt geht, entsprechend eingespart werden können. Weitere Betriebsaufwendungen, Kostenerstattungen und sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen runden diesen Bereich ab. Auch hier gilt, dass neben regelmäßigen jährlichen Aufwendungen auch immer Finanzmittel für geplantes und unvorhergesehenes im Haushalt veranschlagt wird, wohl wissend, dass sich hier jährlich ein gewisses Einsparpotential zum Jahresabschluss ergeben wird.

2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich insgesamt auf 3.588.470,76 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändern sie sich um 210.778,72 Euro.

Die Abweichung der Abschreibungen von der Haushaltsplanung beträgt 170.870,76 Euro. Nachfolgend werden die Abschreibungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	328.291,28	307.000	350.832,13	43.832,13	14,28
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.123,00	20.150	19.967,00	-183,00	-0,91
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	545.356,34	602.350	557.386,07	-44.963,93	-7,46
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.171.788,49	2.171.400	2.242.425,67	71.025,67	3,27
Abschreibungen auf Bauten auf fremden Grund und Boden	311,00	350	311,00	-39,00	-11,14
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler	1.765,00	1.750	2.020,68	270,68	15,47
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	310.056,93	314.350	415.528,21	101.178,21	32,19
Sonstige und außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	250	0,00	-250,00	-100,00
Summe (Konten 53)	3.377.692,04	3.417.600	3.588.470,76	170.870,76	5,00

2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes die gewichtigste Aufwandsart dar.

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen in Höhe von 37.346.004,50 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 2.368.011,51 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 206.149,50 Euro ab. In der folgenden Tabelle sind die Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	478.970,59	697.652	505.298,50	-192.353,50	-27,57
Gewerbesteuerumlage	8.933.225,40	6.290.000	7.516.809,00	1.226.809,00	19,50
Allgemeine Umlagen	25.565.797,00	30.152.203	29.323.897,00	-828.306,00	-2,75
<i>davon Allgemeine Umlagen an das Land</i>	<i>2.110.262,00</i>	<i>3.223.300</i>	<i>2.484.448,00</i>	<i>-738.852,00</i>	<i>-22,92</i>
<i>davon Kreisumlage</i>	<i>13.797.372,00</i>	<i>15.840.531</i>	<i>15.787.911,00</i>	<i>-52.620,00</i>	<i>-0,33</i>
<i>davon Umlagen an Gemeindeverbände</i>	<i>9.658.163,00</i>	<i>11.088.372</i>	<i>11.051.538,00</i>	<i>-36.834,00</i>	<i>-0,33</i>
Summe	34.977.992,99	37.139.855	37.346.004,50	206.149,50	0,56

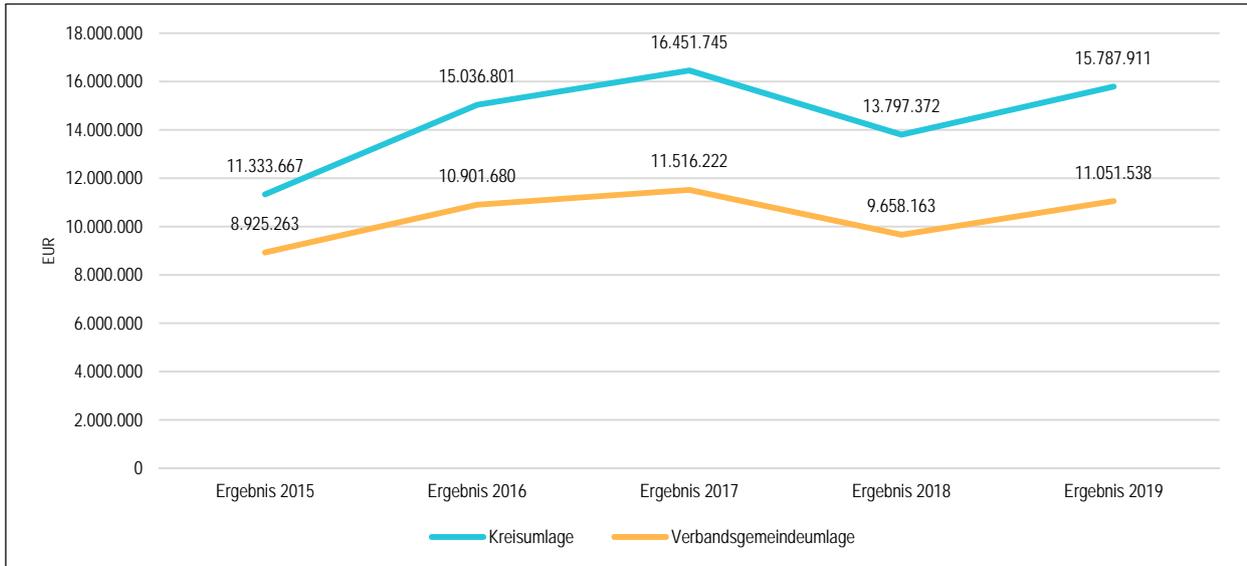


Abbildung 4 - langfristige Entwicklung der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage

2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Aufwendungen im Rahmen der sozialen Sicherung wurden im Laufe des Haushaltsjahres 2019 in Höhe von 104.272,50 Euro geleistet. Die tatsächlich angefallenen Aufwendungen liegen auf dem Niveau des Plansatzes in Höhe von 105.500 Euro.

Die im Jahresabschluss 2019 darzustellenden Aufwendungen resultieren aus einer Kostenbeteiligung der Stadt Montabaur für die Gestellungsleistungen eine Ordensschwester zur seelsorgerischen Betreuung der Bewohner des Alten- und Pflegeheim des Hospitalfonds der Stadt Montabaur. Darüber hinaus gewährte die Stadt Montabaur in 2019 die zweite Teilrate (Schlussrate) eines Zuschusses an die Alten- und Pflegeheim gGmbH mit 99.000 Euro.

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
55990000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung an übrige Bereiche	5.175,00	5.500	5.272,50	-227,50	-4,14
55990001 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung an übrige Bereiche (Sonderbedarf)	400.000,00	100.000	99.000,00	-1.000,00	-1,00
Summe (Konten 55)	405.175,00	105.500	104.272,50	-1.227,50	-1,16

2.1.2.1.6 Sonstige lfd. Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können.

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
davon Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	57.086,65	71.200	41.180,64	-30.019,36	-42,16
davon Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	228.732,60	871.150	197.610,06	-673.539,94	-77,32
davon Geschäftsaufwendungen	166.718,77	337.942	186.642,68	-151.299,32	-44,77
davon Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	71.790,63	84.780	79.153,70	-5.626,30	-6,64
davon Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV und des UV	1.950.319,50	77.200	14.750.436,92	14.673.236,92	19.006,78
davon Aufwendungen für Steuern	38.817,53	49.985	40.364,45	-9.620,55	-19,25
davon Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	156.716,24	227.461	214.258,13	-13.202,87	-5,80
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	443.460,82	493.000	472.524,35	-20.475,65	-4,15
Summe (Konten 56, 57)	3.113.642,74	2.212.718	15.982.170,93	13.769.452,93	622,29

2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit

Zins- und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Stadt Montabaur aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Darüber hinaus werden hier die Erträge aus Stundungszinsen und aus der Gewerbesteuervollverzinsung berücksichtigt. Sie belaufen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 268.437,01 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 163.660,65 Euro, um 104.776,36 Euro bzw. um 64,02 v.H.. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 215.000 Euro um 53.437,01 Euro ab, dies entspricht 24,85 v.H..

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen, die die Gemeinde aus der Aufnahme von Krediten zu leisten hat. Außerdem finden hier die Zinsaufwendungen aus der Gewerbesteuervollverzinsung und sonstige Erstattungszinsen Berücksichtigung. Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 472.524,35 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 443.460,82 Euro um 29.063,53 Euro bzw. um 6,55 v.H.. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 493.000 Euro um -20.475,65 Euro ab, dies entspricht -4,15 v.H..

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2019 auf -204.087,34 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 75.712,83 Euro bzw. um -27,06 v.H.. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von -278.000 Euro um 73.912,66 Euro ab, dies entspricht -26,59 v.H..

2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das außerordentliche Ergebnis. Hierunter fallen sämtliche Geschäftsvorfälle, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen und in ihrer Art ungewöhnlich, selten im Vorkommen und von erheblicher materieller Bedeutung für die Gemeinde sind.

- *Fehlanzeige* -

2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz (inkl. Sollver- änderungen)	Tatsächlicher Aufwand	Mehrauf- wendungen
Summe der erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen		0,00	0,00	0,00
nachrichtlich: Summe der <u>erheblichen zahlungswirksamen</u> über- und außerplanmäßigen Aufwendun- gen		0,00	0,00	0,00
53	Abschreibungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	3.417.600,00	3.588.470,76	-170.870,76
Summe der unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen		3.417.600,00	3.588.470,76	-170.870,76
nachrichtlich: Summe der <u>unerheblichen zahlungswirksamen</u> über- und außerplanmäßigen Aufwen- dungen		0,00	0,00	0,00

2.1.6 Freiwillige Aufwendungen

Der Anteil der freiwilligen Aufwendungen am laufenden Gesamtaufwand beträgt 1,94 v.H. Nachfolgend sind die einzelnen Positionen summarisch dargestellt.

Produkt- sachkonto	Bezeichnung	Euro
11100.54190000	Zuschüsse (DLRG, Bezirksverkehrswacht und Tierheim Montabaur)	202,00
11100.54190001	Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine aus besonderem Anlass	1.000,00
11100.54190010	Zuschüsse (im Rahmen der Städtepartnerschaften)	3.786,00
11100.56390015	Aufwendungen im Rahmen der gebührenfreien Nutzung der Stadthalle durch Verein	4.568,00
11100.56420010	Beiträge zu Vereinen (Städtepartnerschaftsverband)	618,00
11100.56930000	Repräsentations- und Verfügungsmittel	11.519,32
11140.56390000	Geschäftsaufwendungen (Aufwendungen für Jahresabschluss, Getränke für Sitzungen)	1.947,28
11140.5692000x	Verfügungsmittel der Ortsbeiräte	14.690,24
25220.56390000	Aufwendungen für Veranstaltungen	437,64
25220.56420000	Mitgliedsbeiträge (Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte, Institut für geschichtliche Landeskunde a. d. Uni Mainz e.V., Geschichts- und Kulturwerkstatt Westerwald)	200,00
25220.56990000	Aufwendungen für die Herausgabe von Publikationen	905,61
26210.54190000	Zuweisungen an das Amateur-Theater "Oase" un Kultur schaffende Vereine Städte mit Theater	16.551,00
26210.5xxxxxxx	Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen	114.944,94
26210.56420000	Mitgliedsbeitrag Förderkreis "Musikschule des Westerwaldkreises" und Interessengemeinschaft der Städte mit Theatern	235,00
27200.5xxxxxxx	Aufwendungen für den Betrieb der Stadtbibliothek	307.624,93
28100.5xxxxxxx	Aufwendungen für die Heimat- und Brauchtumpflege	113.214,26
33100.5xxxxxxx	Aufwendungen für die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	119.426,50
36200.54190000	Zuweisungen zur Jugendarbeit an Vereine im Stadtgebiet	10.928,00
42100.54190000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Vereine	3.000,00
55590.54190000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an den privaten Bereich - Besamungskostenzuschüsse im Rahmen der Landwirtschafts- förderung -	40,96
57110.5xxxxxxx	Aufwendungen zur kommunalen Wirtschaftsförderung	139.201,34
57500.5xxxxxxx	Aufwendungen der Tourismusförderung	113.680,97
	zusammen	978.721,99

2.2 Finanzrechnung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	60.429.105,56	47.261.800	56.153.825,23	8.892.025,23	18,81
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	2.505.347,20	2.762.700	2.989.515,31	226.815,31	8,21
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.038.389,82	1.327.650	1.565.859,36	238.209,36	17,94
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	854.246,74	765.187	1.382.802,07	617.615,07	80,71
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	383.453,08	227.175	153.520,90	-73.654,10	-32,42
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	620.176,86	600.488	688.097,82	87.609,82	14,59
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	65.830.719,26	52.945.000	62.933.620,69	9.988.620,69	18,87
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	4.807.746,95	5.882.120	5.521.595,67	-360.524,33	-6,13
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.072.341,49	5.998.007	4.685.284,94	-1.312.722,06	-21,89
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	33.082.790,08	37.139.855	38.899.798,62	1.759.943,62	4,74
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	405.175,00	105.500	104.272,50	-1.227,50	-1,16
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	756.624,20	1.662.518	756.241,48	-906.276,52	-54,51
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	42.124.677,72	50.788.000	49.967.193,21	-820.806,79	-1,62
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	23.706.041,54	2.157.000	12.966.427,48	10.809.427,48	501,13
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	155.604,50	215.000	259.471,50	44.471,50	20,68
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	439.180,78	493.000	478.481,77	-14.518,23	-2,94
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-283.576,28	-278.000	-219.010,27	58.989,73	21,22
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	23.422.465,26	1.879.000	12.747.417,21	10.868.417,21	578,41
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen⁴¹	0,00	0	0,00	0,00	--
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.485.875,53	1.944.000	4.149.990,25	2.205.990,25	113,48
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	723.007,64	1.609.000	350.014,54	-1.258.985,46	-78,25
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	508.005,73	108.600	383.037,75	274.437,75	252,71
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.716.888,90	3.661.600	4.883.042,54	1.221.442,54	33,36
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	414.426,10	683.100	351.507,22	-331.592,78	-48,54
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.211.456,85	18.098.700	9.584.829,36	-8.513.870,64	-47,04
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	124.142,80	0	194.000,00	194.000,00	0,00
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.750.025,75	18.781.800	10.130.336,58	-8.651.463,42	-46,06
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.033.136,85	-15.120.200	-5.247.294,04	9.872.905,96	65,30
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	18.389.328,41	-13.241.200	7.500.123,17	20.741.323,17	156,64
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	286.588,00	292.250	297.571,47	5.321,47	1,82
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-286.588,00	-292.250	-297.571,47	-5.321,47	-1,82
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-18.004.861,48	13.533.450	-7.065.808,32	-20.599.258,32	-152,21
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-18.291.449,48	13.241.200	-7.363.379,79	-20.604.579,79	-155,61
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	-97.878,93	0	-136.743,38	-136.743,38	0,00
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-18.389.328,41	13.241.200	-7.500.123,17	-20.741.323,17	-156,64
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-18.102.740,41	13.533.450	-7.202.551,70	-20.736.001,70	-153,22

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar. Die Finanzrechnung deckt sich im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung und wird weiterhin weitestgehend auch im Rechenschaftsbericht dargestellt, weshalb an dieser Stelle lediglich die Salden aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.

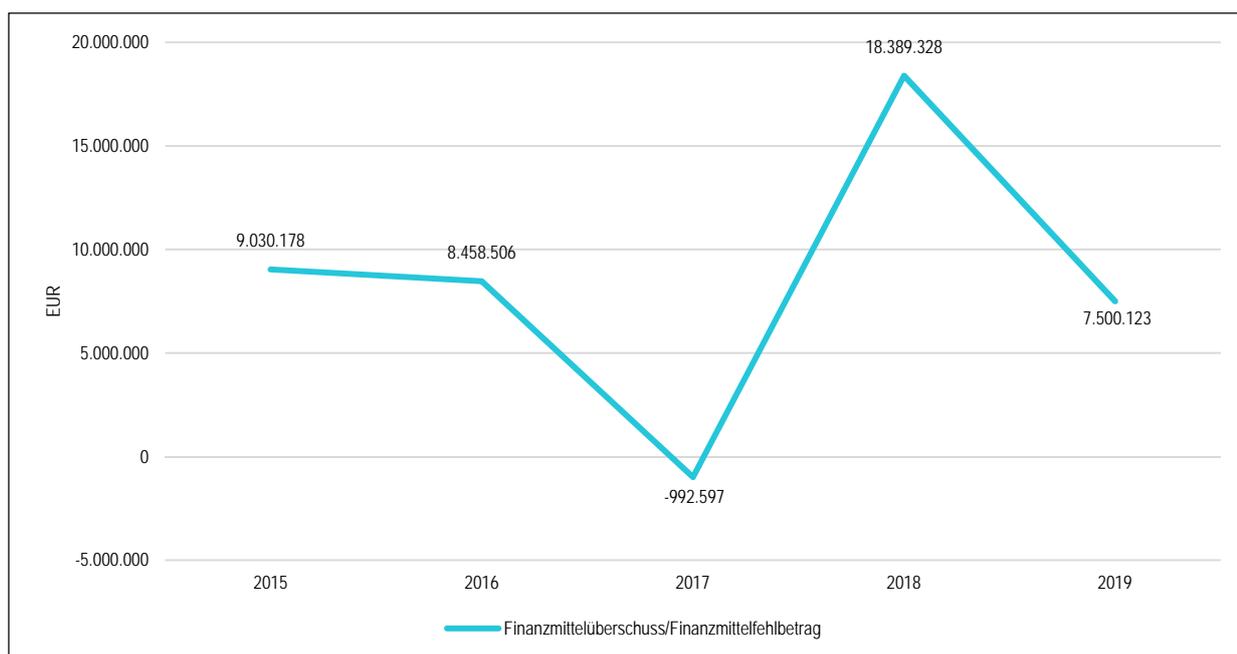


Abbildung 5 - Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und -fehlbeträge

Investitionstätigkeit

Im Haushaltsplan des Jahres 2019 waren Investitionsauszahlungen in Höhe von 18.781.800 Euro veranschlagt. Aus Ermächtigungsvorträgen der Vorjahre standen für begonnene, jedoch noch nicht abgeschlossene Maßnahmen zusätzlich 8.689.651,08 Euro zur Verfügung. Die so insgesamt bereitgestellten Mittel zur Finanzierung von Investitionsausgaben in Höhe von 27.471.451,08 Euro wurden tatsächlich in Höhe von 10.130.336,58 Euro in Anspruch genommen und verteilen sich auf folgende Positionen:

1. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände 351.507,22 Euro
davon für:
 - Investitionszuwendungen an Sonstige 165.852,44 Euro
 - Konzessionen, Lizenzen und Schutzrechte..... 9.621,15 Euro
 - Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter... 176.033,63 Euro

2. Auszahlungen für Sachanlagen 9.584.829,36 Euro
davon:
- Auszahlungen für Grundstücke 189.309,23 Euro
 - Auszahlungen für Infrastrukturvermögen 2.544.819,41 Euro
 - Auszahlungen für Maschinen u. techn. Anlagen ... 22.019,98 Euro
 - Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsaus-
stattung 378.242,73 Euro
 - Auszahlungen für Baumaßnahmen..... 6.450.438,01 Euro
3. Sonstige Investitionsauszahlungen 194.000,00 Euro
davon:
- Gewährung eines Darlehens an die
Ortsgemeinde Niederelbert 194.000 Euro

Über- und außerplanmäßige Investitionsausgaben

Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz zzgl. - Ermächtigungsvorträge - Sollübertragungen	tatsächliche Auszahlungen	Mehraus- zahlungen
61200.13232000	Gewährung eines Darlehens mit einer Laufzeit von 5 Jahren und mehr an eine Ortsgemeinde	0,00	194.000,00	-194.000,00
Summe der erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		0,00	194.000,00	-194.000,00
Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00

Laufende mehrjährige Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

Projekt	Projektbezeichnung	Gesamtaus- gabebedarf (-)	Vorjahre (-)	2017 (-)	2018 (-)	2019 (-)	Summe (-)	Eigenanteil (-)/(+)
		Gesamtein- zahlungen (+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	
11430-1001	Neuerrichtung eines Bauhofes	-4.010.500	0	0	-7.283	-3.217	-10.500	
		0	0	0	0	0	0	-10.500
11430-1002	Errichtung eines Schüttgutlagerplatzes am Hauptfriedhof	-40.107	0	0	-4.745	-26.232	-30.978	
		40.107	0	0	0		0	-30.978
36520-6001	Errichtung einer neuen Kindertagesstätte im OT Horresen	-5.285.668	0	-20	-230.019	-548.842	-778.881	
		2.122.054	0	0	0	693.454	693.454	-85.427
36522-3001	Erweiterung der Kindertagesstätte im OT Elgendorf	-406.762	0	0	-16.979	-274.479	-291.458	
		0	0	0	0		0	-291.458
36523-1001	Errichtung einer zusätzlichen Kindertages- stätte an der Peterstorstraße	-3.718.920	-3.630	-535.308	-1.384.039	-1.519.439	-3.442.416	
		385.925	0	0	25.000	225.000	250.000	-3.192.416

36524-0001	Neubau der Kindertagesstätte Sonnenschein (Quartier Süd)	-4.895.563 1.331.581	-1.793.904 375.450	-1.896.205 670.220	-823.676 178.411	87.174 93.835	-4.426.612 1.317.916	-3.108.696
36600-0004	Abriss und Neubau des Kiosk an der Freizeitanlage Quendelberg	-255.913 0	-5.688 0	-197.743 0	-50.173 0	-1.709	-255.313 0	-255.313
36615-1001	Generalsanierung Gebäude Odenwaldstraße (Haus der Jugend)	-230.000 0	0 0	0 0	0 0	-4.958 0	-4.958 0	-4.958
42406-5001	Neubau einer Kunstrasensportanlage an der Waldschule in OT Horressen mit Sportlerheim	-2.199.233 161.250	0 0	0 0	-3.782 0	-46.851 11.250	-50.633 11.250	-39.383
51130-2002	Gestaltung der Ortsmitte Bladenheim im Rahmen der Dorferneuerung	-185.000 61.300	0 0	0 0	-4.560 0	-10.236 0	-14.796 0	-14.796
51135-0000	Zuweisungen des Landes zu Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung	0 5.304.129	0 1.514.952	0 489.843	0 369.934	363.674	0 2.738.403	2.738.403
51135-0001	Zuweisungen zu privaten Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung (neu)	-1.907.009 470.406	-572.479 455.521	-105.877 0	-146.276 0	-138.491	-963.123 455.521	-507.601
51135-0002	Ausbau Seitengassen Vorderer Rebstock/Kleiner Markt	-463.932 4.000	-335.153 0	-74.646 0	-3.191 0	0 0	-412.990 0	-412.990
51135-0006	Flächenarrondierung "Färberbachstraße"	-217.604 80.000	-167.604 0	0 0	0 0	0 0	-167.604 0	-167.604
51135-0007	Flächenarrondierung "Hospitalstraße"	-140.266 200.000	-138.362 0	-1.904 0	0 0	0 0	-140.266 0	-140.266
51135-0011	Ausbau Judengasse/Schusterhählchen	-1.324.106 49.385	-79.034 0	-977.628 47.936	-154.026 1.449	-113.418 0	-1.324.106 49.385	-1.274.721
51135-0012	Flächenarrondierung "Obere Plötzgasse"	-127.698 80.000	-127.698 0	0 0	0 0	0 0	-127.698 0	-127.698
51135-0013	Gestaltung "Hinterer Rebstock"	-1.119.921 195.000	-270.968 0	-11.094 0	-57.462 0	-5.227 0	-344.751 0	-344.751
51135-0019	Ausbau der Bahnhofstraße im Rahmen der Stadtsanierung	-6.251.940 45.000	-30.321 0	0 0	-13.763 0	-160.929	-205.013 0	-205.013
51135-0019	Erneuerung der Stadtbeleuchtung/Inszenierung von Baudenkmalern	-620.000 0	0 0	0 0	0 0	-47.581	-47.581 0	-47.581
54100-0001	Straßenbau Allmannshausen u. Umgestaltung Knotenpunkt Alleestraße	-514.285 324.532	-444.285 279.438	0 0	0 0	0 0	-444.285 279.438	-164.847
54100-0019	Erschließung Gewerbegebiet "Am Beulköpfchen"	-373.322 617.805	-348.906 533.805	0 0	0 0	0 0	-348.906 533.805	184.899

54100-1001	Einbau versenkbarer Poller	-190.000	0	0	0	-63.864	-63.864	
		0	0	0	0	0		-63.864
54100-1002	Straßenausbau Am Quendelberg	-268.000	0	-8.154	-14.280	-198.661	-221.095	
		101.000	0	0	0	57.619	57.619	-163.476
54100-1004	Straßenausbau Gerichtsstraße	-480.000	-15.567	-7.252	-1.565	-235.775	-260.159	
		105.000	0	0	0	97.703	97.703	-162.456
54100-1007	Straßenausbau Tiergartenstraße	-1.111.434	-39.207	-20.114	-407.800	-517.879	-985.000	
		472.689	0	0	215.198	29.459	244.657	-740.343
54100-1015	Erschließung Hohe Straße (Auf dem Hahn)	-544.806	0	-17.534	-40.088	-351.698	-409.320	
		340.000	0	0	0	0	0	-409.320
54100-1016	Erschließung Gewerbegebiet Beulköpfchen (Erweiterung)	-53.269	-28.469	0	0	0	-28.469	
		0	0	0	0	0	0	-28.469
54100-1035	Erschließung NBG "Färbersahlen"	-1.985.895	0	0	-592.763	-98.132	-690.895	
		3.570.000	0	0	0	0	0	-690.895
54100-1036	Straßenausbau Albertstraße	-1.414.525	0	-4.089	-67.846	-491.613	-563.548	
		8.000	0	0	0	0	0	-563.548
54100-1037	Straßenbau Klostersgasse	-210.171	0	0	0	-11.171	-11.171	
		0	0	0	0	0	0	-11.171
54100-1502	Straßenbau Kreisverkehrsplatz Albert- straße/Fürstenweg/Elgendorferstraße	-1.530.000	0	0	0	-92.557	-92.557	
		722.000	0	0	0	0	0	-92.557
54100-3004	Straßenbau Pfarrer-Fein-Straße (Fußweg)	-100.000	0	0	0	-1.200	-1.200	
		0	0	0	0	0	0	-1.200
54100-3005	Straßenbau Borrwiesen-/Köppelstraße (Fußweg)	-70.000	0	0	0	-49.826	-49.826	
		0	0	0	0	0	0	-49.826
54100-4003	Erschließung "Sonnenblumenweg" OT Eschelbach 1. Abschnitt	-240.235	-152.792	-55.270	-19.173	0	-227.235	
		107.268	74.700	28.858	0	2.671	106.229	-121.006
54100-4004	Erschließung "Sonnenblumenweg" OT Eschelbach 2. Abschnitt	-473.173	-14.869	-385.079	-60.225	0	-460.173	
		904.651	0	556.113	355.501	-6.963	904.651	444.478
54100-6001	Straßenausbau Amselstraße	-185.000	0	0	-2.302	-1.254	-3.556	
		104.000	0	0	0	0	0	-3.556
54100-6002	Straßenausbau Ringstraße	-391.419	0	0	-4.546	-2.476	-7.022	
		152.000	0	0	0	0	0	-7.022
54100-6003	Straßenausbau Finkenweg	-151.000	0	0	-1.883	-1.026	-2.909	
		75.000	0	0	0	0	0	-2.909

54100-6004	Straßenausbau Taubenweg	-62.000	0	0	-577	-314	-891	
		31.000	0	0	0	0	0	-891
54100-6005	Straßenausbau Mittelstraße	-118.000	0	0	-1.445	-787	-2.231	
		55.000	0	0	0	0	0	-2.231
54100-6006	Erschließung NBG "Meisenstraße" (Sebnitzer Ring) OT Horressen	-711.706	-644.781	-66.925	0	0	-711.706	
		530.075	386.748	0	134.153	9.174	530.075	-181.631
54100-6007	Erschließung NBG "Meisenstraße" (2. Abschnitt) OT Horressen	-650.459	-559.519	-66.940	0	0	-626.459	
		753.821	618.044	135.777	0	0	753.821	127.362
54100-6008	Straßenausbau Buchenstraße (Eimündung Westerwaldstraße bis Parkstraße)	-590.000	0	0	-7.605	-4.141	-11.747	
		215.000	0	0	0	0	0	-11.747
54100-6009	Straßenausbau Drosselweg	-52.000	0	0	-640	-349	-989	
		27.000	0	0	0	0	0	-989
54100-9007	Erneuerung Straßenbeleuchtung (OT Elgendorf, Weststraße - Sturmschaden -)	-65.000	0	0	0	-43.972	-43.972	
		0	0	0	0	0	0	-43.972
54100-9008	Erneuerung Straßenbeleuchtung (OT Horressen, Buchenstraße - Sturmschaden -)	-138.000	0	0	0	67.019	67.019	
		0	0	0	0	0	0	67.019
54630-0003	Erwerb des Parkplatzes nördl. des ICE Bahnhofs und Installation Parkierungsanlage	2.101.297	-525.702	-353.505	-555.986	-122.062	-1.557.255	
		0	0	0	0	0	0	-1.557.255
54630-0004	Dynamische Wegweisung ICE Bereich	-174.072	-51.709	-100.485	-6.193	-15.685	-174.072	
		0	0	0	0	0	0	-174.072
55110-1001	Errichtung einer Bühne im Gebüch	-78.985	-387	-6.540	0	-2.058	-8.985	
		0	0	0	0	0	0	-8.985
55120-1001	Neugestaltung Trimpfad	-109.503	0	0	-31.430	-43.074	-74.503	
		2.894	0	0	0	2.894	2.894	-71.609
55120-4001	Neuerrichtung eines Grillplatzes OT Eschelbach	-91.914	-6.423	-62.631	-22.410	-450	-91.914	
		21.350	20.000	0	1.350	0	21.350	-70.564
55210-0001	Erneuerung/Sanierung der Stadtbach-verrohrung	-5.151.569	-370.800	-192.634	-138.179	-1.375.057	-2.076.669	
		0	0	0	0	0	0	-2.076.669
55210-0004	Errichtung Hochwasserrückhaltebeckens am Biebrichsbach	-735.653	-69.041	-17.784	-559.595	-89.233	-735.653	
		383.250	0	0	365.250	0	365.250	-370.403
55210-6001	Außengebietsentwässerung Horressen (Wiesenstraße/Im Hemchen)	-4.139	0	0	0	-4.139	-4.139	
		0	0	0	0	0	0	-4.139
55590-4001	Wirtschaftswegebau Eschelbach/ICE-Bahnhof	-138.000	0	0	0	-625	-625	

		0	0	0	0	0		-625
55210-6003	Wirtschaftswegebau Eschelbach/Dembach	-120.000	0	0	0	-3.556	-3.556	
		0	0	0	0	0		-3.556
57310-0002	General-(/Außen-)sanierung Stadthalle Haus-Mons-Tabor	-1.700.564	-200.386	-263	0	-224.015	-424.664	
		184.000	0	0	0	118.700	118.700	-305.964
57310-0003	Sanierung Gastronomiebereich	-850.000	2	-22.328	-755.475	-24.681	-802.482	
		0	0	0	0	0	0	-802.482
57318-0003	Abriss und Neubau einer Toilettenanlage an der Pfarrkirche	-346.506	0	-2.586	-284.570	-56.706	-343.862	
		0	0	0	0		0	-343.862

2.3 Rechnungsausgleich

Das doppische Rechnungswesen besteht aus der sogenannten integrierten Drei-Komponenten Rechnung.

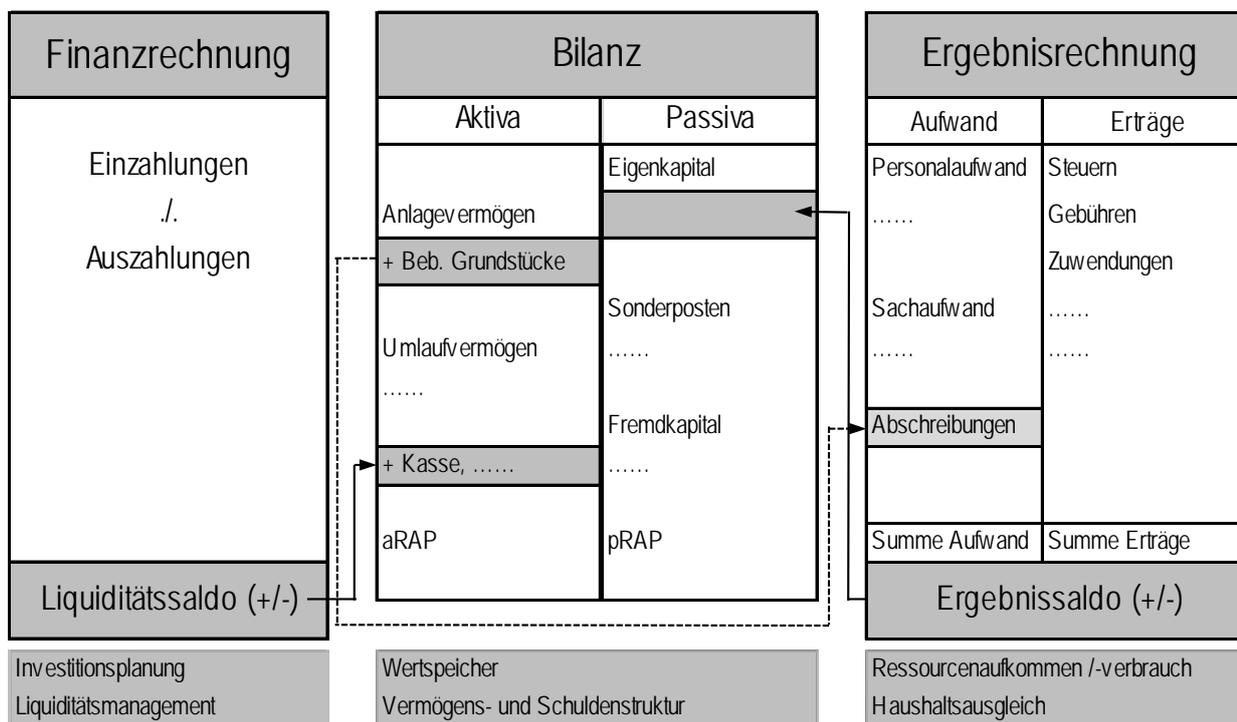


Abbildung 6 - Integrierte Drei-Komponenten-Rechnung

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zu planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital („Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“) auszuweisen ist.

Ergebnisrechnung

Für die Betrachtung maßgebend ist das Gesamtergebnis. Die Ergebnisrechnung 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.338.486,05 Euro ab. Die Ergebnisrechnung ist insoweit nach dem Regelungsgehalt des neu gefassten § 18 Abs. 2, Ziffer 1 GemHVO nicht ausgeglichen.

Der Ordnungsgeber hat hier bei der Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung die bisherige Regelung, dass zum Ausgleich der Ergebnisrechnung auch die Jahresergebnisse der vier vorangegangenen Jahre verrechnet werden dürfen, aufgehoben.

Finanzrechnung

Die Beurteilung des Ausgleichs der Finanzrechnung beurteilt sich nach § 18 Abs. 2, Ziffer 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO). Hiernach ist es erforderlich, dass der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 ausreicht, um die Auszahlungen

zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zu planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind.

Die Finanzrechnung des Jahres 2019 weist im Posten F 23 einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 12.747.417,21 Euro aus. Eine anderweitige Deckung der ordentlichen Tilgungsleistungen im Jahr 2019 in Höhe von 297.571,47 Euro scheidet aus, da hierfür ein positiver Investitionssaldo erforderlich gewesen wäre. Im Jahr 2019 beläuft sich der Investitionssaldo jedoch auf -5.247.294,04 Euro.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen reicht jedoch vollkommen unproblematisch aus um die ordentlichen Tilgungsleistungen des Jahres 2019 zu decken. Der Finanzhaushalt ist somit ausgeglichen.

Bilanz

In der Bilanz wird kein negatives Eigenkapital ausgewiesen.

Gesamtbetrachtung zum Rechnungsausgleich

Betrachtet man die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung des Jahres 2019, so sind die Voraussetzungen für den Jahresrechnungsausgleich 2019 im Bereich der Bilanz und der Finanzrechnung gegeben. In der Ergebnisrechnung jedoch nicht. Unter analoger Anwendung der VV Nr. 3 zu § 18 GemHVO kann der nicht erfolgte Rechnungsausgleich in der Ergebnisrechnung hingenommen werden, wenn Sonderfaktoren dies rechtfertigen oder aber bei Aufrechnung der Rechnungsergebnisse der vier vorangegangenen Rechnungsjahre die kumulierten Rechnungsergebnisse mindestens ein Ausgleich entsteht. In diesem Fall ist nicht mit einer Beanstandung durch der Kommunalaufsicht zu rechnen.

3 Gliederung der Teilrechnungen

Gliederung

Der Gesamtrechnung 2019 gliedert sich in folgenden vier Teilrechnungen, die sich wiederum jeweils in eine Teilergebnis- und eine Teilfinanzrechnung untergliedern. Folgende Teilrechnungen wurden gebildet:

- Teilrechnung 1 - Zentrale Verwaltung
- Teilrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport
- Teilrechnung 3 - Gestaltung der Umwelt und
- Teilrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

Als Ergänzung zu den vier Teilrechnungen ist eine Produktübersicht beigefügt, aus der die der Teilrechnung zugeordneten Produkte und die produktbezogenen Jahresergebnisse, die zum Gesamtergebnis der jeweiligen Teilergebnisrechnung führen, abgelesen werden können.

Interne Leistungsverrechnungen

Interne Leistungsverrechnungen schaffen Transparenz über den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen innerhalb der Produkte. Vorbehaltlich der noch zu erlassenden Dienstanweisung über die Grundsätze der Verrechnungen wurden die Aufwendungen verrechnet, die nicht verursachergerecht unmittelbar den Produkten und somit den Teilhaushalten zugeordnet werden können. Es handelt sich um die Personalaufwendungen sowie den Aufwand für Fahrzeug und Maschineneinsätze des Bauhofs im weiteren Sinne. Die Verrechnung erfolgt auf Basis der, aus dem realen Aufwand, ermittelten Verrechnungssätze. Im Rechnungsjahr 2019 waren interne Leistungsverrechnungen in Höhe von 1.781.391,80 Euro zu verrechnen.

Darüber hinaus erfolgt eine Verrechnung von tatsächlichen internen Kosten in verschiedenen Produktgruppen, so werden im Bereich der Tiefgaragen/Parkhäuser Aufwendungen und Erträge die nicht unmittelbar einer Einrichtung zugerechnet werden können über einen Verrechnungsschlüssel auf die einzelnen Einrichtungen zugerechnet. Am Friedhof der Stadt Montabaur wird ein grünpolitischer Ausgleichsbetrag dem Bereich öffentliches Grün zugerechnet, da der Friedhof in Montabaur als parkähnliche Anlage auch einen gewissen Naherholungscharakter besitzt. Letztlich erfolgt derzeit noch eine Zurechnung von Erträgen aus der Jagdpacht, die zentral im Bereich Landwirtschaftsförderung veranschlagt sind, in den Bereich des Forstetats, um der Differenzierung im Sinne von Jagdpachtanteil Feld und Wald und der Wildschadenverhütungspauschale gerecht zu werden. Für den Bereich der Tiefgaragen/Parkhäuser waren 135.184,66 Euro, für den Bereich Grünanlagen/Friedhöfe 60.000,00 Euro und im Zusammenhang mit der Jagdverpachtung 15.566,83 Euro zu verrechnen.

Alles in allem machen die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gleichermaßen 1.992.143,29 Euro aus. Die nachfolgend abgebildeten Teilrechnungen berücksichtigen, soweit erforderlich die Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen, die unmittelbar zu einer Be- oder auch Entlastung der produktbezogenen Jahresergebnisse. Gleichzeitig findet auch eine entsprechende Korrektur der Jahresergebnisse in den jeweiligen Teilrechnungen statt.

Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	27.381,56	9.225	22.352,00	13.127,00	142,30
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.129,63	65.000	62.000,95	-2.999,05	-4,61
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.476,02	46.000	67.837,19	21.837,19	47,47
E7 - Sonstige laufende Erträge	86.442,70	21.926	259.602,57	237.676,57	1.083,99
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	210.429,91	142.151	411.792,71	269.641,71	189,69
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.864.589,98	2.159.250	2.046.108,54	-113.141,46	-5,24
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.655,29	426.575	243.064,57	-183.510,43	-43,02
E11 - Abschreibungen	145.222,30	141.100	148.710,55	7.610,55	5,39
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.938,00	4.702	4.988,00	286,00	6,08
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	479.378,48	215.961	129.581,04	-86.379,96	-40,00
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.717.784,05	2.947.588	2.572.452,70	-375.135,30	-12,73
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.507.354,14	-2.805.437	-2.160.659,99	644.777,01	22,98
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.137,97	0	0,00	0,00	0,00
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-2.137,97	0	0,00	0,00	0,00
E20 - Ordentliches Ergebnis	-2.509.492,11	-2.805.437	-2.160.659,99	644.777,01	22,98
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.620.764,15	1.837.000	1.775.738,41	-61.261,59	-3,33
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-888.727,96	-968.437	-384.921,58	583.515,42	60,25

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
11100 - Verwaltungssteuerung	-255.263,47	-363.197	-241.650,51	121.546,49	33,47
11140 - Gremien	-75.859,84	-96.840	-110.232,79	-13.392,79	-13,83
11171 - Personalvertretung	-988,94	-2.000	-1,81	1.998,19	99,91
11420 - Liegenschaften	-276.945,95	-94.450	186.500,82	280.950,82	297,46
11430 - Bauhof	-1.900.433,91	-2.248.950	-1.995.275,70	253.674,30	11,28
Summe: 01 - Zentrale Verwaltung	-2.509.492,11	-2.805.437	-2.160.659,99	644.777,01	22,98

Teilfinanzrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.045.148,81	-2.617.962	-2.189.063,71	428.898,29	16,38
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-2.137,97	0	0,00	0,00	0,00
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.047.286,78	-2.617.962	-2.189.063,71	428.898,29	16,38

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.620.764,15	1.837.000	1.775.738,41	-61.261,59	-3,33
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-15.027,28	305.000	0,00	-305.000,00	-100,00
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	9.000,00	0	0,00	0	0,00
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	3.853,00	25.000	61.405,60	36.405,60	145,62
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.174,28	330.000	61.405,60	-268.594,40	-81,39
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	18.798,47	20.000	0,00	-20.000,00	-100,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	402.887,02	3.231.000	71.396,31	-3.159.603,69	-97,79
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	421.685,49	3.251.000	71.396,31	-3.179.603,69	-97,80
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-423.859,77	-2.921.000	-9.990,71	2.911.009,29	99,66
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-850.382,40	-3.701.962	-423.316,01	3.278.645,99	88,57

Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.244.122,18	2.633.350	2.986.015,22	352.665,22	13,39
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	193.802,80	204.300	225.652,02	21.352,02	10,45
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.056,08	59.300	77.687,36	18.387,36	31,01
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	67.612,91	95.350	60.954,41	-34.395,59	-36,07
E7 - Sonstige laufende Erträge	61.266,48	40.150	72.427,18	32.277,18	80,39
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.632.860,45	3.032.450	3.422.736,19	390.286,19	12,87
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.760.285,33	3.524.250	3.309.938,96	-214.311,04	-6,08
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	469.931,81	985.900	551.065,57	-434.834,43	-44,11
E11 - Abschreibungen	294.797,90	346.650	385.157,02	38.507,02	11,11
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	462.079,39	679.950	487.367,54	-192.582,46	-28,32
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	405.175,00	105.500	104.272,50	-1.227,50	-1,16
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	291.390,52	404.200	333.552,01	-70.647,99	-17,48
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.683.659,95	6.046.450	5.171.353,60	-875.096,40	-14,47
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.050.799,50	-3.014.000	-1.748.617,41	1.265.382,59	41,98
E20 - Ordentliches Ergebnis	-2.050.799,50	-3.014.000	-1.748.617,41	1.265.382,59	41,98
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-253.564,53	-333.500	-266.259,99	67.240,01	20,16
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-2.304.364,03	-3.347.500	-2.014.877,40	1.332.622,60	39,81

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
25220 - Archive einschließlich Stadtarchiv	-40.220,73	-64.650	-66.124,26	-1.474,26	-2,28
26210 - Eigene Musikpflege	-29.064,34	-99.750	-36.183,22	63.566,78	63,73
27200 - Büchereien, Bibliotheken	-279.967,96	-313.450	-271.299,58	42.150,42	13,45
28100 - Heimat- und sonstige Kulturpflege	-37.257,42	-55.000	-46.243,35	8.756,65	15,92
33100 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-420.329,00	-120.750	-119.426,50	1.323,50	1,10
36200 - Jugendarbeit	-12.716,00	-13.000	-10.928,00	2.072,00	15,94
36520 - Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben	-33.390,50	-43.400	-27.432,07	15.967,93	36,79
36521 - Kindergarten "Himmelfeld"	-228.114,53	-326.350	-214.976,13	111.373,87	34,13
36522 - Kindergarten "Löwenzahn" OT Elgendorf	-104.841,45	-165.800	-136.024,97	29.775,03	17,96
36523 - Kindergarten "Peterstorstraße"	-10.231,70	-412.200	-80.549,07	331.650,93	80,46
36524 - Kindertagesstätte "Sonnenschein" OT Quartier Süd	-207.345,66	-301.425	-27.432,17	273.992,83	90,90
36550 - Förderung anderer Träger	-352.684,39	-544.700	-355.130,97	189.569,03	34,80
36600 - Einrichtungen der Jugendarbeit (Freizeitanlage Quendelberg)	-33.355,96	-61.125	-52.994,19	8.130,81	13,30

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
36601 - Kinderspielplätze im gesamten Stadtgebiet (einschl. den Stadtteilen)	-16.109,21	-27.750	-26.775,40	974,60	3,51
36615 - Jugendzentren (Haus der Jugend)	-85.988,47	-87.400	-84.232,20	3.167,80	3,62
42100 - Förderung des Sports	-3.000,00	-3.500	-3.000,00	500,00	14,29
42401 - Mons-Tabor Stadion (Stadt Montabaur)	-61.994,97	-191.050	-83.844,44	107.205,56	56,11
42402 - Tennensportplatz (Stadt Montabaur)	2.198,85	-6.850	-4.159,37	2.690,63	39,28
42403 - Rasensportplatz (Stadtteil Elgendorf)	0,00	-2.750	-1.413,72	1.336,28	48,59
42404 - Rasensportplatz (Stadtteil Eschelbach)	-22.964,87	-50.850	-31.486,61	19.363,39	38,08
42405 - Kunstrasensportplatz (Stadtteil Horressen)	-68.606,19	-103.550	-63.473,84	40.076,16	38,70
42406 - Kunstrasensportplatz Waldschule-Horressen	--	-13.850	-672,35	13.177,65	95,15
42410 - Kommunale Sportstätten und Bäder	-4.815,00	-4.850	-4.815,00	35,00	0,72
Summe: 02 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport	-2.050.799,50	-3.014.000	-1.748.617,41	1.265.382,59	41,98

Teilfinanzrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.825.203,99	-2.734.450	-1.351.696,28	1.382.753,72	50,57
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.825.203,99	-2.734.450	-1.351.696,28	1.382.753,72	50,57
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-253.564,53	-333.500	-266.259,99	67.240,01	20,16
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	493.867,69	883.000	1.023.539,34	140.539,34	15,92
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	493.867,69	883.000	1.023.539,34	140.539,34	15,92
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	6.000	9.621,15	3.621,15	60,35
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.592.539,80	3.914.500	2.490.577,58	-1.423.922,42	-36,38
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.592.539,80	3.920.500	2.500.198,73	-1.420.301,27	-36,23
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.098.672,11	-3.037.500	-1.476.659,39	1.560.840,61	51,39
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-4.177.440,63	-6.105.450	-3.094.615,66	3.010.834,34	49,31

Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	525.542,68	506.550	598.507,99	91.957,99	18,15
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.091.966,60	2.365.350	2.619.356,43	254.006,43	10,74
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	701.593,49	640.887	1.423.004,88	782.117,88	122,04
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	266.126,83	85.850	55.580,02	-30.269,98	-35,26
E7 - Sonstige laufende Erträge	2.783.513,29	538.962	870.413,77	331.451,77	61,50
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.368.742,89	4.137.599	5.566.863,09	1.429.264,09	34,54
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	259.843,03	258.820	268.884,81	10.064,81	3,89
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.401.283,96	4.425.532	4.750.654,71	325.122,71	7,35
E11 - Abschreibungen	2.937.671,84	2.929.850	3.054.603,19	124.753,19	4,26
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	12.953,20	13.000	12.942,96	-57,04	-0,44
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.844.483,41	1.023.557	587.881,10	-435.675,90	-42,56
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	8.456.235,44	8.650.759	8.674.966,77	24.207,77	0,28
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.087.492,55	-4.513.160	-3.108.103,68	1.405.056,32	31,13
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	1.000	0,00	-1.000,00	-100,00
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	1.000	0,00	-1.000,00	-100,00
E20 - Ordentliches Ergebnis	-2.087.492,55	-4.512.160	-3.108.103,68	1.404.056,32	31,12
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.367.199,62	-1.503.500	-1.509.478,42	-5.978,42	-0,40
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-3.454.692,17	-6.015.660	-4.617.582,10	1.398.077,90	23,24

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
51100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	-15.157,38	-365.000	-23.345,02	341.654,98	93,60
51120 - Kreisentwicklung, Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung	185.725,02	-14.900	-3.113,26	11.786,74	79,11
51130 - Dorferneuerung, Städtebauförderung	-16.826,36	-33.050	-2.708,00	30.342,00	91,81
51135 - Sanierungsgebiet Altstadt - Neu -	-81.125,42	-150.650	-74.298,34	76.351,66	50,68
51160 - Bodenordnung und Liegenschaftskataster	-270,01	-81.000	0,00	81.000,00	100,00
52300 - Denkmalschutz und -pflege	-240.512,22	-13.650	-18.979,65	-5.329,65	-39,05
54100 - Gemeindestraßen	-287.313,74	-1.609.400	-1.394.088,88	215.311,12	13,38
54510 - Kommunale Straßenreinigung, kommunaler Winterdienst	-31.335,50	-53.250	-41.534,11	11.715,89	22,00
54620 - Kommunale Parkhäuser (allgem. Aufwendungen u. Auszahlungen, die später per ILV z	-63.386,73	-58.100	-53.634,54	4.465,46	7,69
54621 - Tiefgarage "Mitte"	64.628,28	50.450	70.869,73	20.419,73	40,48
54622 - Tiefgarage "Süd"	-1.059.910,63	-3.450	-670.043,46	-666.593,46	-19,32
54623 - Tiefgarage "Nord"	-14.161,42	-1.235.850	-985.942,88	249.907,12	20,22
54624 - Tiefgarage "ICE-Bahnhof"	131.909,87	38.950	84.312,41	45.362,41	116,46

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
54630 - Parkraumbewirtschaftung (Parkuhren, Parkautomaten)	106.433,48	146.300	231.921,77	85.621,77	58,52
54631 - Parkraumbewirtschaftung (Parkplatz ICE)	11.035,90	261.000	432.431,38	171.431,38	65,68
55110 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau	-143.178,41	-197.450	-156.434,75	41.015,25	20,77
55120 - Sonstige Erholungseinrichtungen	-32.048,01	-78.350	-33.032,00	45.318,00	57,84
55210 - Gewässerunterhaltung	-30.265,04	-102.450	-30.794,75	71.655,25	69,94
55301 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (Stadt Montabaur)	-7.709,20	-77.420	-31.644,11	45.775,89	59,13
55302 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Bladernheim)	354,47	-6.650	-4.510,49	2.139,51	32,17
55303 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Elgendorf)	-1.379,18	-12.000	-19.678,16	-7.678,16	-63,98
55304 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Eschelbach)	-81.963,56	-135.350	-64.087,86	71.262,14	52,65
55305 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Ettersdorf)	-194,21	-2.450	-1.128,52	1.321,48	53,94
55306 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (OT Horressen)	2.313,30	-8.000	-2.955,64	5.044,36	63,05
55310 - Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschl. Friedwald)	-192,00	0	0,00	0,00	0,00
55340 - Kriegsgräber, jüdische Friedhöfe, historische Friedhöfe, Ehrenfriedhöfe	5.051,08	-2.150	7.696,05	9.846,05	457,96
55510 - Kommunale Forstwirtschaft	18.328,28	58.310	171.830,86	113.520,86	194,69
55590 - Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege	8.355,08	-35.350	830,41	36.180,41	102,35
57110 - Kommunale Wirtschaftsförderung	-91.255,33	-186.150	-134.660,66	51.489,34	27,66
57301 - DGH OT Bladernheim (altes Gefrierhaus)	876,65	-29.350	-5.790,65	23.559,35	80,27
57302 - DGH OT Elgendorf	-18.910,57	-41.350	-9.809,95	31.540,05	76,28
57303 - DGH OT Eschelbach (Waldbachhalle)	-13.459,30	-21.100	-14.841,03	6.258,97	29,66
57304 - DGH OT Ettersdorf (Gelbachtalhalle)	-8.241,09	-19.650	-12.974,28	6.675,72	33,97
57305 - DGH OT Horressen (Schulturnhalle Horressen)	-613,60	-10.700	-67,00	10.633,00	99,37
57310 - Haus Mons Tabor	-140.052,33	-207.150	-107.452,89	99.697,11	48,13
57311 - Durchführung von Märkten	-53.087,68	-72.200	-91.792,98	-19.592,98	-27,14
57312 - Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhäuser	-1.443,05	-2.500	-1.637,46	862,54	34,50
57318 - Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen	-36.028,32	-41.300	-19.954,36	21.345,64	51,68
57500 - Tourismusförderung	-152.483,67	-159.800	-97.060,61	62.739,39	39,26
Summe: 03 - Gestaltung Umwelt	-2.087.492,55	-4.512.160	-3.108.103,68	1.404.056,32	31,12

Teilfinanzrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-489.004,68	-3.436.185	-1.250.430,91	2.185.754,09	63,61
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	32,00	1.000	0,00	-1.000,00	-100,00
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-488.972,68	-3.435.185	-1.250.430,91	2.184.754,09	63,60
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.367.199,62	-1.503.500	-1.509.478,42	-5.978,42	-0,40
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.007.035,12	756.000	3.126.450,91	2.370.450,91	313,55

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	714.007,64	1.609.000	350.014,54	-1.258.985,46	-78,25
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	483.523,26	62.000	290.734,47	228.734,47	368,93
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.204.566,02	2.427.000	3.767.199,92	1.340.199,92	55,22
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegen- stände	395.627,63	657.100	341.886,07	-315.213,93	-47,97
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.216.030,03	10.953.200	7.022.855,47	-3.930.344,53	-35,88
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	124.142,80	0	0,00	0,00	0,00
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.735.800,46	11.610.300	7.364.741,54	-4.245.558,46	-36,57
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	-2.531.234,44	-9.183.300	-3.597.541,62	5.585.758,38	60,83
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-4.387.406,74	-14.121.985	-6.357.450,95	7.764.534,05	54,98

Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	58.805.802,37	47.261.800	57.140.254,32	9.878.454,32	20,90
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	243.297,00	128.000	0,00	-128.000,00	-100,00
E7 - Sonstige laufende Erträge	3.875.294,05	10.000	42.066,48	32.066,48	320,66
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	62.924.393,42	47.399.800	57.182.320,80	9.782.520,80	20,64
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.499.022,40	36.442.203	36.840.706,00	398.503,00	1,09
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	54.929,51	76.000	14.458.632,43	14.382.632,43	18.924,52
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	34.553.951,91	36.518.203	51.299.338,43	14.781.135,43	40,48
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	28.370.441,51	10.881.597	5.882.982,37	-4.998.614,63	-45,94
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	163.660,65	214.000	268.437,01	54.437,01	25,44
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	441.322,85	493.000	472.524,35	-20.475,65	-4,15
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-277.662,20	-279.000	-204.087,34	74.912,66	26,85
E20 - Ordentliches Ergebnis	28.092.779,31	10.602.597	5.678.895,03	-4.923.701,97	-46,44
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	28.092.779,31	10.602.597	5.678.895,03	-4.923.701,97	-46,44

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	28.374.630,04	10.891.597	5.888.615,62	-5.002.981,38	-45,93
61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-281.850,73	-289.000	-209.720,59	79.279,41	27,43
Summe: 04 - Zentrale Finanzleistungen	28.092.779,31	10.602.597	5.678.895,03	-4.923.701,97	-46,44

Teilfinanzrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	28.065.399,02	10.945.597	17.757.618,38	6.812.021,38	62,24
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-281.470,31	-279.000	-219.010,27	59.989,73	21,50
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	27.783.928,71	10.666.597	17.538.608,11	6.872.011,11	64,43
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	20.629,47	21.600	30.897,68	9.297,68	43,04
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.629,47	21.600	30.897,68	9.297,68	43,04
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	194.000,00	194.000,00	0,00
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	194.000,00	194.000,00	0,00
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.629,47	21.600	-163.102,32	-184.702,32	-855,10
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	27.804.558,18	10.688.197	17.375.505,79	6.687.308,79	62,57

4 Vermögens- und Schuldenlage

4.1 Zusammengefasstes Ergebnis

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres 2019 weist ein positives Eigenkapital von 135.597.063,54 Euro aus. Im Vergleich zur Bilanz zum 31.12.2018 mit 136.935.549,59 Euro bedeutet dies einen Rückgang um 1.338.486,05 Euro bzw. 0,98 v.H..

Der Wert des Anlagevermögens beträgt zum Bilanzstichtag 146.069.965,75 Euro. Gegenüber dem Wert zum 31.12.2018 in Höhe von 139.693.119,74 Euro entspricht dies einem Anstieg um 6.376.846,01 Euro bzw. 4,56 v.H.. Das Vermögen ist mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen von insgesamt 12.258.434,34 Euro (Vorjahr 13.180.985,92 Euro) belastet, dies entspricht einem Rückgang um 922.551,58 Euro bzw. 6,99 v.H.. Zurückzuführen ist diese Veränderung in der Summe auf einen deutlichen Anstieg des Bestandes der zu bilanzierenden Rückstellungen. Diese steigen gegenüber den Vorjahr 2018 von 2.129.769,78 Euro um 837.511,94 Euro bzw. 39,32 v.H. auf nunmehr 2.967.281,72 Euro.

Gleichzeitig ist zum 31.12.2019 ein deutlicher Rückgang der Gesamtverbindlichkeiten zu verzeichnen. Die Summe aller Verbindlichkeiten, die in der Bilanz darzustellen sind, sinkt von 11.051.216,14 Euro zum 31.12.2018 um 1.760.063,52 Euro bzw. 15,93 v.H. auf nun 9.291.152,62 Euro.

Zum Bilanzstichtag bestehen kurzfristige - also nicht investive - Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 861.050,67 Euro gegenüber verschiedenen Bereichen. Dies ist ein Rückgang um 1.468.018,22 Euro bzw. 63,03 v.H.. Größte Einzelposition sind Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich, diese summieren sich auf 590.957,65 Euro. Den gewichtigsten Teil dieser Verbindlichkeiten machen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz mit 553.715,20 Euro, aus der endgültigen Abrechnung der Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2019, aus. Zweitgrößte Position sind mit 25.135,32 Euro die Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus der endgültigen Abrechnung der Sonderumlage Forst und den Erstattungen für Waldarbeiterlöhne des vierten Quartals. Kleiner, zu vernachlässigende Positionen runden diesen Bereich ab. Insgesamt handelt es sich bei den dargestellten Vorgängen um solche, die nach dem Bilanzstichtag 31.12.2019 zahlbar gemacht wurden, aber wirtschaftlich dem Jahr 2019 zuzurechnen waren. Daher mussten diese Vorgänge im Jahr 2019 als Verbindlichkeiten bilanziert werden, die tatsächliche Abwicklung erfolgt dann umgehend zu Beginn des Jahres 2020.

Neben den nichtinvestiven Verbindlichkeiten muss die Stadt Montabaur zum 31.12.2019 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten in Höhe von 8.430.101,95 Euro ausweisen, dies entspricht einem Rückgang um 292.045,30 Euro. Ursächlich für diesen Rückgang sind die ordentlichen Tilgungen von lfd. Investitionskrediten. Außerdem wirkt sich hier aus, dass die Stadt Montabaur bereits das siebte Jahr in Folge ohne eine Nettoneuverschuldung den Haushalt finanzieren kann. Das Bruttoanlagevermögen ist in Höhe von 45.165.690,01 Euro durch Zuwendungen und Beiträge, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert.

Das nachfolgende Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

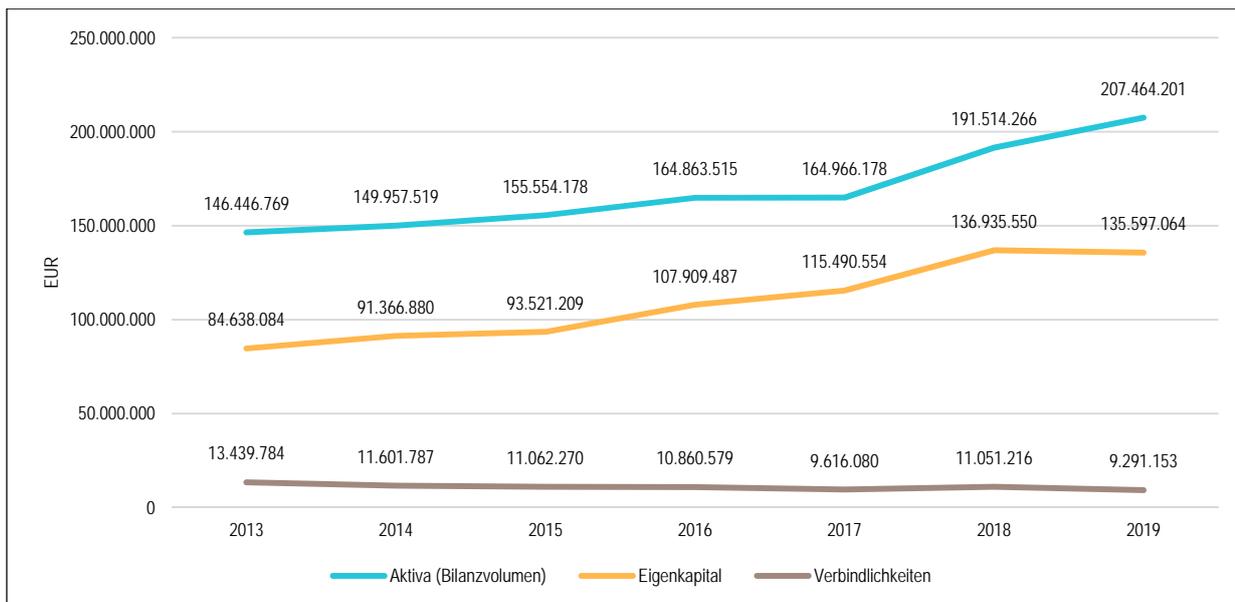


Abbildung 7 - Entwicklung Aktiva, Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Betrachtet man die in der vorstehenden Abbildung 7 dargestellte Entwicklung vergangenen 7 Jahre, so fällt auf, dass es im Bilanzgefüge der Stadt Montabaur deutliche Veränderungen gegeben hat. Um die Entwicklung etwas deutlicher zu machen, sind in der nachfolgenden Tabelle die Werte der Jahre seit 2009 zusammengestellt.

Rechnungs-jahr	Summe Aktiva	Eigenkapital	Investitions-kredite	Verbindlichkeiten (gesamt)
EB 01.01.2009	140.308.912,94	84.223.101,65	10.257.029,96	11.405.633,18
31.12.2009	143.845.037,54	83.987.912,70	9.754.831,44	19.337.873,39
31.12.2010	145.015.492,79	79.507.113,26	12.860.983,91	23.139.766,89
31.12.2011	141.006.148,72	84.328.670,46	12.404.830,38	13.682.138,90
31.12.2012	139.747.881,43	83.190.722,78	11.991.523,95	13.193.531,88
31.12.2013	146.446.768,42	84.638.084,29	11.618.064,87	13.439.784,24
31.12.2014	149.957.518,89	91.366.880,30	11.220.767,55	11.601.787,49
31.12.2015	155.554.177,94	93.521.209,17	10.804.900,91	11.062.269,70
31.12.2016	164.863.515,06	107.909.486,98	10.457.073,22	10.860.578,89
31.12.2017	164.966.177,53	115.490.554,44	9.011.230,21	9.616.079,65
31.12.2018	191.514.266,14	136.935.549,59	8.722.147,25	11.051.216,14
31.12.2019	207.464.200,89	135.597.063,54	8.430.101,95	9.291.152,62

Das Jahr 2010 markiert den Wendepunkt in der bisherigen Entwicklung des Bilanzgefüges der Stadt Montabaur. In der Bilanz zum 31.12.2010 erreichte das Eigenkapital seinen bisherigen Tiefpunkt, gleichzeitig erreichten die Investitionskredite und die Gesamtverbindlichkeiten historische Höchststände. Dies war zum einen den Auswirkungen aus der Wirtschaftskrise mit einem deutlichen Einbruch der Gewerbesteuer und den Beteiligungen an den Gemeinschaftssteuern geschuldet. Ein zweiter Aspekt der hier Niederschlag fand war eine Rückforderung von Fördermitteln durch das Land aus der ersten Altstadtsanierung in Höhe von 4.618.115,05 Euro.

In den Folgejahren verbesserte sich die Situation der Stadt aufgrund der wirtschaftlichen Erholung signifikant. Seit dem Jahr 2011 konnte die Stadt Montabaur jährlich die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten senken. Es ist in den Jahren seit 2011 zu keinen Nettokreditaufnahmen.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2018	2019	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	139.693.120	146.069.966	6.376.846
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	6.194.659	6.187.622	-7.037
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.295	10.222	8.927
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	1.385.804	1.431.728	45.924
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	4.807.560	4.745.672	-61.888
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	132.405.050	138.624.817	6.219.767
1.2.1 - Wald, Forsten	10.776.273	10.776.788	515
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.771.813	10.774.461	2.649
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.649.813	15.600.569	-49.244
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	74.589.173	75.994.232	1.405.059
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	16.267	15.956	-311
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	75.707	81.771	6.064
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	478.468	420.491	-57.977
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.484.368	1.539.773	55.405
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	102.473	94.592	-7.881
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	18.460.696	23.326.185	4.865.489
1.3 - Finanzanlagen	1.093.410	1.257.527	164.117
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.3 - Beteiligungen	0	0	0
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	50.000	50.000	0
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	16.055	17.262	1.207
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	1.027.355	1.190.265	162.910
2 - Umlaufvermögen	51.814.104	61.386.548	9.572.444
2.1 - Vorräte	319.802	102.768	-217.034
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.729	61.729	0
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0	0
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	258.074	41.039	-217.034
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.494.302	61.283.780	9.789.479
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.682.168	3.868.012	2.185.844

Bilanzposition	2018	2019	Veränderung absolut
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	850.505	845.912	-4.593
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	48.268.101	55.314.754	7.046.653
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	693.528	1.255.103	561.575
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0	0
3 - Ausgleichsposten für latente Steuern	0	0	0
4 - Rechnungsabgrenzungsposten	7.043	7.687	644
4.1 - Disagio	0	0	0
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	7.043	7.687	644
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe Aktiva	191.514.266	207.464.201	15.949.935
1 - Eigenkapital	136.935.550	135.597.064	-1.338.486
1.1 - Kapitalrücklage	115.490.554	136.935.550	21.444.995
1.2 - Sonstige Rücklagen	0	0	0
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	21.444.995	-1.338.486	-22.783.481
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
2 - Sonderposten	41.397.286	59.608.690	18.211.404
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	14.443.000	14.443.000
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	40.121.653	43.842.077	3.720.423
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	24.615.040	29.352.079	4.737.038
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	15.506.613	14.489.998	-1.016.615
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0	0	0
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	1.178.207	1.225.956	47.750
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0
2.7 - Sonstige Sonderposten	97.426	97.657	231
3 - Rückstellungen	2.129.770	2.967.282	837.512
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	632.432	644.867	12.435
3.2 - Steuerrückstellungen	0	0	0
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	1.497.338	2.322.415	825.077
4 - Verbindlichkeiten	11.051.216	9.291.153	-1.760.064
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.722.147	8.430.102	-292.045
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	8.722.147	8.430.102	-292.045

Bilanzposition	2018	2019	Veränderung absolut
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	120.471	249.033	128.561
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.500	4.000	500
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0	0	0
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.192.240	590.958	-1.601.282
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	12.858	17.060	4.202
5 - Rechnungsabgrenzung	445	13	-432
Summe Passiva	191.514.266	207.464.201	15.949.935

4.2 Anlagevermögen

Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Aufgabenerfüllung dient. Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Aufgabenerfüllung dient. Unter Berücksichtigung der bilanziellen Abschreibungen, der Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen, der Zuschreibungen zum Anlagevermögen und der Neuinvestitionen im Jahre 2019 erhöht sich das Anlagevermögen der Stadt Montabaur um 6.376.846,01 Euro. Die Gliederung des Anlagevermögens und die sich ergebenden Veränderungen sind in der folgenden Tabelle abgebildet.

Bilanzposition	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018	Differenz
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	6.187.621,53	6.194.658,95	-7.037,42
1.2 Sachanlagen	138.624.817,30	132.405.050,43	6.219.766,87
1.3 Finanzanlagen	1.257.526,92	1.093.410,36	164.116,56
Summe 1. Anlagevermögen	146.069.965,75	139.693.119,74	6.376.846,01

4.3 Umlaufvermögen

Dem Umlaufvermögen sind all jene Vermögenswerte zuzuordnen, die der kurzfristigen Aufgabenerfüllung dienen

Bilanzposition	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018	Differenz
2.1 Vorräte	102.767,95	319.802,24	-217.034,29
2.2 Forderungen	61.283.780,29	51.494.301,57	9.789.478,72
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00	0,00
Summe 2. Umlaufvermögen	61.386.548,24	51.814.103,81	9.572.444,43

Vorräte

Das Vorratsvermögen ist zur Verarbeitung, zum Verbrauch oder zu einer anderen kurzfristigen Nutzung bestimmt. Es wird bei der Erstellung kommunaler Produkte im Arbeitsprozess weiterverarbeitet oder ist zum Verkauf bestimmt. Der Gesamtbilanzwert des Vorratsvermögens beläuft sich zum Bilanzstichtag 102.767,95 Euro. Hierzu zählen bei der Stadt Montabaur die Vorratsbestände beim Bauhof und sowie die Heizöl- und Flüssiggasvorräte für diverse städtische Einrichtungen. Der Bilanzwert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beläuft sich auf rd. 61.728,66 Euro. Für die hier erfassten Wirtschaftsgüter wurden sog. Festwerte gebildet, da die Bestände in ihrer Größe und ihrem Wert nur sehr geringen Veränderungen unterliegen.

Im Einzelnen sind folgende Festwerte gebildet:

- Baustoffvorhaltung beim Bauhof 45.290,11 Euro
- Streusalzlager 4.782,00 Euro
- Heizölvorrat Dorfgemeinschaftseinrichtung Bladernheim..... 4.104,40 Euro
- Heizölvorrat Sportlerheim Eschelbach 3.276,26 Euro
- Flüssiggasvorrat Dorfgemeinschaftshaus Ettersdorf 4.275,89 Euro

Neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind unter den Vorräten auch die Grundstücke auszuweisen, die nach Abschluss der Erschließung verkauft werden sollen. Die zum 31.12.2019 im Besitz der Stadt Montabaur befindlichen Baugrundstücke (Wohnbau- und Gewerbegrundstücke) weisen einem Bilanzwert von 10.015,88 Euro aus. Hierbei handelt es sich um eine Grundstücksfläche (490 m²) in der Robert-Bosch-Straße. Insgesamt ist der Wert der zu bilanzierenden Bau- und Gewerbegrundstücke damit um 217.034,29 Euro gesunken. Der Rückgang beruht auf der Vermarktung von erschlossenen Baugrundstücken im NBG Sonnenblumenweg Erweiterung im OT Eschelbach.

Sonstige Waren sind mit einem im Wert von 31.023,41 Euro in der Bilanz auszuweisen. Hierunter fallen noch vorhandene Stadtchroniken und sonstige Publikationen zur Stadtgeschichte von Montabaur, die durch das Stadtarchiv zum Verkauf angeboten werden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Gegenüber der Schlussbilanz 2018 haben sich die Forderungen im Haushaltsjahr 2018 von 51.494.301,57 Euro um 9.789.478,72 Euro auf nunmehr 61.283.780,29 Euro erhöht. Die nachstehende Tabelle verdeutlicht die Zusammensetzung der Forderungen:

	31.12.2018	31.12.2019	Abw. in €	Abw. in %
A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.682.168	3.868.012	2.185.844	129,94
A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	850.505	845.912	-4.593	-0,54
A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0,00
A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0,00
A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0	0,00
A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	48.268.101	55.314.754	7.046.653	14,60
A.2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	683.528	1.255.103	571.575	83,62
<u>nachrichtlich:</u> <i>Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde</i>	<i>46.580.407</i>	<i>53.646.215</i>	<i>7.065.808</i>	<i>15,17</i>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.494.302	61.283.781	9.789.479	19,01

Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Steuern, Umlagen und Transferleistungen gegen verschiedene Bereiche sind in Höhe von 3.868.012 Euro zu bilanzieren. Der deutliche Anstieg gegenüber den Vorjahreswert resultiert aus Steuerveranlagungen, die im vierten Quartal des Jahres 2019 entstanden sind und deren Fälligkeiten erst nach dem Bilanzstichtag 31.12.2019 liegen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 845.912 Euro beruhen auf privatrechtlichen Rechtsgeschäften (Vermietungen, Verpachtungen, Veräußerungen) die zum Jahreswechsel 2019/2020 noch nicht kassenwirksam abgewickelt waren.

Forderungen gegen den öffentlichen Bereich in Höhe von 48.268.101,05 Euro resultieren aus Forderungen gegen das Land in Höhe von (1.666.445,00 Euro aus der Entwicklungsmaßnahme „ICE“, diese Forderung gegen das Land wird im Jahr 2020 bereinigt, da der Schlussverwendungsnachweis für die Entwicklungsmaßnahme eingereicht wurde und aufgrund der vorliegenden Zahlen davon ausgegangen werden muss, dass die Stadt Montabaur keine Zuwendungen mehr aus dieser Bewilligung erhalten wird, da sonst eine Überfinanzierung eintritt. Forderungen gegen die Verbandsgemeindekasse in Höhe von insgesamt 53.646.214,97 Euro (Einlagen der Stadt Montabaur im Kassenbestand; liquide Mittel der Stadt) und kleinere Forderungen gegenüber weiteren Gemeinden und Gemeindeverbänden von insgesamt 2.093,72 Euro runden diese Position ab.

Letztlich sind noch die sonstigen Vermögensgegenstände zu nennen, diese machen insgesamt 1.255.138,84 Euro aus. Hierbei handelt es sich um Forderungen aus der Bereinigung von debitorischen Kreditoren (negative Verbindlichkeiten, die in der Bilanz als Forderungen ausgewiesen werden müssen) von 1.013.197,26 Euro, aus dem Vorsteuerabzug in Höhe von 217.623,08 Euro, um Forderungen aus der Schuldendienstanforderung im 4. Quartal 2019 für ein an Dritte gewährtes Darlehen von 24.088,50 Euro und um sog. zweifelhafte Forderungen in Höhe von 230 Euro.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 sind Forderungen

1. befristet niedergeschlagen in Höhe von.....	2.174,87 Euro
2. unbefristet niedergeschlagen in Höhe von.....	406,50 Euro
3. erlassen in Höhe von.....	0,00 Euro

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 bestehen Forderungen,

1. bei denen die Vollziehung ausgesetzt ist, in Höhe von.....	756.345,39 Euro
2. die gestundet sind, in Höhe von.....	14.629,30 Euro

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 wurden

Wertberichtigungen gebildet in Höhe von.....	980.117,85 Euro
--	-----------------

Liquide Mittel

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Gemeinde in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Zu den Guthaben gehören die Kontokorrent-, die Festgeld- und die Sparguthaben. Die Gemeinde kann aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht über eigene Geldmittel verfügen, da die Kassengeschäfte über die Verbandsgemeindekasse abgewickelt werden und die Geldmittelbestände der verbandsangehörigen Körperschaften in der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur auszuweisen sind.

Sofern die verbandsangehörigen Körperschaften Einlagen im Kassenbestand der Verbandsgemeindekasse ausweisen werden diese als Forderung gegenüber der Verbandsgemeinde Montabaur bilanziert (vgl. Erläuterungen zu Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände). In der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur ist auf der Passivseite wiederum eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe ausgewiesen.

Ausgleichsposten für latente Steuern

Ausgleichsposten für latente Steuern kommen ausschließlich für ertragssteuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art in Betracht. Ertragssteuern sind Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

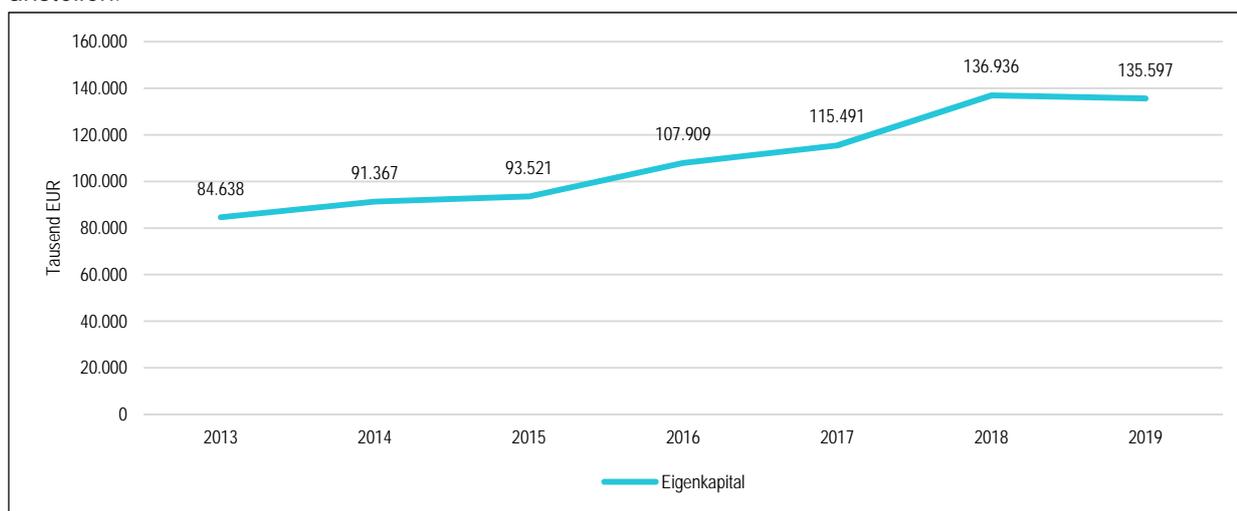
- *Fehlanzeige* -

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Durch aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die aber Aufwand des Folgejahres darstellen. Im Jahresabschluss 2019 wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 13 Euro gebildet.

4.5 Entwicklung Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals. Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



4.6 Sonderposten

Bestimmte Finanzierungsformen der Kommunen werden als Sonderposten auf der Passivseite der kommunalen Bilanz gebucht. Die beiden wesentlichen Typen sind:

- Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Fördermittel) und
- Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

Kommunen erhalten für bestimmte Investitionen Fördermittel des Landes oder der EU. Außerdem erheben sie z. B. beim Straßenbau Beiträge der Anlieger. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Nach Ende der Nutzungsdauer sind sie also verschwunden.

	31.12.2018	31.12.2019	Abw. in €	Abw. in %
P.2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	14.443.000	14.443.000	0,00
P.2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	40.121.653	43.842.077	3.720.423	9,27
<i>davon 2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>24.615.040</i>	<i>29.352.079</i>	<i>4.737.038</i>	<i>19,24</i>
<i>2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten</i>	<i>15.506.613</i>	<i>14.489.998</i>	<i>-1.016.615</i>	<i>-6,56</i>
<i>2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0,00</i>
P.2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich	0	0	0	0
P.2.4 Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0
P.2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	1.178.207	1.225.956	47.750	4,05
P.2.6 Sonderposten für Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0	0
P.2.7 Sonstige Sonderposten	97.426	97.657	231	0,24
Sonderposten	41.397.286	59.608.690	18.211.404	43,99

4.7 Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zu bilden. Rückstellungen können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und/oder ihres Fälligkeitszeitpunktes sein.

Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Zahlungsverpflichtungen, die entweder bereits sicher oder zumindest relativ wahrscheinlich sind. Eine Rückstellung darf nur gebildet werden, wenn mehr Gründe für das Bestehen einer Verpflichtung sprechen, als dagegen (Wahrscheinlichkeit größer 50%).

Beispiele, in denen die Bildung einer Rückstellung erforderlich sein kann:

- Pensionsverpflichtungen,
- Aufwendungen für unterlassene Instandhaltungen,
- Überstunden und nicht genommenen Urlaub,
- drohende Verluste aus schwebenden Geschäften,
- Sanierung von Altlasten
- mögliche Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

Rückstellungen werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und stellen einen Teil des Fremdkapitals dar.

	31.12.2018	31.12.2019	Abw. in €	Abw. in %
P.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	632.432	644.867	12.435	1,97
<i>davon - Pensionsrückstellungen</i>	334.403	344.933	10.530	3,15
- Beihilferückstellungen	79.159	77.507	-1.652	-2,09
- Ehrensoldrückstellungen für Beschäftigte	121.827	102.395	-19.432	-15,95
- Ehrensoldrückstellungen für Versorgungsempfänger	97.043	120.032	22.989	23,69
P.3.2 Steuerrückstellungen	0	0	0	0,00
P.3.3 Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0	0,00
P.3.4 Sonstige Rückstellungen	1.497.338	2.322.415	825.077	55,10
<i>davon - für unterlassene Instandhaltung</i>	1.080.000	1.847.000	767.000	71,02
- für mich in Anspruch genommenen Urlaub	231.722,97	269.753,68	38.030,71	16,41
- für geleistete Überstunden	180.614,81	200.661,04	20.046,23	11,10
- für drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren	5.000	5.000	0	0,00
Rückstellungen	2.129.770	2.967.282	837.512	39,32

4.8 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z.B. ein Kredit bei einer Bank. Sie werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten bilden - neben den Rückstellungen - einen Teil des Fremdkapitals. Die Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Rückstellungen dahingehend, als dass Verbindlichkeiten hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und ihres Fälligkeitszeitpunktes sicher sind.

	31.12.2018	31.12.2019	Abw. in €	Abw. in %
P.4.1 Anleihen	0	0	0	0,00
P.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.722.147	8.430.102	-292.045	-3,35
P.4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	8.722.147	8.430.102	-292.045	-3,35
P.4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0,00
P.4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0,00
P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.471	249.033	128.561	106,72
P.4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.500	4.000	500	14,29
P.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0,00
P.4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0,00
P.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ö.r., rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0	0	0	0,00
P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.192.240	590.958	-1.601.282	-73,04
Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde	--	0	0	0,00
P.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	12.858	17.060	4.202	32,68
P.4 Verbindlichkeiten	11.051.216	9.291.153	-1.760.064	-15,93

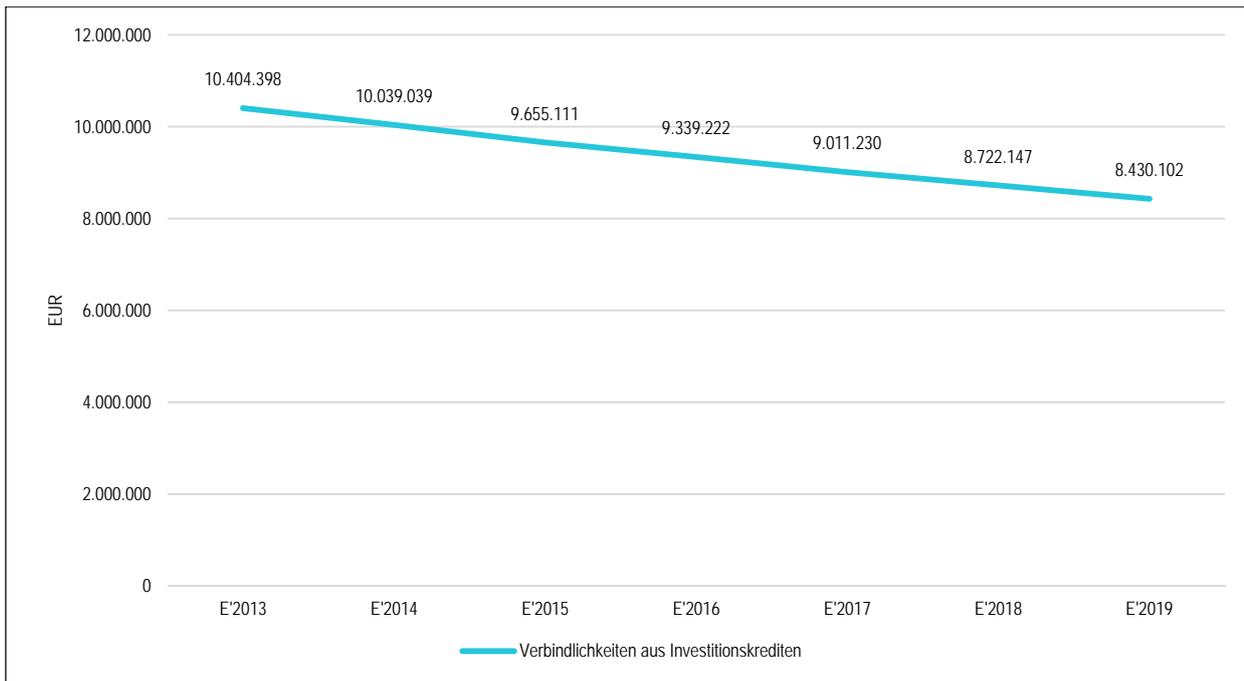


Abbildung 9 - Entwicklung der Investitionskredite

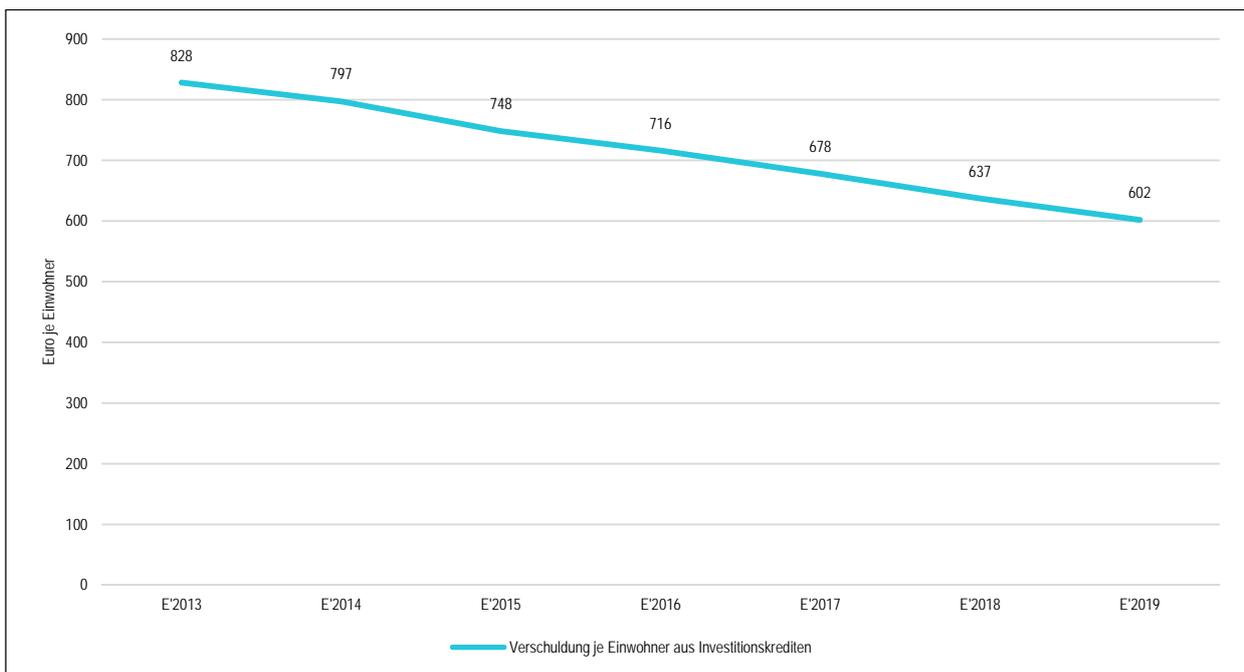


Abbildung 10 -- Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Im Jahresabschluss 2019 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 13,00 gebildet.

5 Anhang

Der Anhang zum Jahresabschluss 2019 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 33 Nr. 5; 35 Abs. 2 und 6; 40 Abs. 2; 43; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2 und 48 der Gemeindehaushaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (GemHVO) erstellt.

Gliederung

Die Gliederungsvorschriften gemäß § 43 GemHVO wurden eingehalten. In Ergebnis-, Finanz- und Teilrechnungen sowie der Bilanz wurden keine Änderungen vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz grundsätzlich beibehalten. Nach der Eröffnungsbilanz wurden zum Bilanzstichtag keine körperlichen Bestandsaufnahmen durchgeführt. Die Dienstanweisung zur Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten (Inventur- und Bewertungsrichtlinie) vom 28.09.2009 wurden beachtet. Die Bilanzwerte wurden aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Finanzielle Verpflichtungen aufgrund privatrechtlicher Schuldverhältnisse, öffentlich-rechtlicher oder gesetzlicher Verpflichtungen

Hierunter fallen vor allem Wartungs-, Miet- sowie Versicherungsverträge. Nach § 48 Abs. 4 GemHVO wird auf die Darstellung in Fällen untergeordneter Bedeutung verzichtet. Hiervon wurde Gebrauch gemacht. Langfristige Verpflichtungen aus bestehenden Vertragsverhältnissen werden nur bei einer Gesamtlauzeit von mehr als einem Jahr und einem Gesamtumfang von mehr als 5 T-Euro erfasst.

Art	Vertragspartner	Datum	Laufzeit	Jahresprämie (T-Euro)
Jahresunternehmerleistungen "Unterhaltung der Straßenbeleuchtung"	Fa. Elbert	01.06.2020	2	41
Wartungsvertrag "Ampelanlagen Innenstadt"	Fa. AVT Stoye GmbH	01.01.2015 (01.01.2020)	5 (5)	2 (11)
Wartungsvertrag "Dynamische Wegweisung ICE Park"	Fa. EBM	01.01.2017	5	8

Organisationen mit unbeschränkter Haftung der Montabaur

Zu unterscheiden sind die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten und sie sonstigen Haftungsverhältnisse. Unter die sonstigen Haftungsverhältnisse fallen die übrigen Fälle. Ausgenommen sind die Haftungsverhältnisse, die selbstverständlich oder üblich sind. Dazu zählen gesetzliche Haftungen (z.B. aus KFZ-Haltung, aus der Verkehrssicherungspflicht), Haftung aufgrund steuerrechtlichen Vorschriften (z.B. Lohnsteuer) und ähnliches. Zu den sonstigen Haftungsverhältnissen zählen vor allem Bürgschaftserklärungen.

- *Fehlanzeige* -

Personalbestand

Gruppe der Beschäftigten	Stellenplan 2019	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2019
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen		
<i>nachrichtlich:</i>		
11100 - Verwaltungssteuerung	0,577	0,680
11140 - Gremien	0,641	0,641
11430 - Bauhof	35,584	36,155
25220 - Stadtarchiv	0,500	0,750
27200 - Stadtbibliothek	3,621	3,712
3652x - Kindertagesstätten	57,971	45,293
424xx - Sportstätten	0,513	0,487
55120 - Sonstige Erholungseinrichtungen	0,051	0,051
55301 - Friedhof Stadt Montabaur	0,130	0,130
57110 - Wirtschaftsförderung	1,000	1,000
573xx - Stadthalle und Dorfgemeinschaftseinrichtungen	1,628	1,628
57500 - Tourismus/Stadtmarketing	0,641	0,641
Auszubildende	0,00	0,00
zusammen	102,857	91,168

Mitglieder der Vertretungskörperschaft

Mitglieder der CDU-Fraktion

Peter Hülshörster	Dr. Klaus Frischbier	Gerd Frink
Dr. Dorothea Behme-Wechsung	Jürgen Stillger	Görg, Susanne
Stefan Girmann	Werner Normann	Susanne Daun
Koivuluoma, Leena	Rainer Weber	

Mitglieder der FWG-Fraktion

Karl Josef Hübinger	Christof Frensch	Thomas Seel
Guido Fuchs	Melanie Leicher	Gregor Nelles
Peter Badenheim	Isabel Piwowarsky	Carsten Irrgang

Mitglieder der SPD-Fraktion

Harald Birr	Hans-Georg Wörsdörfer	Peter Piroth
Ilka Best-Hartwig		

Mitglieder der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Shalin Normann	Jörg Schur
----------------	------------

Wählergruppe Stendebach

Christa Stendebach

Sonstiges

Weitere Angaben und Erläuterungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO unterbleiben; sie sind unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.

6 Anlagen

6.1 Rechenschaftsbericht

6.1.1 Lage der Gemeinde

Die Stadt Montabaur ist Teil der Verbandsgemeinde Montabaur im Westerwaldkreis und mit 14.961 Einwohnern (einschl. der Zweitwohnungen am 31.12.2019) die größte der 25 Ortsgemeinden im Bereich der 42.095 Einwohner zählenden Verbandsgemeinde Montabaur und des Westerwaldkreises.

Zentraler Dienstleistungsstandort

Neben dem zuständigen Amtsgericht haben in Montabaur die Verbandsgemeindeverwaltung, die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises, eine Außenstelle der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD-Nord), das Finanzamt Montabaur/Diez, das Autobahnamt, die Polizeidirektion Montabaur mit der Schutzpolizei- und Kriminalpolizeiinspektion, das Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Westerwald/Ostefel (DLR), die Bundesagentur für Arbeit sowie mit der Straßenmeisterei eine Außenstelle des Landesbetriebs Mobilität (LBM) ihren Sitz. Das zuständige Landgericht sowie das Oberlandesgericht befinden sich in Koblenz. Montabaur zählt zum IHK-Bezirk Koblenz; eine Geschäftsstelle befindet sich in Montabaur. Darüber hinaus haben mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK), der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) und der Barmer Ersatzkasse drei große gesetzliche Krankenkassen eine Niederlassung in Montabaur. Zentral in der Innenstadt gelegen sind darüber hinaus Geschäftsstellen der Westerwaldbank e.G, der Sparda-Bank e.G. der Nassauischen Sparkasse und der Sparkasse Westerwald-Sieg ansässig. Eine Niederlassung der Deutschen Post und der Postbank, sowie Niederlassungen mehrerer Bausparkassen gibt es hier ebenfalls.

Zentraler Standort der medizinischen Versorgung, des Rettungsdienstes und weiterer öffentlicher Hilfsdienste

Neben der breitgefächerten Behörden- und Dienstleistungsstruktur, sind in Montabaur ein Krankenhaus, das zum katholischen Klinikum Koblenz-Montabaur gehört sowie eine Vielzahl von allgemeinmedizinischen und Facharztpraxen ansässig. Am Krankenhaus Montabaur sind außerdem die Notfallpraxis und der Notdienst der kassenärztlichen Vereinigung ansässig. Die Rettungsdienst gGmbH des Deutschen Roten Kreuzes unterhält in Montabaur als Stützpunkt für den Rettungsdienst eine große Rettungswache und betreibt im Auftrag der Landkreise Westerwald, Altenkirchen, Neuwied und Rhein-Lahn eine integrierte Leitstelle zur Koordination des Rettungsdienstes, der durch die Mitarbeiter der 25 Rettungswachen im Leitstellenbereich sichergestellt wird. Darüber hinaus ist die Leitstelle für die Alarmierung von 55 DRK-Ortsvereinen, 475 Feuerwehreinheiten und vier THW-Ortsverbänden zuständig.

Die Verbandsgemeinde Montabaur unterhält in Montabaur neben der in der Kernstadt ansässigen Stützpunktfeuerwehr zwei Löschgruppen in den Stadtteilen Horressen und Elgendorf. Außerdem gibt es in Montabaur eine Einheit des THW und ein DRK-Ortsverein.

Senioren-, Behinderten-, Kinderbetreuung und Schulstandort

Zwei Altenheimen, eine durch die Caritas betriebene Werkstatt für Behinderte, acht Kindertagesstätten sowie sieben Schulen (je zwei Grund- und Realschulen-Plus, zwei Gymnasien und eine Berufsbildende Schule mit angegliedertem beruflichen Gymnasium) sind in Montabaur ansässig.

Verkehrsinfrastruktur

Ein besonderer Standortfaktor für die Stadt Montabaur ist die verkehrsgünstige Lage an zwei Bundesstraßen (B 49 und B 255) sowie der Bundesautobahn 3. Außerdem ist die Stadt Montabaur sehr gut durch die ICE-Schnellbahntrasse Köln-Rhein/Main mit dem kombinierten ICE- und Regionalbahnhof erschlossen.

6.1.1.1 Organisation

Die Stadt Montabaur wird vom Stadtbürgermeisterin Gabriele Wieland geleitet. Eigene Geschäftsbereiche für die Beigeordneten gibt es nicht. Nachfolgend wird die Organisation der Verantwortlichkeiten innerhalb der Stadt Montabaur dargestellt.

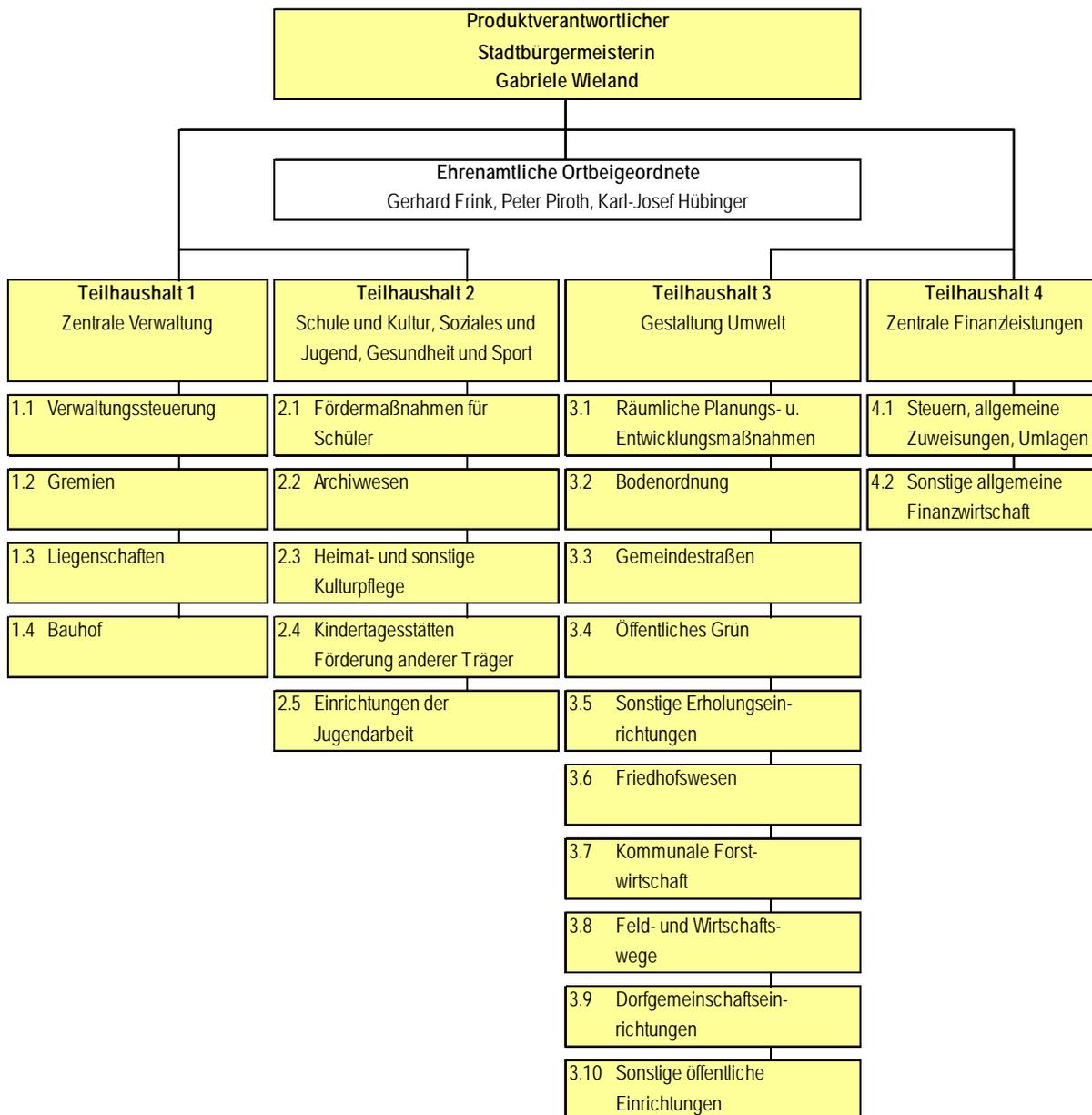


Abbildung 11 - Organigramm Stadt Montabaur

6.1.1.2 Rahmenbedingungen

Dieser Abschnitt dient der Standortbeschreibung unabhängig von der Haushaltslage der Stadt Montabaur. Es wird auf die allgemeinen Rahmenbedingungen (Struktur der Stadt Montabaur, Einwohnerentwicklung, Altersstruktur, wirtschaftliche Entwicklung, Erwerbslosenquote und andere wichtige Aspekte) eingegangen. An dieser Stelle muss vorangestellt werden, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes Vergleichswerte, die vom Statistischen Landesamt bereitgestellt werden, weitgehend nur zum Stichtag 31.12.2018 verfügbar sind.

Gesamtfläche des Gemeindegebietes

Die Stadt Montabaur umfasst eine Fläche von 3.377 ha. Über alles gesehen entfallen nach der Flächenstatistik zum 31.12.2018 auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen 21,90 v.H., auf den Wald 50,50 v.H., auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen 24,6 v.H. und auf Wasserflächen 0,90 v.H.. Sonstige zu vernachlässigende Flächen runden die Flächenbilanz mit 2,10 v.H. ab. Aus der nachfolgenden Grafik wird deutlich, wie sich innerhalb der letzten 38 Jahren die Verhältnisse verschoben haben.

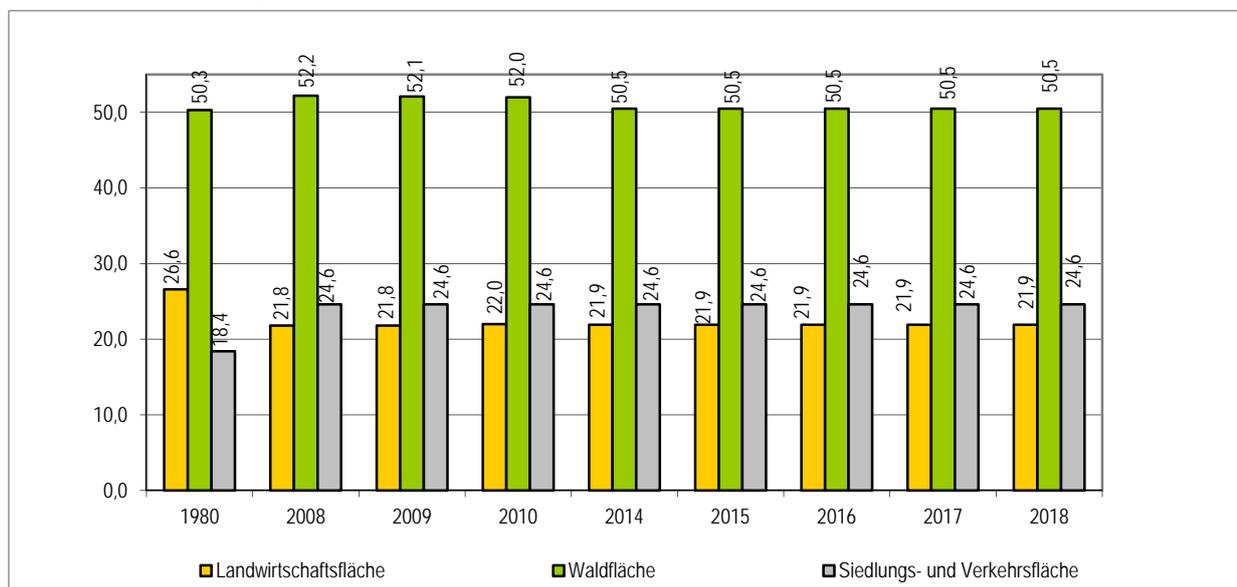


Abbildung 12 - Flächennutzung der Stadt Montabaur im Zeitverlauf

Die landwirtschaftlichen Flächen sind in den vergangenen Jahren stetig zurückgegangen. Seit 2010 stagnieren diese jedoch bei rd. 21,9 v.H.. Die Siedlungs- und Verkehrsflächen sowie die Waldflächen bewegen sich seit 2014 auf einem konstanten Niveau. Landesweit haben die Beanspruchungen für Siedlungen und Verkehr -landläufig als Flächenverbrauch bezeichnet- weiter zugenommen, allerdings in wesentlich geringerem Umfang als in früheren Jahren. Innerhalb der Verbandsgemeinde Montabaur hat sich der Flächenverbrauch (Siedlungs- und Verkehrsflächen) ebenfalls deutlich verlangsamt.

In der vergleichenden Betrachtung der aktuellen Zahlen liegt die Stadt mit ihren Waldflächen deutlich über den Vergleichswerten der Verbandsgemeinde, des Kreisgebietes und des Landes Rheinland-Pfalz. Auch der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsflächen ist hier im Vergleich zu den anderen Körperschaften deutlich höher. Im Bereich der landwirtschaftlichen Flächennutzung liegt die Stadt Montabaur in der Flächenbilanz deutlich unter den übrigen betrachteten Körperschaften. Die folgende Grafik verdeutlicht dies nochmals.

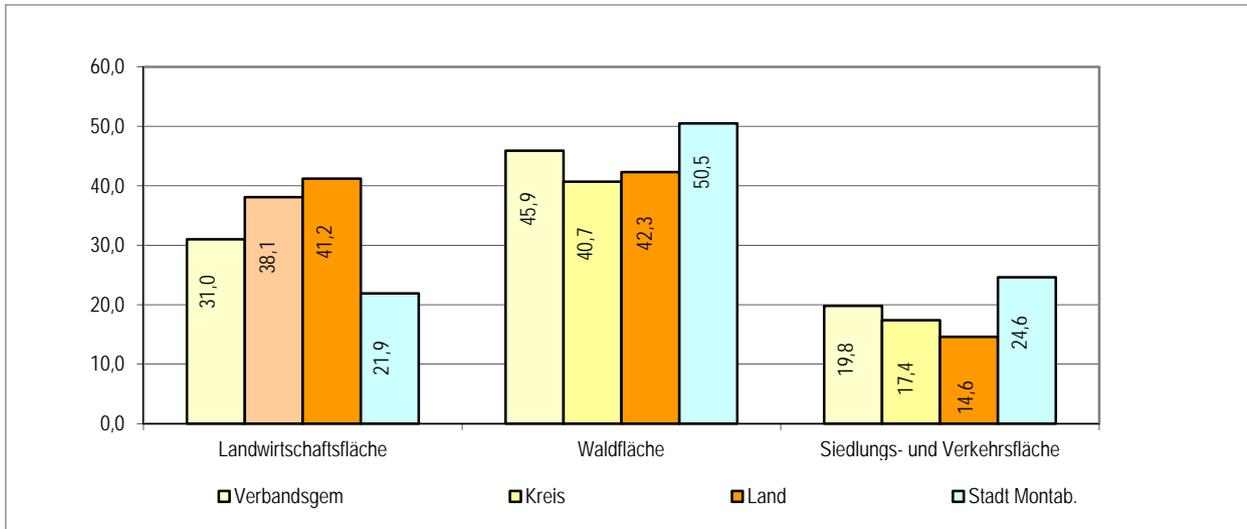


Abbildung 13 - Flächennutzung im Vergleich

Wirtschaftspolitik

Das wirtschaftliche Umfeld in der Stadt Montabaur ist geprägt von leistungsfähigen klein- und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistungen und verarbeitendem Gewerbe. Die erfolgreiche Wirtschaftspolitik wird an der Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen deutlich. Die Werte des Schaubildes repräsentieren, die um die Gewerbesteuerumlage verminderten, Gewerbesteuer-Ist-Einnahmen vom 01.01. bis 31.12. der jeweils dargestellten Jahre.

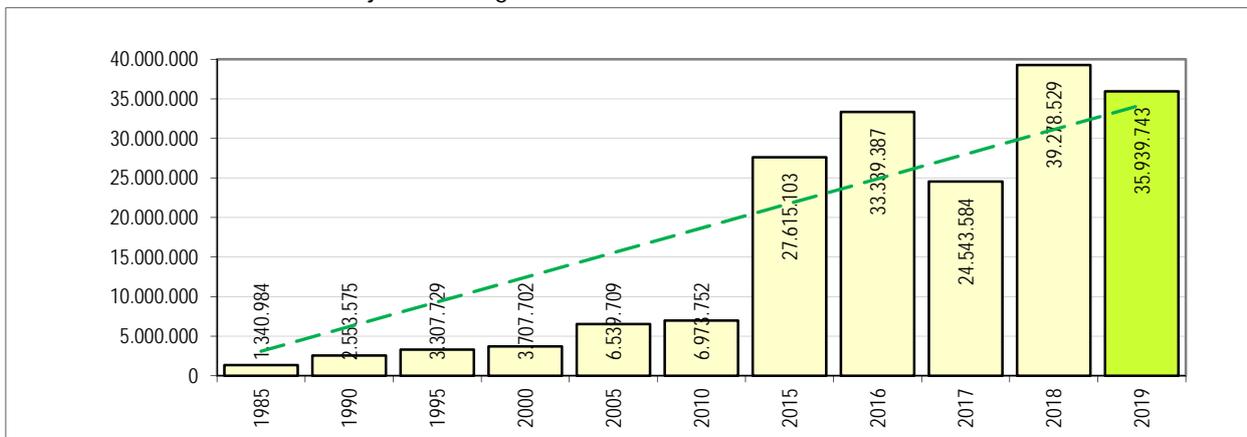


Abbildung 14 - Netto-Gewerbesteueraufkommen

Nachdem in den in den Jahren bis 2016 eine kontinuierliche Steigerung des Nettogewerbesteueraufkommens zu verzeichnen war, kam es im Jahr 2017 zu einem deutlicher Rückgang der Nettoerträge im Vergleich zu den Jahren 2015 und 2016, um im Jahr 2018 umso stärker, auf einen neuen historischen Höchstwert von 39.278.529 Euro zu steigen. Im Jahr 2019 waren, im Vergleich zum bisherigen Höchststand aus dem Vorjahr, netto 3.338.786 Euro weniger Gewerbesteuer zu vereinnahmen,

Betrachtet man jedoch die Umstände, die zu den außerordentlich hohen Einnahmen 2015, 2016 und 2018 und geführt haben, so ist das niedrigere Ergebnis 2019 durchaus als sehr positiv zu bewerten, denn im Jahr 2019 resultiert das Jahresaufkommen der Gewerbesteuer überwiegend aus der Jahreshauptveranlagung und geringfügigen unterjährigen Anpassungen, in den beiden Vorjahren und dem Jahr 2018 waren erhebli-

che Nachzahlungen für Vorjahre zu verzeichnen, die im Falle des Jahres 2016 sogar noch zu einer anteiligen nachgelagerten Abrechnung der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 214.808,41 Euro im Jahr 2017 führten.

Insgesamt ist festzustellen, dass das Nettogewerbesteueraufkommen der Stadt Montabaur in 2019 trotz des Rückganges immer noch auf einem sehr hohen Niveau liegt, das unter Berücksichtigung der Konjunkturzyklen als deutlich überhöht einzuschätzen ist.

Betrachtet man über einen längeren Zeitraum die Steuerkraftmesszahlen in der für den Finanzausgleich maßgeblichen Form (anstelle des Kalenderjahres tritt der Betrachtungszeitraum 01.10. des Vorjahres bis 30.09. des Haushaltsjahres) zeigt sich, dass die Gesamtsteuerkraft auf relativ stabilen Einnahmen aus den Grundsteuern A und B, der Einkommen- und Umsatzsteuerbeteiligung sowie den Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG basiert. Größere Schwankungen der örtlichen Steuerkraft resultieren ausschließlich aus dem Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen (vgl. Diagramm).

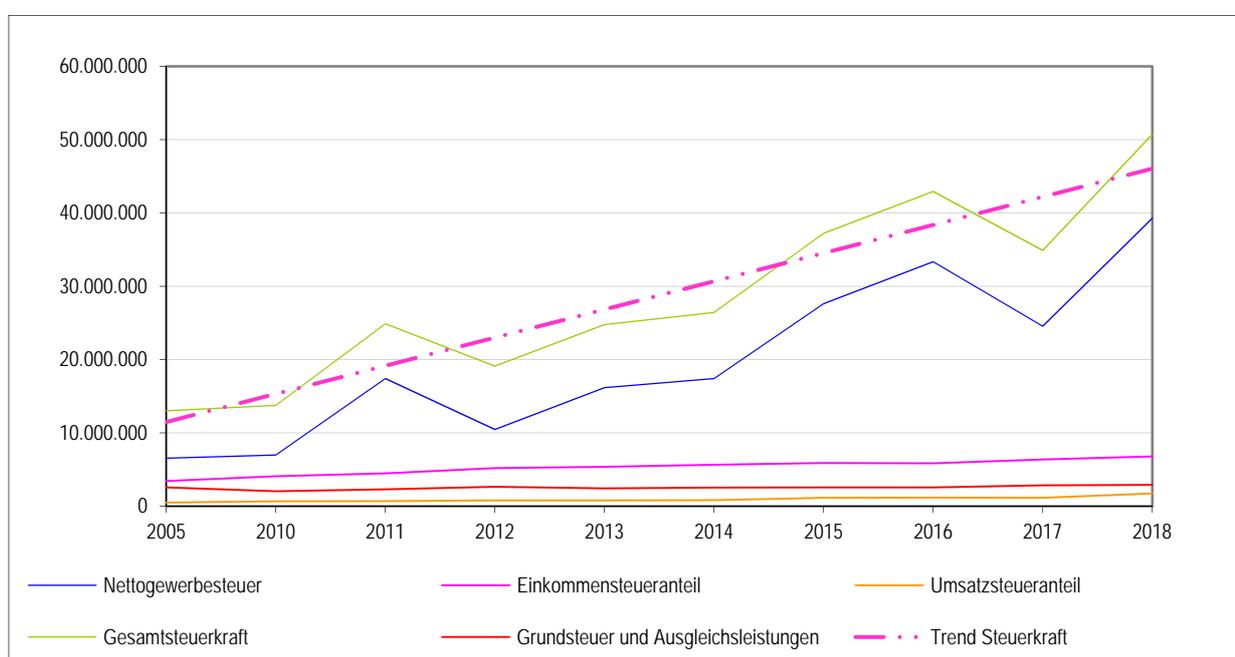


Abbildung 15 - Entwicklung örtliche Steuerkraft nach dem Finanzausgleich (01.10 bis 30.09.)

7 Kennzahlen

7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

7.1.1 Steuern im Zeitverlauf

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Steuer- und steuerähnlichen Erträge für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und das aktuelle Jahr auf Basis der Jahres-Brutto-Erträge, also ohne Bereinigung um die Gewerbesteuerumlage und sonstige für den Finanzausgleich maßgebliche Faktoren.

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Grundsteuer A	11.787	11.621	11.561	11.771	10.830
Grundsteuer B	1.977.452	2.041.520	2.256.034	2.222.931	2.275.070
Gewerbesteuer	32.939.222	40.955.462	29.760.908	46.793.367	44.246.795
Anteil Einkommenssteuer	5.900.101	5.838.473	6.367.548	6.846.101	7.250.706
Anteil Umsatzsteuer	1.150.188	1.172.159	1.479.404	2.270.401	2.605.714
Hundesteuer	32.284	34.037	35.862	36.737	38.551
Ausgleichsleistungen	617.814	589.847	759.869	624.494	712.587
Summe	42.628.847	50.643.119	40.671.185	58.805.802	57.140.254

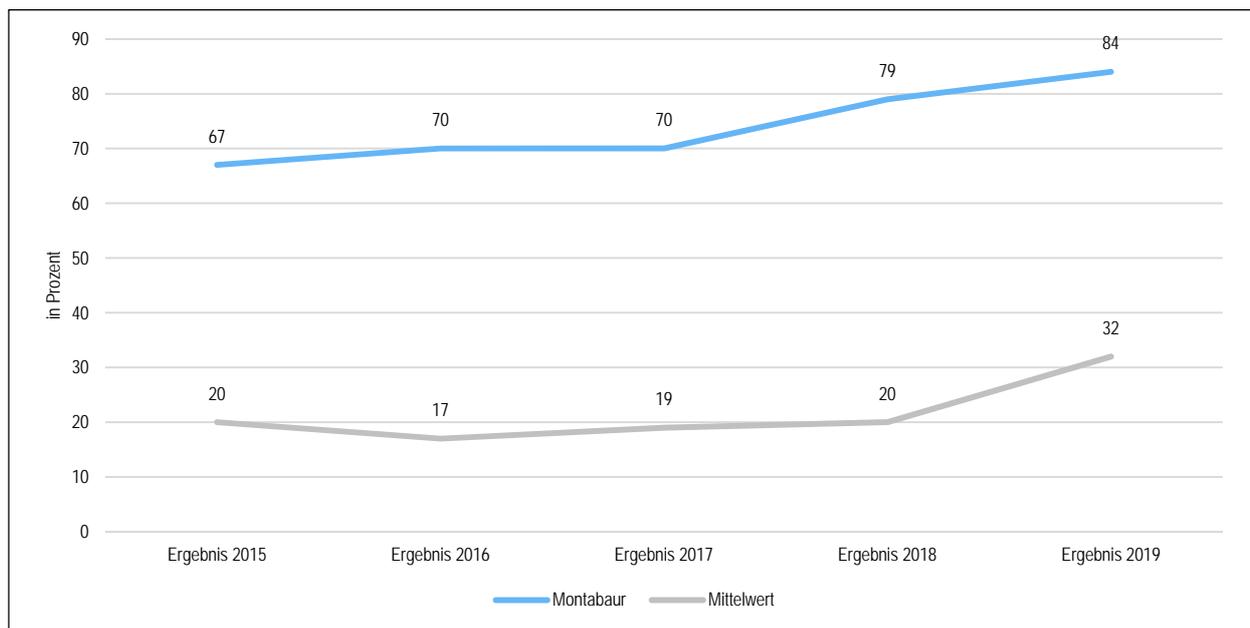


Abbildung 16 - Vergleichende Steuerquote im Zeitverlauf

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern

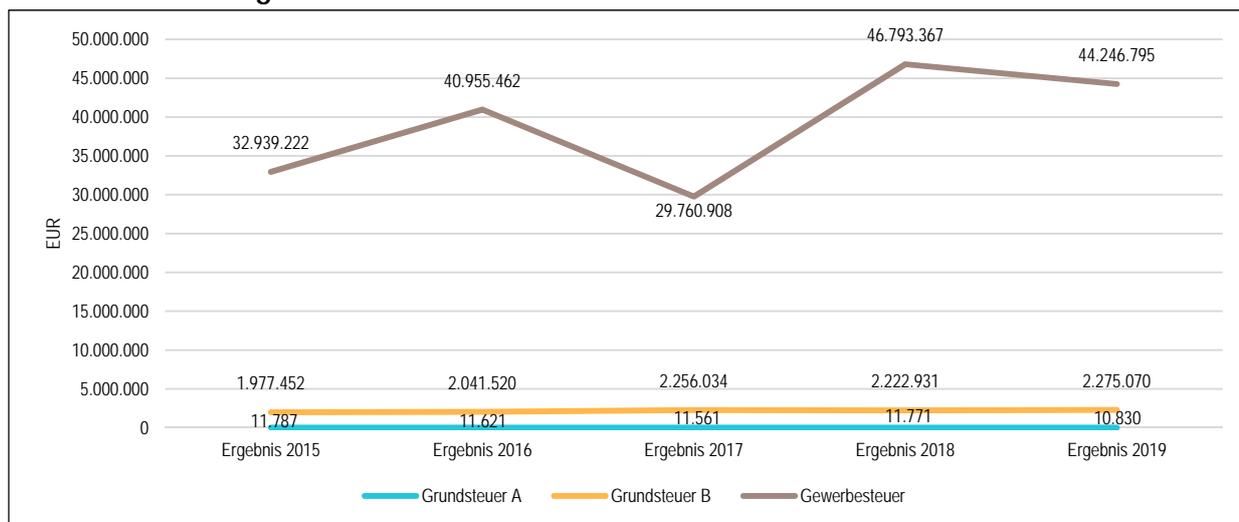


Abbildung 17 - Entwicklung der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer)

7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern

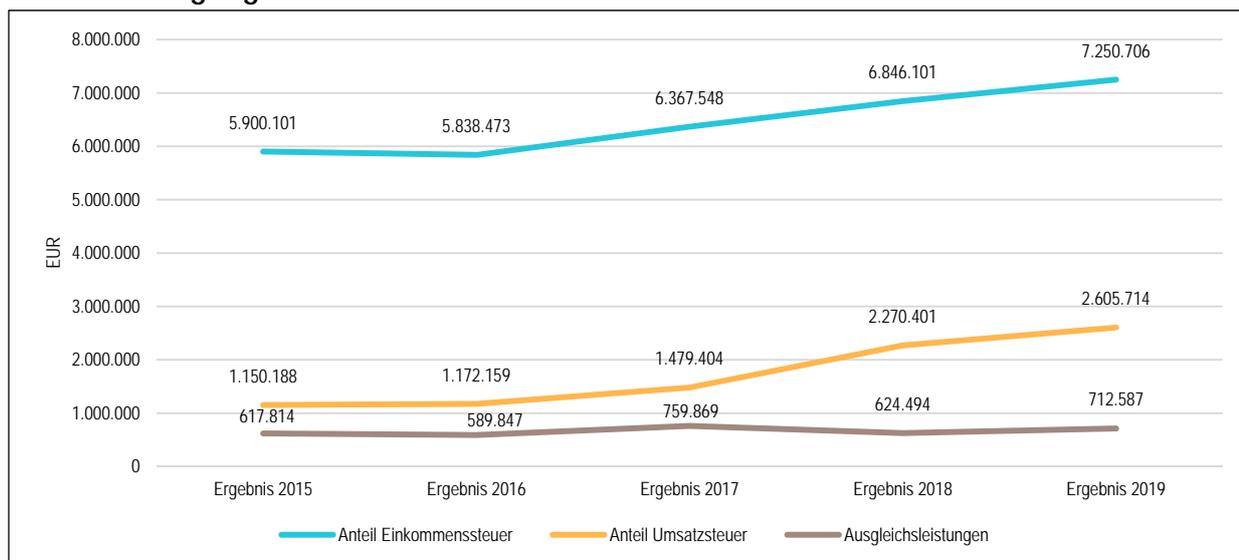


Abbildung 18 - Entwicklung Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern

Den Gemeinden steht im Rahmen des Finanzausgleichs eine Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer und der Umsatzsteuer) zu. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs so genannte Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG, die das Land aus seiner Beteiligung an der Umsatzsteuer zusätzlich an die Gemeinden weiterreicht.

7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Erträge aus Zuwendungen	2.521.497	2.599.703	2.822.709	3.040.343	3.606.875
davon Erträge Schlüsselzuweisungen	106.416	18.571	0	0	0

Die Stadt Montabaur erhält von zahlreichen Zuwendungsgebern laufende Zuwendungen zur Finanzierung der Aufgabenwahrnehmung. Den größten Posten in diesem Bereich machen die Personal und Sachkostenzuschüsse für den Betrieb der Kindertagesstätten aus, diese summieren sich im Jahr 2019 auf insgesamt 2.908.135,22 Euro, die nächste große Einzelposition sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen im Gesamthaushalt, diese belaufen sich auf insgesamt 617.590,34 Euro.

Letztlich erhält die Stadt Montabaur vom Landesamt für Jugend und Soziales und von der Bundesagentur für Arbeit noch einen jährlichen Eingliederungszuschuss für gesundheitlich beeinträchtigte MitarbeiterInnen in Höhe von insgesamt 81.149,44 Euro. Nachfolgend wird die Entwicklung der Erträge aus den Schlüsselzuweisungen in einer 5-Jahresbetrachtung dargestellt.

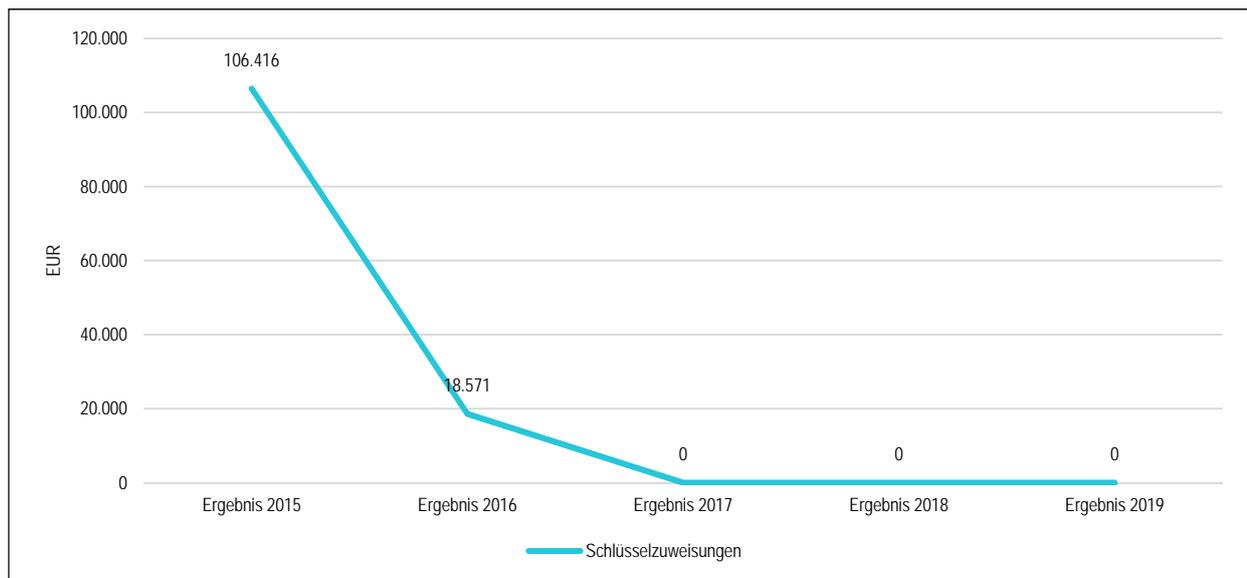


Abbildung 19 - Entwicklung Schlüsselzuweisungen B2 des Landes

Aufgrund der konstant hohen örtlichen Steuerkraft erhält die Stadt Montabaur, ebenso wie die der Verbandsgemeinde Montabaur, seit dem Jahr 2017 keine Schlüsselzuweisungen B2 durch das Land Rheinland-Pfalz im Wege des Finanzausgleichs mehr überwiesen.

Auf absehbare Zeit lässt sich auch nicht prognostizieren, wann wieder mit der Gewährung dieser Landesmittel gerechnet werden kann.

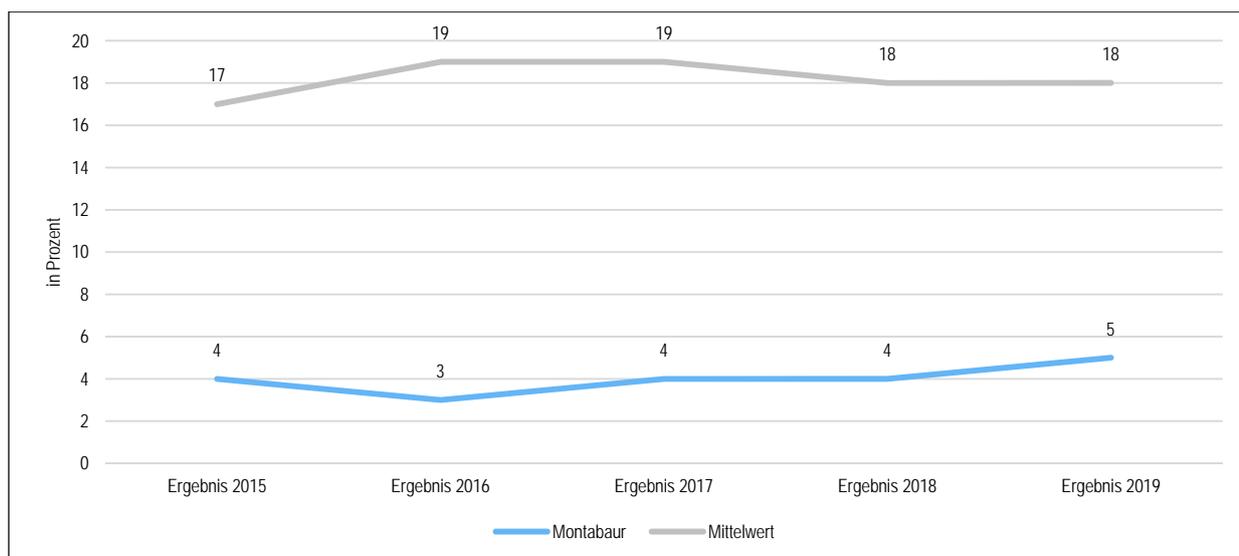


Abbildung 20 - Entwicklung der Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

7.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	92.763	101.637	93.226	95.157	112.859
Dienstbezüge und dergleichen	2.631.654	2.887.739	3.062.849	3.614.290	4.133.917
Beiträge zu Versorgungskassen	207.730	229.280	250.371	290.908	334.792
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	552.362	597.478	647.557	752.051	882.235
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	2.142	891	1.372	2.707	4.404
Personalnebenaufwendungen	4.068	4.161	4.140	3.965	3.954
Zuführung zu Rückstellungen	60.978	86.282	99.179	84.131	89.504
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	9.389	10.482	11.775	13.834	14.935
Versorgungsaufwendungen	26.546	25.512	22.442	27.675	48.332
Summe	3.587.631	3.943.462	4.192.910	4.884.718	5.624.932

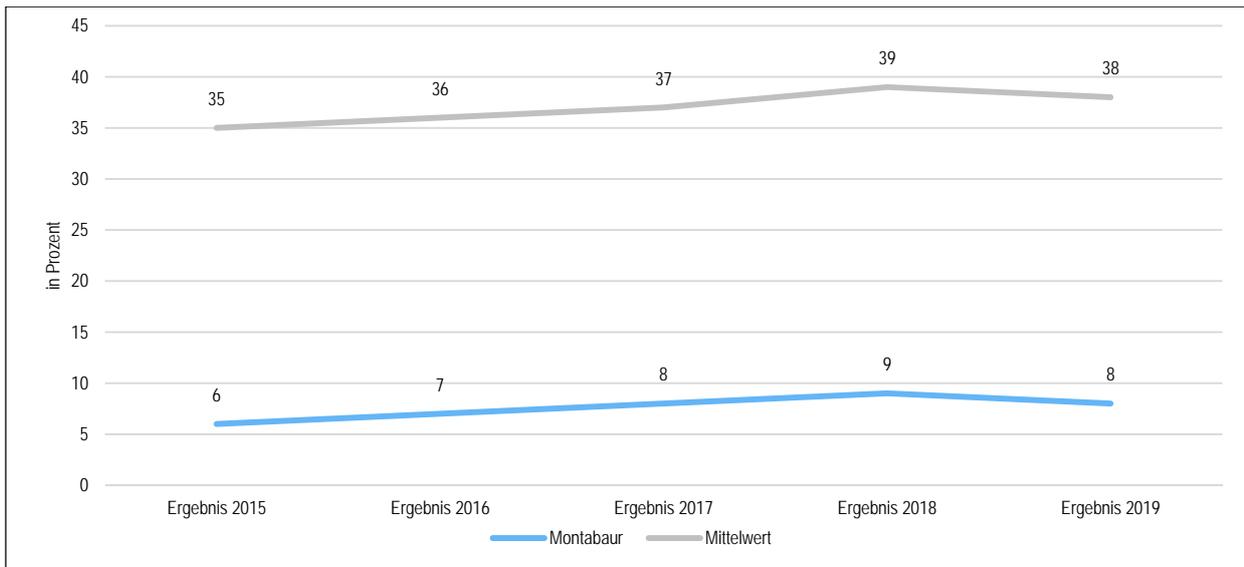


Abbildung 21 - Entwicklung der Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes aus laufender Verwaltungstätigkeit haben. Die Personalintensität muss in Korrelation zur Sach- und Dienstleistungsintensität betrachtet werden.

7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

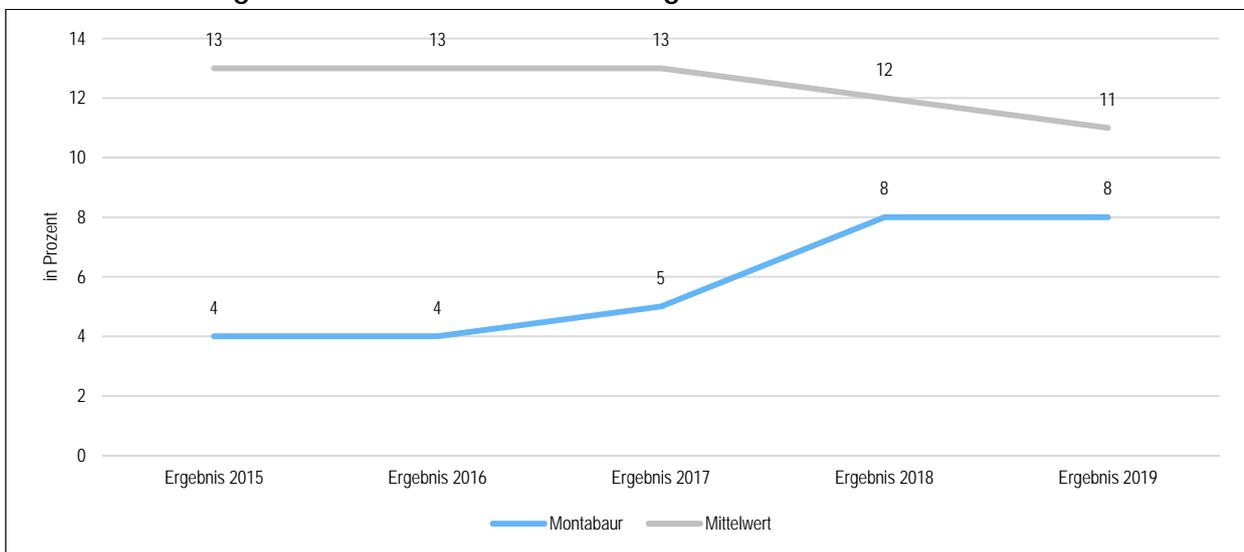


Abbildung 22 - Entwicklung der Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

7.1.5 Transferaufwendungen

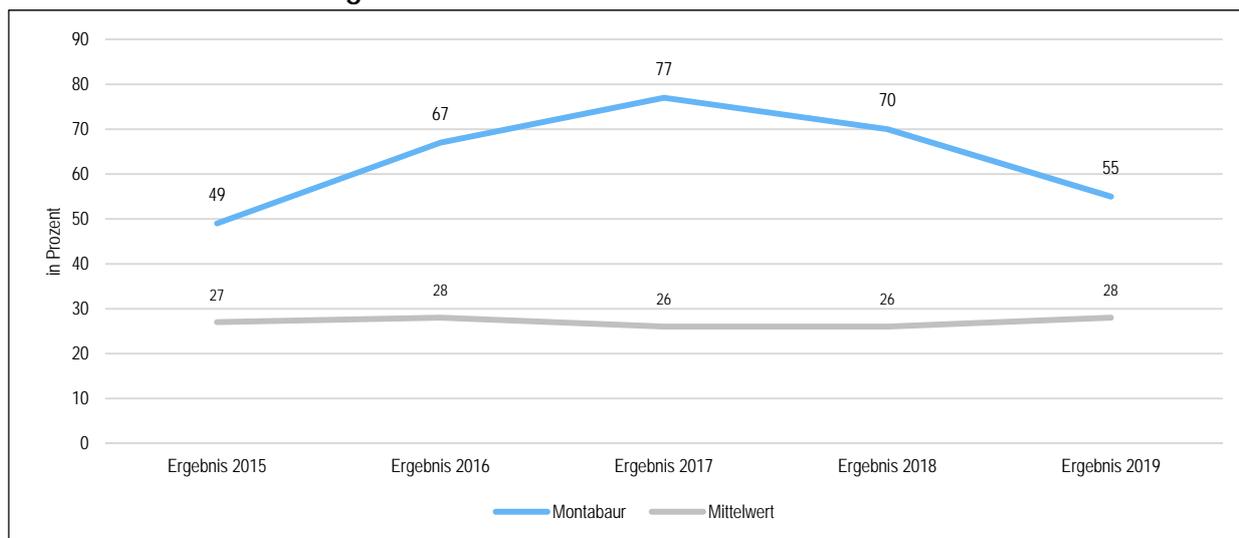


Abbildung 23 - Entwicklung der Transferintensität

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist. Unter die hier als Transferaufwendungen zusammengefassten Aufwendungen fallen alle Aufwendungen der Position 12 der Ergebnisrechnung, also die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen. Aufgrund der außerordentlich hohen Steuerkraft der Stadt Montabaur ist die Umlagebelastung im Rahmen des Finanzausgleichs deutlich höher als bei Städten in vergleichbarer Größe, daher liegt die Transferquote mit rd. 55 v.H. trotz des Rückganges noch immer deutlich über dem vergleichbaren Landesdurchschnitt.

7.1.6 Haushaltsergebnis

Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

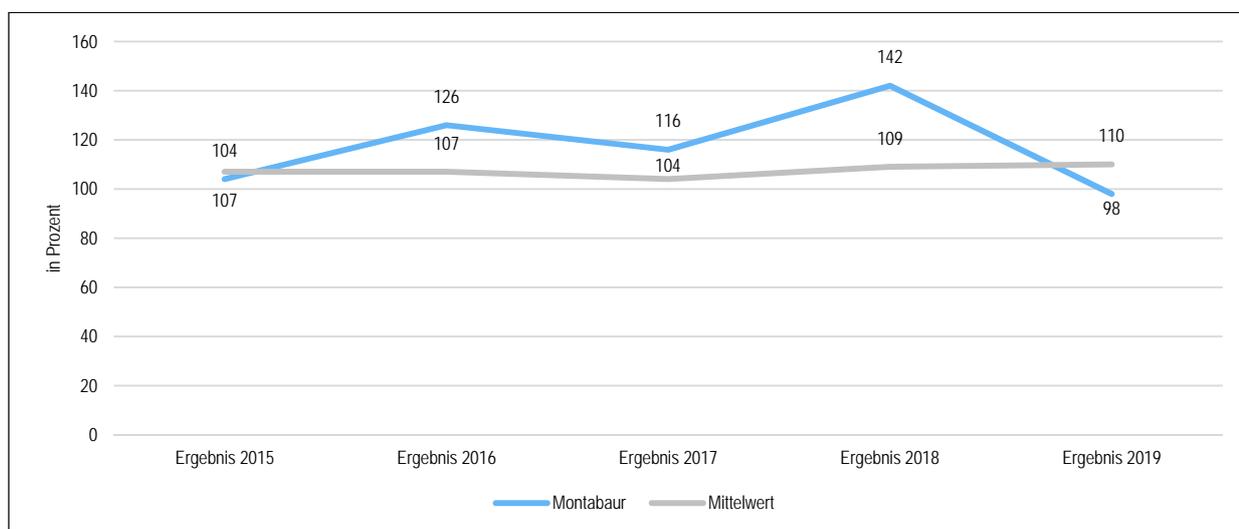


Abbildung 24 - Entwicklung des Aufwandsdeckungsgrades

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden. Hier schlagen sich im Jahr 2019 in besonderen Maße die Belastungen der Stadt Montabaur als Geberkommune im Rahmen des Finanzausgleichs nieder.

7.2 Kennzahlen zur Bilanz

7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Die Infrastrukturquote

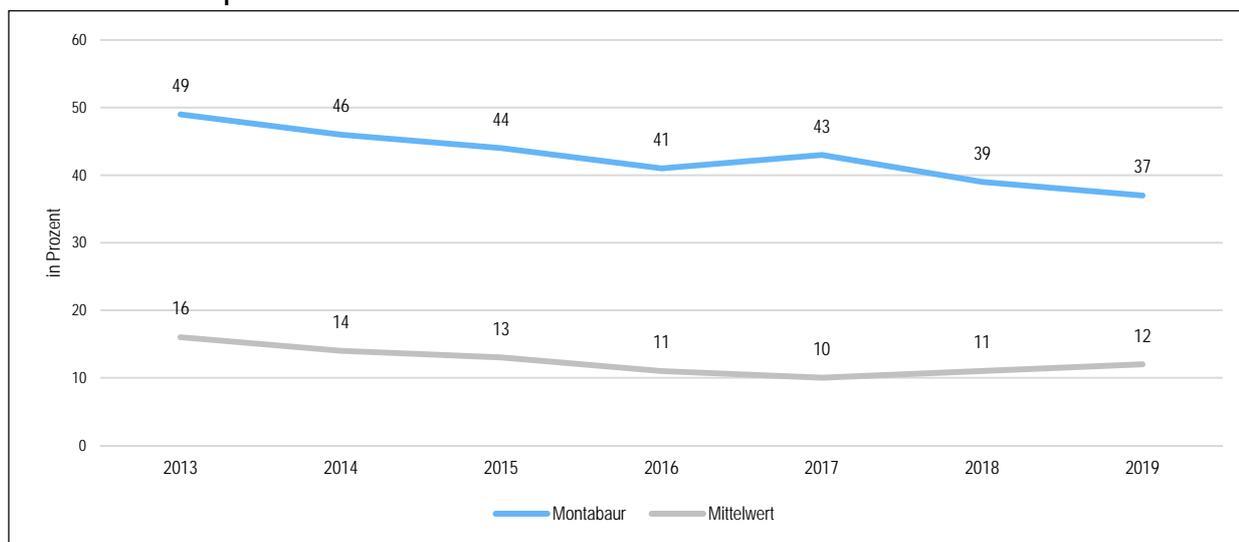


Abbildung 25 - Entwicklung der Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

Die Abschreibungsintensität

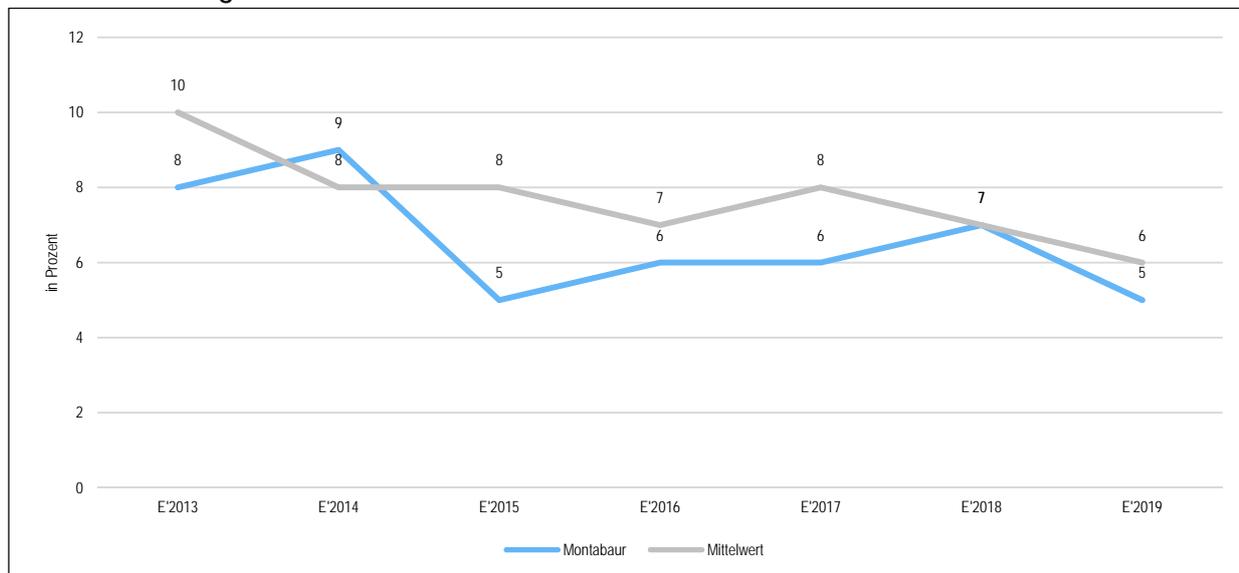


Abbildung 26 - Entwicklung der Abschreibungsintensität

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.

Die Drittfinanzierungsquote

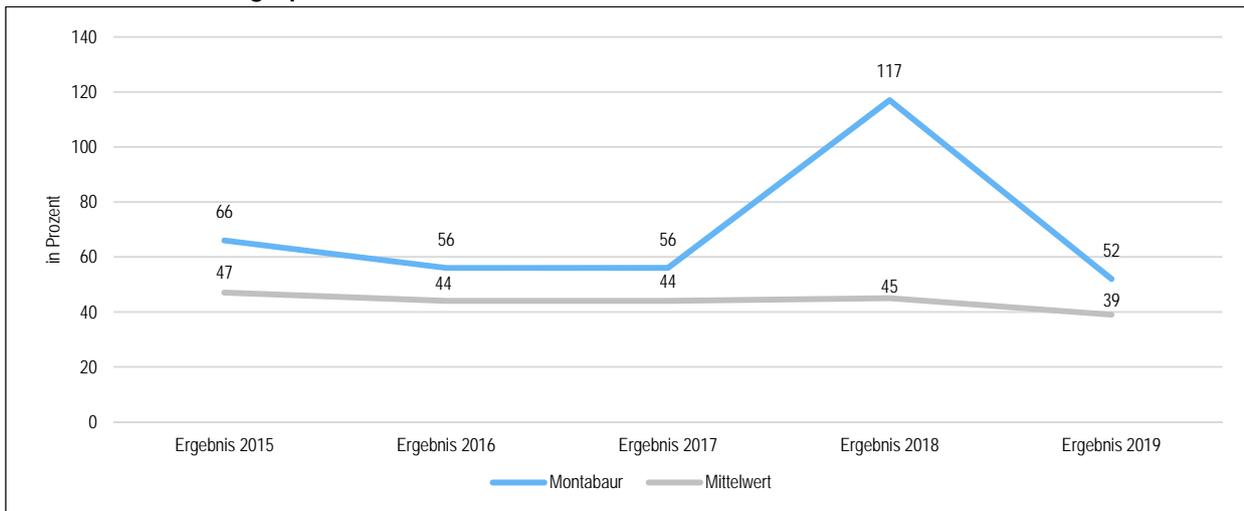


Abbildung 27 - Entwicklung der Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

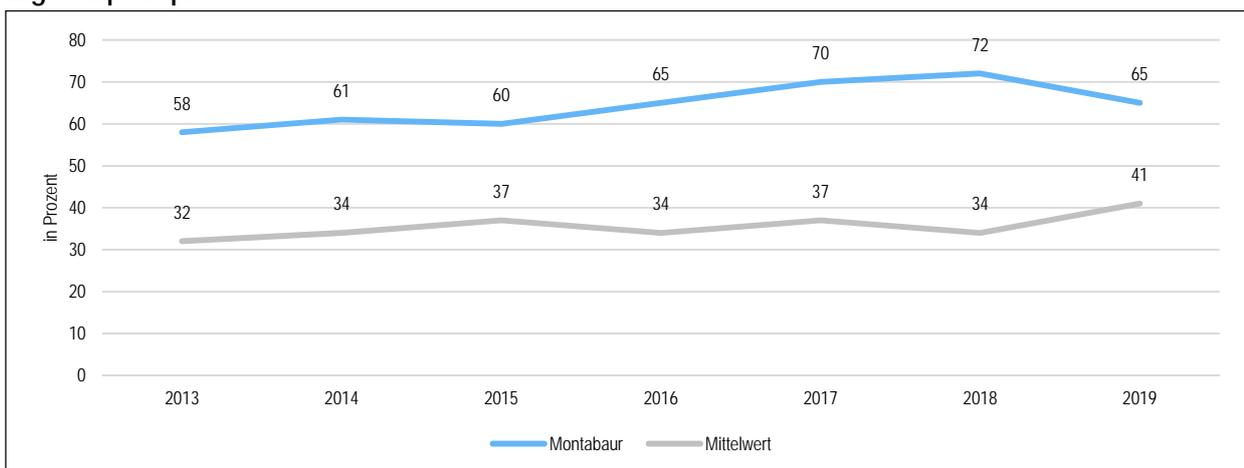


Abbildung 28 - Entwicklung der Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.

Eigenkapitalquote 2

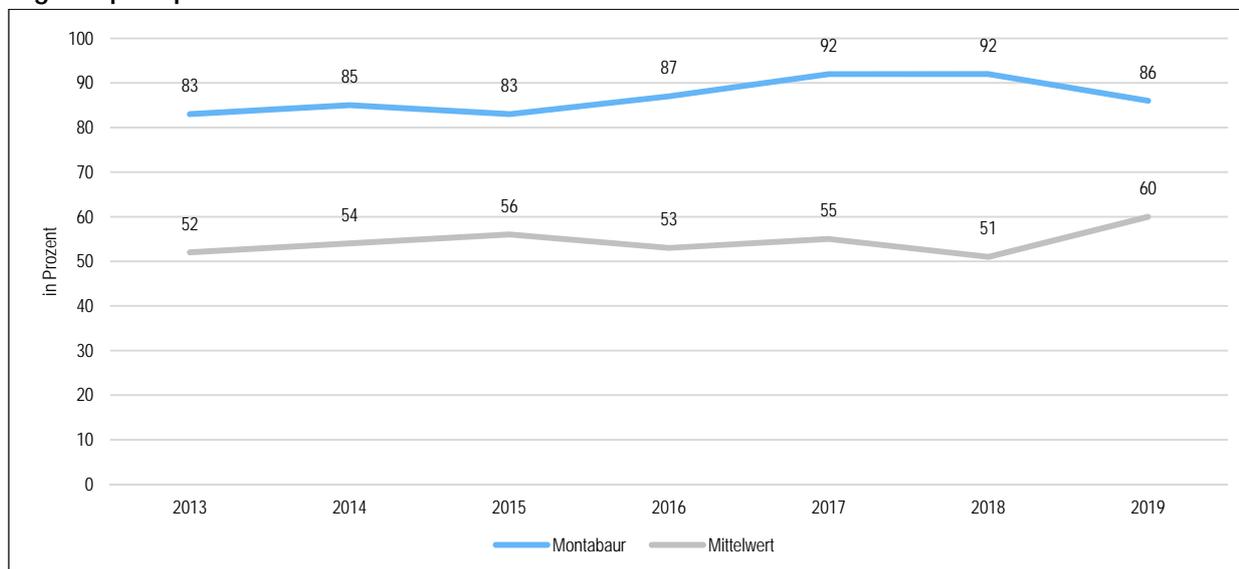


Abbildung 29 - Entwicklung der Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur

Der Verschuldungsgrad

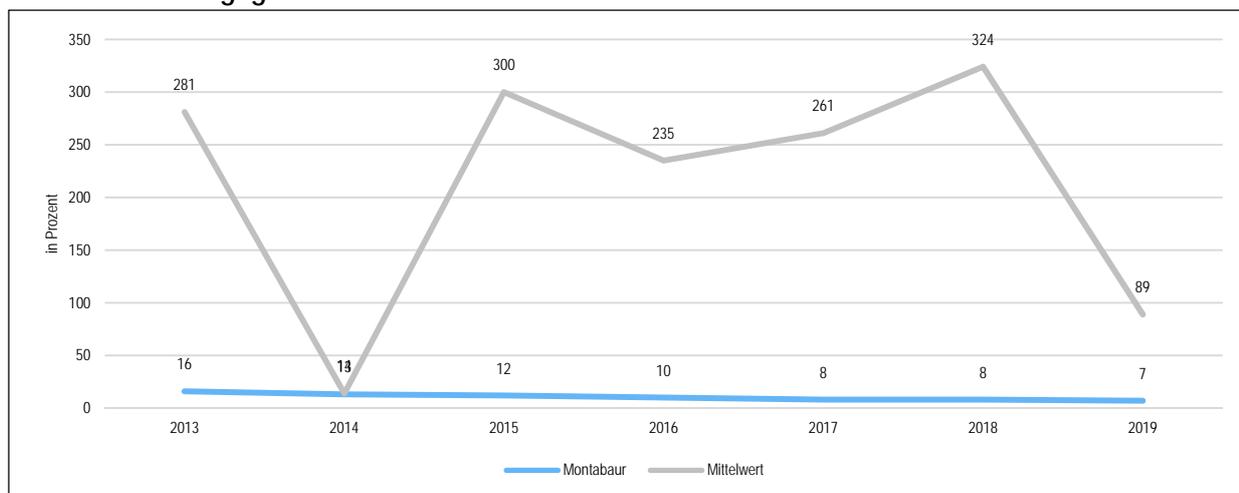


Abbildung 30 - Entwicklung des Verschuldungsgrades

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Liquidität 2 Grades

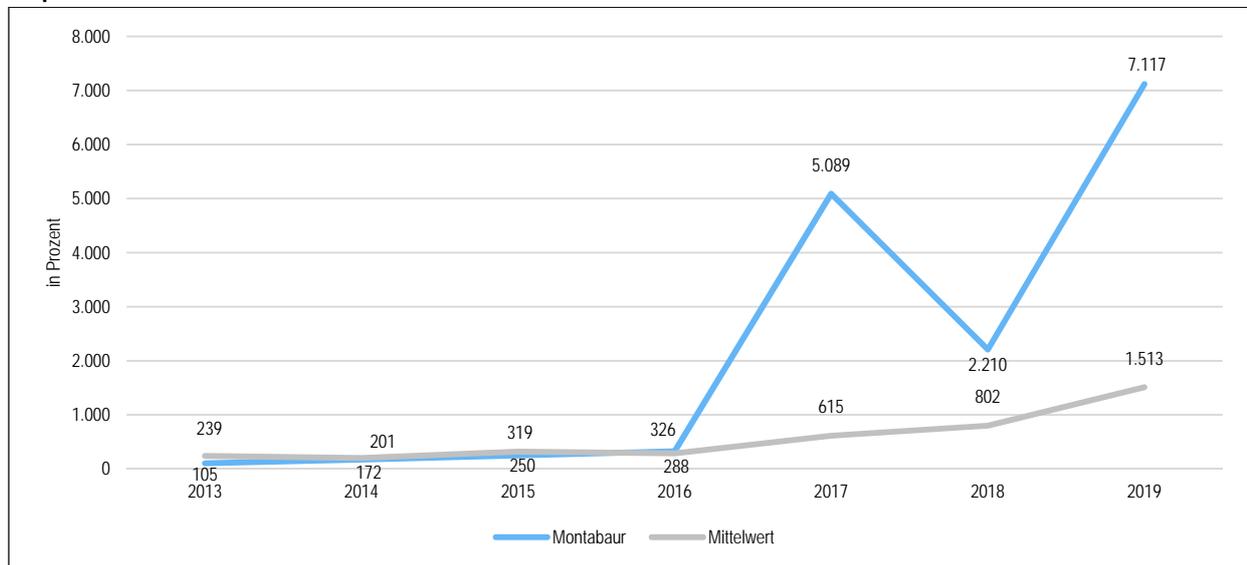


Abbildung 31 - Entwicklung der Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres

Nach dem Jahreswechsel 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, mit denen eine andere Darstellung der Finanz- und Vermögenslage von Montabaur verbunden gewesen wäre, hätten sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen.

9 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 49 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals. Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

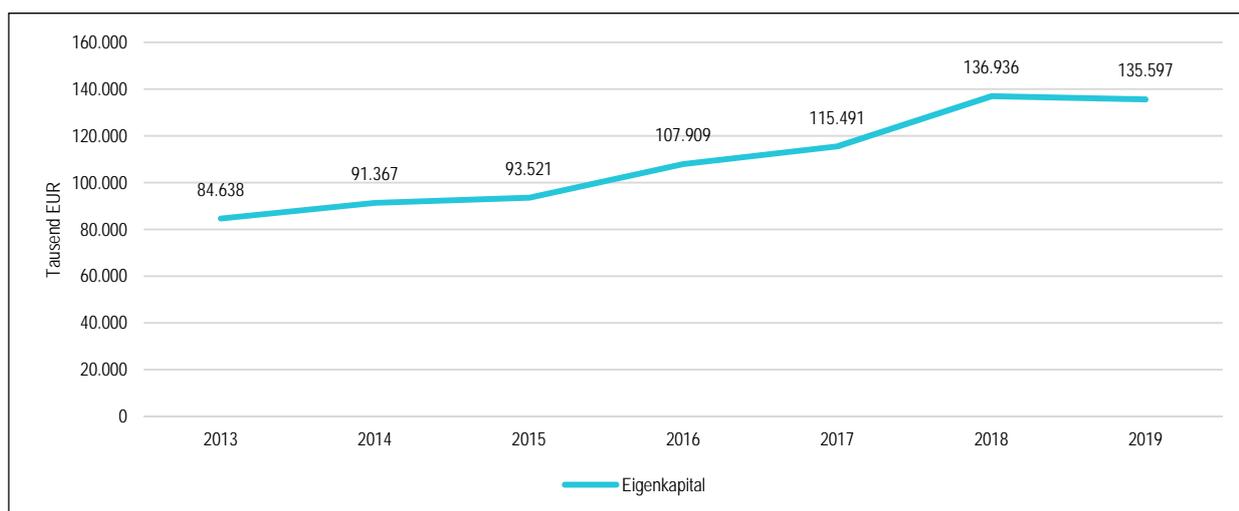


Abbildung 32 - Entwicklung des Eigenkapitals

Prognostizierte Eigenkapitalveränderungen

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.



Abbildung 33 - Prognostizierte jährliche Eigenkapitalveränderung

9.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Investitionskredite	9.655	9.339	9.011	8.722	8.430
Kassenkredite	0	0	0	0	0
Andere Verbindlichkeiten	1.407	1.521	605	2.329	861
Verbindlichkeiten gesamt	11.062	10.861	9.616	11.051	9.291

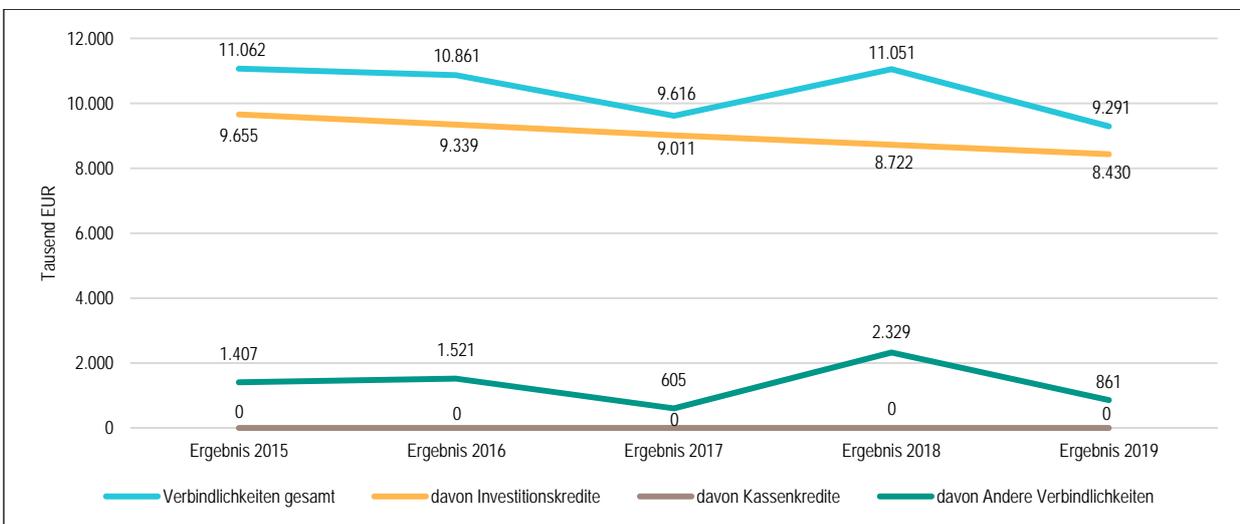


Abbildung 34 - Entwicklung der Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten (je Einwohner)

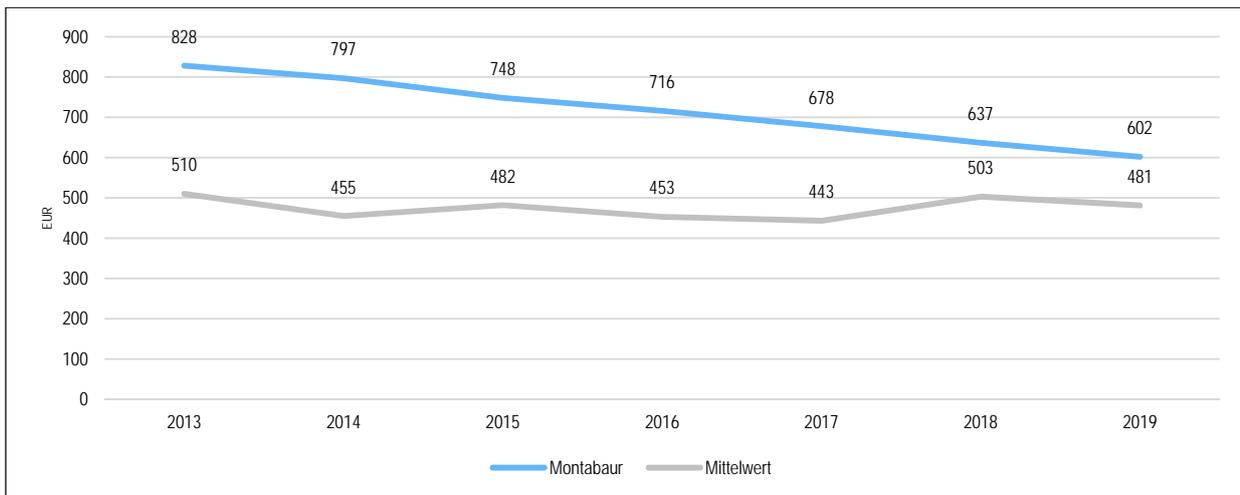


Abbildung 35 - Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

9.3 Bevölkerungsentwicklung, Alterstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die nachfolgend dargestellte Einwohnerentwicklung nach der Altersstruktur entspricht der offiziellen Statistik des Stat. Landesamtes zum 31.12.2019. Aufgrund der Stichtagsbezogenheit der Statistik stimmt dies nicht mit den aktuellen Auswertungen aus dem Melderegister überein, da hier immer wieder rückwirkend Änderungen vorgenommen werden müssen müsste sonst auch ständig die Statistik geändert werden.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Senioren	2.510	2.600	2.662	2.711	2.783	2.850
Einwohner 46 - 65	3.801	3.844	3.926	3.974	4.007	4.004
Einwohner 18 - 45	4.209	4.306	4.285	4.433	4.711	4.882
Kinder und Jugendliche 11 - 17	871	899	911	896	879	871
Kinder 7 - 10	441	464	455	450	456	468
Kinder 3 - 6	431	441	424	455	466	501
Kinder 0 - 2	337	357	379	372	389	422
Einwohner zum 31.12.	12.600	12.911	13.042	13.291	13.691	13.998

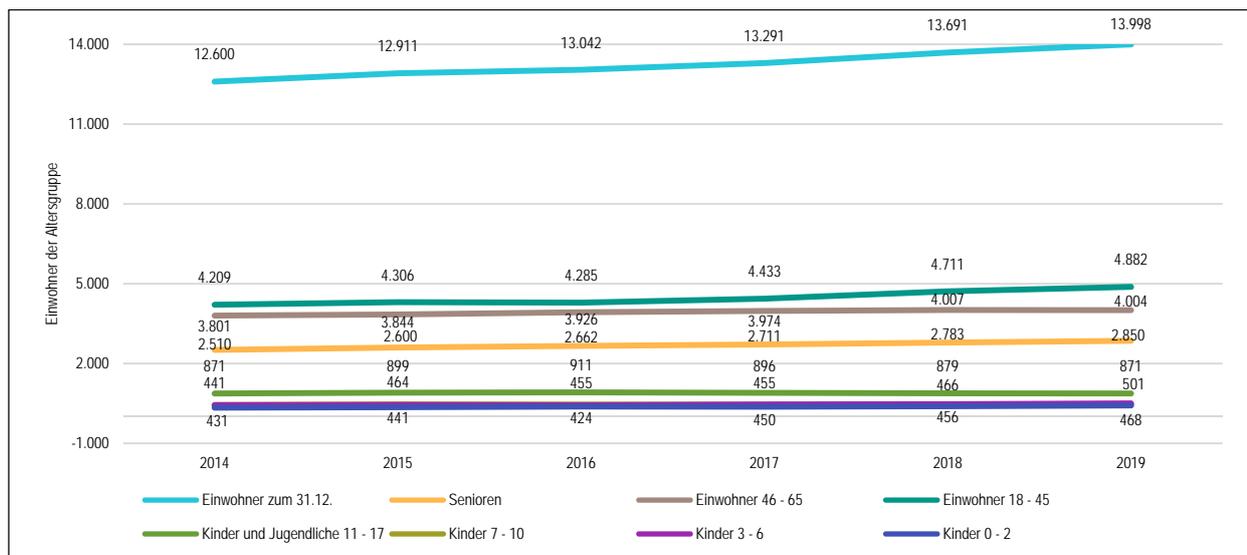


Abbildung 36 - Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen

9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen) von Bedeutung. Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeitslose zum 30.12.	344	312	313	282	217	255
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	17	20	21	10	13	24
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	71	73	72	68	58	49
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	9.599	10.085	10.521	11.007	11.220	11.346

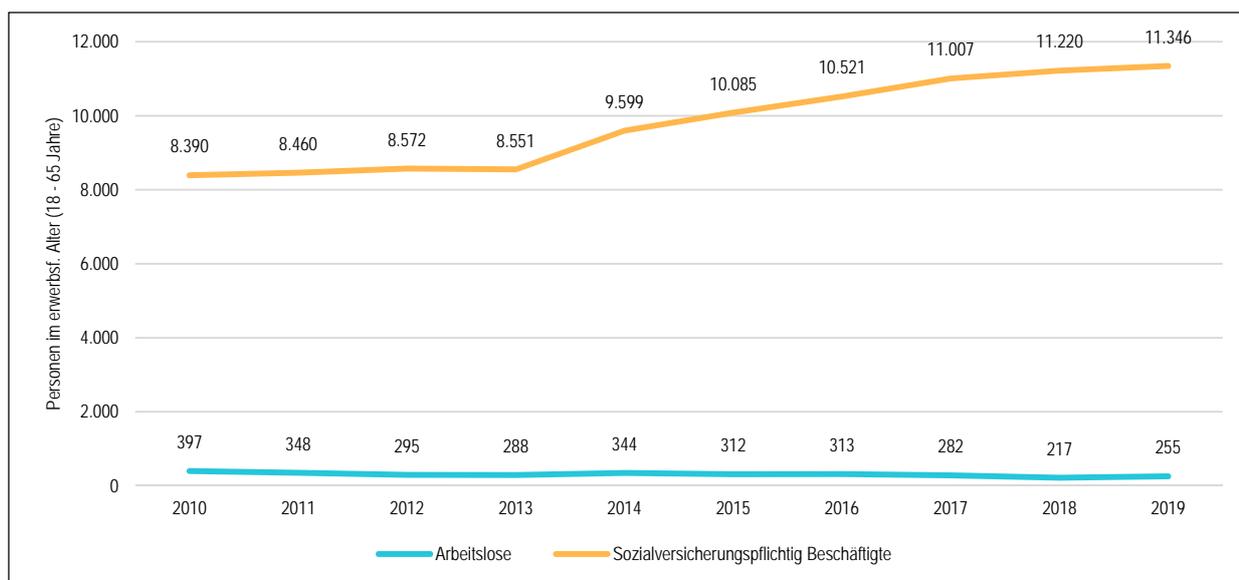


Abbildung 37 - Langfristige Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

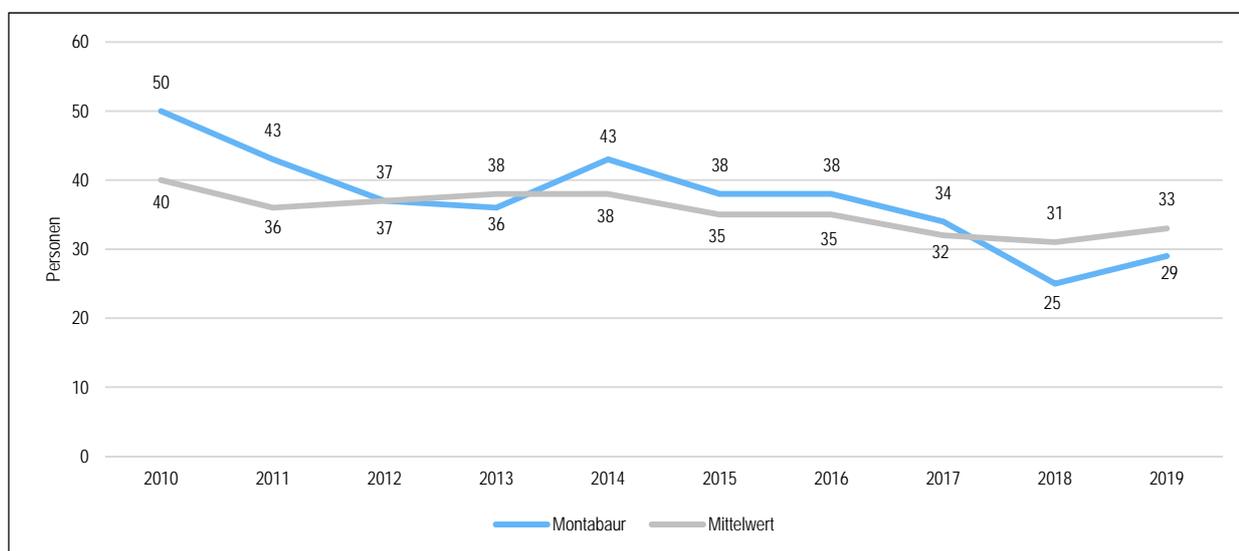


Abbildung 38 - Entwicklung der Zahl der Beschäftigungslosen je 1.000 Einwohner

Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (je Tsd. Einwohner)

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler. Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.

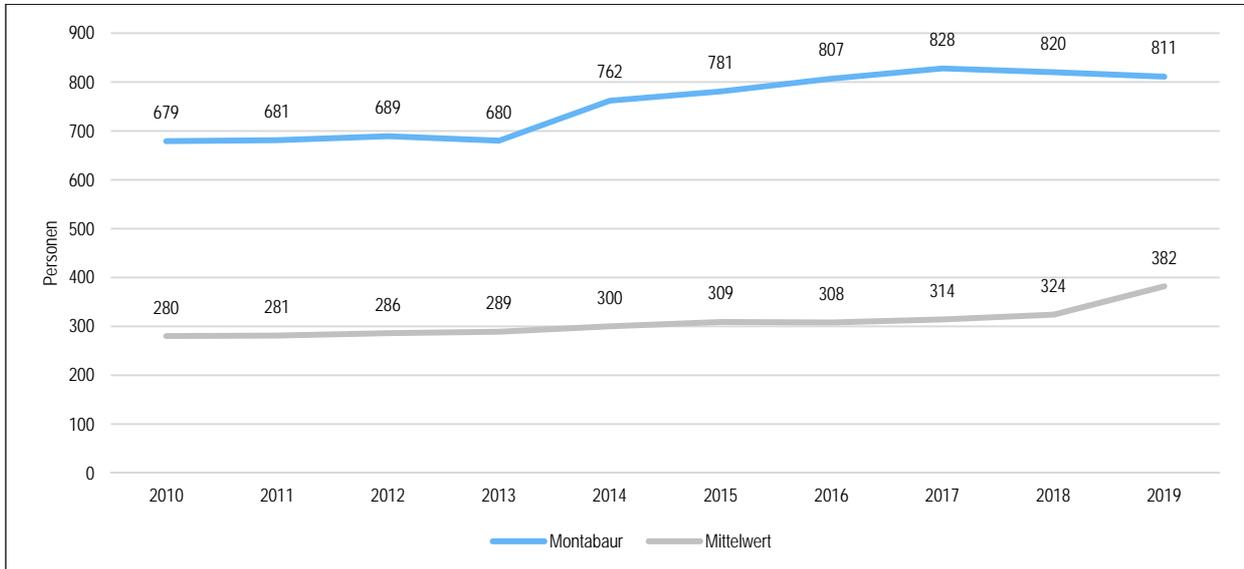


Abbildung 39 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort je 1.000 Einwohner

Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen.

Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.

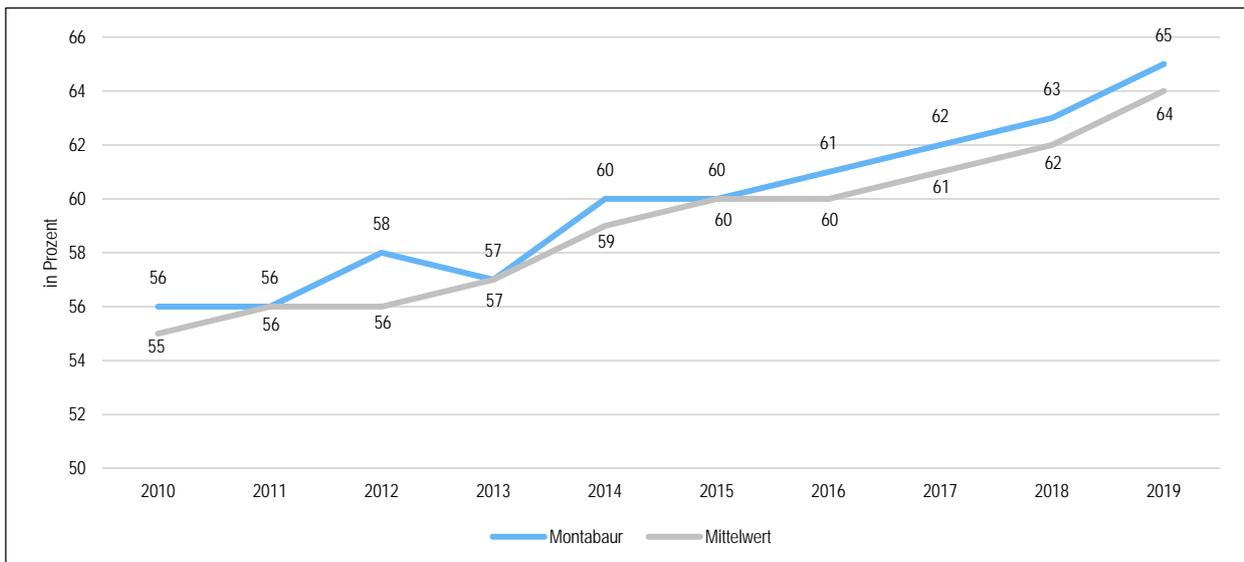


Abbildung 40 - Entwicklung der Beschäftigtenquote der Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter

10 Risiko- und Prognosebericht

Die Steuereinnahmen stellen die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde dar. Es ist nicht möglich, die Entwicklung der Steuereinnahmen unter Berücksichtigung der konjunkturellen Entwicklung verlässlich einzuschätzen. Der derzeitige Verlauf der gemeindlichen Steuererträge und der VG-Umlagebelastung der letzten fünf Jahre sowie der derzeitigen Finanzplanungsdaten für die Zeit bis 2023 ergibt sich aus dem Schaubild.

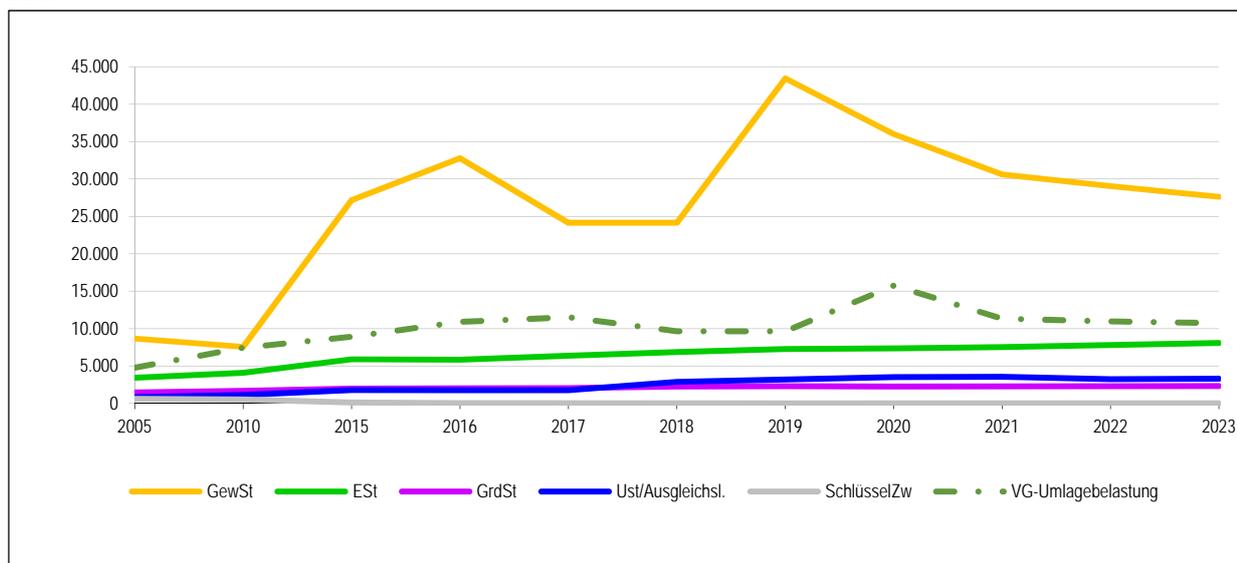


Abbildung 41 - Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen der der VG-Umlage

Die bislang kalkulierten Erträge aus dem Steueraufkommen sind in erheblichem Maße risikobehaftet, da insbesondere die Gewerbesteuer einer erheblichen Schwankungsbreite unterliegen kann.

Die momentane günstige Finanzierungssituation trägt zur allgemeinen Verbesserung der Finanzsituation der Gemeinden bei. Mittel- bis langfristig wird dieser Vorteil allerdings nicht bestehen bleiben. Erste negative Konjunkturerscheinungen ergaben sich bereits im ersten Halbjahr 2020. Hier brach infolge der weltweiten Corona-Pandemie die Binnennachfrage ebenso wie der Außenhandel deutlich ein, dies hatte zur Folge, dass das Bruttoinlandsprodukt deutlich zurückgegangen ist. Es ist aktuell nicht seriös quantifizierbar, wie sich die Steuereinnahmen und die Einnahmen aus der Beteiligung der Gemeinden an den Gemeinschaftssteuern in den kommenden Jahren entwickeln werden. Erste Anhaltspunkte sind die Steuerschätzungen von Mai und August 2020, die von einem deutlichen Rückgang der Steuereinnahmen im Jahr 2020 ausgehen und eine etwa zweijährige Erholungsphase erwarten lassen.

Wie sich die Corona-Pandemie insgesamt auf die zukünftige Entwicklung der gemeindlichen Steuererträge und somit auf die Umlagegrundlage der Verbandsgemeinde auswirkt, lässt sich aktuell noch nicht genau beziffern. Die wichtigste Einnahmeposition der Gemeinden stellt die Gewerbesteuer dar; diese ist abhängig von den Betriebs- und Geschäftsergebnissen der Unternehmen. Eine Prüfung bei den Finanzämtern erfolgt zeitversetzt, sodass sich die steuerlichen Auswirkungen der Corona-Einschränkungen im Jahr 2020 zum großen Teil erst in den nächsten Jahren beim Aufkommen der Gewerbesteuer niederschlagen werden

Nach dem Vorsichtsprinzip ist eine solide und zurückhaltende Planung der Gewerbesteueransätze in den nächsten Haushaltsjahren mehr denn je geboten; gleiches gilt entsprechend für das Umlageaufkommen der Verbandsgemeinde.

Letztlich stellt der demographische Wandel besonders die Kommunen vor neue Herausforderungen. Der erwartete Rückgang der Einwohnerzahlen und die Überalterung der Bevölkerung erfordern neue Ausgabe-schwerpunkte. Langfristig führt dies zu einem erhöhten Pro-Kopf-Aufwand für die Bewirtschaftung und In-standhaltung der kommunalen Einrichtungen. Diese nicht aufzuhaltende Entwicklung verträglich für die Kommune zu gestalten, zählt zu den großen Aufgaben der Zukunft.

11 Beteiligungsbericht

Name des Unternehmens	Stiftung Hospitalfonds der Stadt Montabaur
Rechtsform	öffentlich-rechtlich (Stiftung)
Gründung	1849
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2019	50.000 Euro
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Ist der Betrieb eines Alten- und Pflegeheimes zur Sicherstellung der Pflege und Betreuung von Seniorinnen und Senioren
Gegenstand des Unternehmens ist	eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO

Raum für Notizen

12 Übersichten

Auf den nachfolgenden Seiten sind noch folgende Übersichten beigefügt:

- 12.1 Anlagenübersicht
- 12.2 Forderungsübersicht
- 12.3 Verbindlichkeitenübersicht
- 12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

12.1 Anlagenübersicht

Pos.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					aufgelaufene Abschrei- bungen zum 31.12.2018
		Stand zum	Zugänge	Abgänge	Umbuch- ungen	Stand zum	
		31.12.2018	2019	2019	2019	31.12.2019	
in EURO							
1		2	3	4	5	6	7
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.1.1	Gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.408,84	10.098,64	0,00	0,00	23.507,48	12.113,84
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	2.419.625,15	165.852,44	0,00	0,00	2.585.477,59	1.033.821,20
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	9.628.348,56	167.843,63	0,00	0,00	9.796.192,19	4.820.788,56
1.1.4	Geschäft- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Immaterielle Vermögensgegenstände zusammen	12.061.382,55	343.794,71	0,00	0,00	12.405.177,26	5.866.723,60
1.2	Sachanlagen						
1.2.1	Wald, Forsten	10.776.272,71	806,86	1.146,76	855,03	10.776.787,84	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.067.598,00	160.626,63	135.851,53	-2.159,47	11.090.213,63	295.785,49
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.224.711,11	86.845,70	2.562,14	111.088,11	18.420.082,78	2.574.897,74
1.2.4	Infrastrukturvermögen	127.792.009,28	2.752.192,33	272.382,41	1.292.094,28	131.563.913,48	53.202.835,94
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	24.439,81	0,00	0,00	0,00	24.439,81	8.172,81
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	84.045,23	8.234,68	0,00	0,00	92.279,91	8.338,59
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.449.560,27	22.019,98	0,00	0,00	1.471.580,25	971.092,28
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.996.348,13	378.242,73	6.799,41	4.747,29	3.372.538,74	1.511.980,36
1.2.9	Pflanzen und Tiere	197.046,79	0,00	0,00	0,00	197.046,79	94.573,79
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	20.123.622,23	6.461.189,10	805,67	-1.406.625,24	25.177.380,42	1.662.926,13
	Sachanlagen zusammen	192.735.653,56	9.870.158,01	419.547,92	0,00	202.186.263,65	60.330.603,13
1.3	Finanzanlagen						
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	16.055,29	1.206,73	0,00	0,00	17.262,02	0,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	1.027.355,07	194.000,00	31.090,17	0,00	1.190.264,90	0,00
	Finanzanlagen zusammen	1.093.410,36	195.206,73	31.090,17	0,00	1.257.526,92	0,00
Zusammen		205.890.446,47	10.409.159,45	450.638,09	0,00	215.848.967,83	66.197.326,73
	Summe Umlaufvermögen	319.802,24	0,00	217.034,29	0,00	102.767,95	0,00
Summe		206.210.248,71	10.409.159,45	667.672,38	0,00	215.951.735,78	66.197.326,73

Abschreibungen/Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges
Zuschreibungen im Jahr 2019	Abschreibungen 2019	Umbuchungen 2019	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2019	Restbuchwert 31.12.2019	Restbuchwert 31.12.2018	Durchschnitt. Abschreibungssatz	Durchschn. Restbuchwert in %	
in EURO									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
0,00	1.171,64	0,00	0,00	13.285,48	10.222,00	1.295,00	4,98	43,47	0
0,00	119.928,86	0,00	0,00	1.153.750,06	1.431.727,53	1.385.803,95	4,63	55,38	0
0,00	229.731,63	0,00	0,00	5.050.520,19	4.745.672,00	4.807.560,00	2,35	48,44	0
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
0,00	350.832,13	0,00	0,00	6.217.555,73	6.187.621,53	6.194.658,95	2,82	49,87	0
									0
	0,00	0,00	0,00	0,00	10.776.787,84	10.776.272,71	0,00	100,00	0
0,00	19.967,00	0,00	0,00	315.752,49	10.774.461,14	10.771.812,51	0,18	97,15	0
0,00	266.183,66	-21.567,63	0,00	2.819.513,77	15.600.569,01	15.649.813,37	1,44	84,69	0
0,00	2.388.796,67	-21.951,10	0,00	55.569.681,51	75.994.231,97	74.589.173,34	1,81	57,76	0
0,00	311,00	0,00	0,00	8.483,81	15.956,00	16.267,00	1,27	65,28	0
0,00	2.170,68	0,00	0,00	10.509,27	81.770,64	75.706,64	2,35	88,61	0
0,00	79.996,98	0,00	0,00	1.051.089,26	420.490,99	478.467,99	5,43	28,57	0
0,00	327.581,23	0,00	6.795,41	1.832.766,18	1.539.772,56	1.484.367,77	9,71	45,65	0
0,00	7.881,00	0,00	0,00	102.454,79	94.592,00	102.473,00	3,99	48,00	0
0,00	144.750,41	43.518,73	0,00	1.851.195,27	23.326.185,15	18.460.696,10	0,57	92,64	0
0,00	3.237.638,63	0,00	6.795,41	63.561.446,35	138.624.817,30	132.405.050,43	1,60	68,56	0
									0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	100,00	0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.262,02	16.055,29	0,00	100,00	0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.190.264,90	1.027.355,07	0,00	100,00	0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.257.526,92	1.093.410,36	0,00	0,00	0
0,00	3.588.470,76	0,00	6.795,41	69.779.002,08	146.069.965,75	139.693.119,74	1,66	67,66	0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.767,95	319.802,24	0,00	100,00	0
0,00	3.588.470,76	0,00	6.795,41	69.779.002,08	146.172.733,70	140.012.921,98	1,65	67,68	0

12.2 Forderungsübersicht

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2019 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2019 (Nominalwert)	Wert-berichtigungen einschl. Abzinsung zum 31.12.2019	Stand zum 31.12.2019 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2018 (Bilanzwert)
		bis zu 1 Jahr	von über 1 bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren				
		in Euro						
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.217.314,25	3.689,48	0,00	62.221.003,73	937.223,44	61.283.780,29	51.494.301,57
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	4.804.172,28	329,48	0,00	4.804.501,76	936.489,76	3.868.012,00	1.682.167,83
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	843.249,44	3.360,00	0,00	846.609,44	697,41	845.912,03	850.504,73
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	55.314.753,69	0,00	0,00	55.314.753,69	0,00	55.314.753,69	48.268.101,05
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	1.255.138,84	0,00	0,00	1.255.138,84	36,27	1.255.102,57	693.527,96

12.3 Verbindlichkeitenübersicht

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2019 (Nominalwert)	Wertberichtigungen	Stand zum 31.12.2019 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2018 (Bilanzwert)
		bis zu 1Jahr	von über 1 bis 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren.				
		in Euro						
1	Anleihen	0	0	0	0	0	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	1.500.727,55	6.929.374,40	8.430.101,95	0,00	8.430.101,95	8.722.147,25
2.1	<i>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen</i>	<i>0,00</i>	<i>1.500.727,55</i>	<i>6.929.374,40</i>	<i>8.430.101,95</i>	<i>0,00</i>	<i>8.430.101,95</i>	<i>8.722.147,25</i>
2.2	<i>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.032,57	0,00	0,00	249.032,57	0,00	249.032,57	120.471,08
6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	3.500,00
7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	590.957,65	0,00	0,00	590.957,65	0,00	590.957,65	2.192.239,69
11	Sonstige Verbindlichkeiten	17.060,45	0,00	0,00	17.060,45	0,00	17.060,45	12.858,12
Summe		861.050,67	1.500.727,55	6.929.374,40	9.291.152,62	0,00	9.291.152,62	11.051.216,14

12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Produkt/Buchungsstellenbezeichnung		Konto	Projekt	Ermächtigungsvortrag aus Haushaltsansatz und Aufstockungsbetrag (Euro)	Ermächtigungsvortrag aus Ermächtigungen aus Vorjahren (Euro)	Summe der Ermächtigungsvorträge (Euro)
Ergebnishaushalt - Aufwendungen -						
11140	Ortsbeirat Bladernheim	56920001	X	775,60	X	775,60
11140	Ortsbeirat Elgendorf	56920002		3.259,92		3.259,92
11140	Ortsbeirat Eschelbach	56920003		871,08		871,08
11140	Ortsbeirat Eltersdorf	56920004		680,40		680,40
11140	Ortsbeirat Horressen	56920005		6.425,96		6.425,96
11140	Ortsbeirat Reckenthal	56920006		228,00		228,00
11140	Ortsbeirat Wirzenborn	56920007		268,00		268,00
				12.508,96		12.508,96
Investitionsplan - Auszahlungen -						
11420	Allgemeine Grundstücksgeschäfte	02340000	11420-0000	0,00	3.500,00	3.500,00
		02920000	11420-0000	100.000,00	0,00	100.000,00
		02990000	11420-0000	250.000,00	0,00	250.000,00
		09600000	11420-6001	90.000,00	0,00	90.000,00
11430	Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen - LKW	07112000	11430-0006	0,00	10.500,00	10.500,00
		07180000	11430-0000	0,00	1.000,00	1.000,00
		08290000	11430-0000	1.000,00	0,00	1.000,00
25220	Erneuerung der Einrichtung im Stadtarchiv	08290000	25220-0001	0,00	1.500,00	1.500,00
27200	Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausrüstung	08290000	27200-1001	1.350,00	0,00	1.350,00
36520	Erweiterung der Kindertagesstätte St. Martin	09600000	36520-1001	80.000,00	0,00	80.000,00
	Neubau einer Kindertagesstätte im OT Horressen	09600000	36520-6001	1.329.399,11	1.776.600,89	3.106.000,00
36521	Kindergarten Himmelfeld- Einbau von Geräten zur Verbesserung des Raumklimas	09600000	36521-0002	104.600,00	0,00	104.600,00
36522	Erweiterung der Kindertagesstätte in OT Elgendorf	09600000	36522-3001	60.843,16	4.156,84	65.000,00
36523	Neubau einer Kindertagesstätte in der Peterstorstraße	09600000	36523-1001	38.000,00	232.000,00	270.000,00
36524	Neubau einer Kita im Quartier Süd (Grundstücksübertragung)	09600000	36524-0001	0,00	275.000,00	275.000,00
42401	Mons-Tabor-Stadion, Anschaffung von Gerätschaften	08290000	42401-0003	2.000,00	0,00	2.000,00
42402	Tennensportplatz (Stadt Montabaur)	07180000	42402-1001	0,00	6.100,00	6.100,00
42406	Kunstrasensportplatz Waldschule	09600000	42406-5001	40.000,00	68.600,00	108.600,00
51130	Gestaltung der Ortsmitte im OT Bladernheim	02970000	51130-2002	0,00	5.000,00	5.000,00
	Gestaltung der Ortsmitte im OT Bladernheim	09600000	51130-2002	0,00	5.200,00	5.200,00
	Neugestaltung Dorfplatz in der Ortsmitte Elgendorf	09600000	51130-3001	0,00	15.000,00	15.000,00

	Platzgestaltung Akazienstraße im OT Eschelbach	09600000	51130-4001	25.000,00	0,00	25.000,00
	Platzgestaltung am Wasserrad im OT Ettersdorf	09600000	51130-5001	0,00	2.100,00	2.100,00
	Platzgestaltung "Wäschbach" im OT Horresen	09600000	51130-6001	0,00	25.000,00	25.000,00
	Zuweisungen zu privaten Dorferneuerungsmaßnahmen im OT Horresen	01200000	51130-6100	0,00	21.300,00	21.300,00
51135	Zuweisungen zu privaten Modernisierungsmaßnahmen der Stadtsanierung	01200000	51135-0001	179.500,00	364.000,00	543.500,00
	Ausbau der Seitengassen Vorderer Rebstock und Kleiner Markt	09600000	51135-0002	26.000,00	50.300,00	76.300,00
	Grunderwerb "Färberbachstraße"	03190000	51135-0006	0,00	24.000,00	24.000,00
	Vereinheitlichung der Stadtmöblierung	08290000	51135-0020	20.000,00	20.000,00	40.000,00
	Gestaltung Hinterer Rebstock	09600000	51130-0013	25.000,00	386.200,00	411.200,00
	Ausbau der Bahnhofstraße	09600000	51130-0019	91.400,00	0,00	91.400,00
	Erneuerung der Stadtbeleuchtung und Inszenierung von Baudenkmalern	09600000	51135-0021	50.000,00	50.000,00	100.000,00
52300	Zuweisungen zu Fassaden- und Wohnungsrenovierungen im Rahmen der Denkmalpflege	01200000	52300-0002	0,00	141.500,00	141.500,00
54100	Straßenbau Allmannshausen u. Anbindung Alleestraße - Kostenbeteiligungen -	01300000	54100-0001	0,00	70.000,00	70.000,00
	Straßenbau Allmannshausen und Anbindung Alleestraße - Grunderwerb -	02990000	54100-0001	0,00	50.000,00	50.000,00
	Straßenausbau Am Quendelberg	01300000	54100-1002	2.000,00	0,00	2.000,00
	Straßenausbau Gerichtsstraße	09600000	54100-1004	233.800,00	0,00	233.800,00
	Straßenausbau Tiergartenstraße	09600000	54100-1007	510.400,00	0,00	510.400,00
	Erschließung "Auf dem Hahn"	09600000	54100-1015	49.680,00	0,00	49.680,00
	Erschließung Gewerbegebiet Beulköpfchen Erweiterung	09600000	54100-1016	0,00	25.000,00	25.000,00
	Erschließung NBG "Färbersahlen" Grunderwerb	02920000	54100-1035	0,00	100.000,00	100.000,00
	Straßenausbau Albertstraße (Abschnitt Fröschpftstraße - Eifelstraße)	01300000	54100-1036	0,00	11.600,00	11.600,00
	Straßenausbau Albertstraße Grunderwerb (Abschnitt Fröschpftstraße - Eifelstraße)	04810000	54100-1036	0,00	10.000,00	10.000,00
	Straßenausbau Albertstraße (Abschnitt Fröschpftstraße - Eifelstraße)	09600000	54100-1036	726.000,00	0,00	726.000,00
	Straßen- und Kanalsanierung Hohe Straße	01300000	54100-1037	0,00	48.000,00	48.000,00
	Straßen- und Kanalsanierung Hohe Straße	09600000	54100-1037	10.000,00	0,00	10.000,00
	Bau Kreisverkehrsplatz Elgendorfer Straße, Fürstenweg	09600000	54100-1502	7.400,00	0,00	7.400,00
	Straßenbau Bornwiesen-/Köppelstraße (Fußweg)	09600000	54100-3005	10.100,00	0,00	10.100,00
	Erschließung Sonnenblumenweg (1. Abschnitt -Fertigstellung)	09600000	54100-4003	0,00	13.000,00	13.000,00
	Erschließung Sonnenblumenweg (2. Abschnitt)	09600000	54100-4004	0,00	13.000,00	13.000,00

	Straßenbau Amselstraße	09600000	54100-6001	0,00	6.400,00	6.400,00
	Straßenbau Ringstraße	09600000	54100-6002	0,00	11.900,00	11.900,00
	Straßenbau Finkenweg	09600000	54100-6003	0,00	1.000,00	1.000,00
	Straßenbau Taubenweg	09600000	54100-6004	0,00	1.100,00	1.100,00
	Straßenbau Mittelstraße	09600000	54100-6005	0,00	1.700,00	1.700,00
	Straßenbau Buchenstraße (Westerwaldstraße - Parkstraße)	09600000	54100-6008	0,00	3.200,00	3.200,00
	Straßenbau Drosselweg	09600000	54100-6009	0,00	1.000,00	1.000,00
	Umbau der Straßenbeleuchtung - allgemein -	09600000	54100-9001	0,00	10.000,00	10.000,00
	Erweiterung der Straßenbeleuchtung im OT Eschelbach	09600000	54100-9003	0,00	10.000,00	10.000,00
	Erweiterung der Straßenbeleuchtung ent- lang der Weserstraße	09600000	54100-9004	10.000,00	0,00	10.000,00
	Erneuerung der Straßenbeleuchtung ent- lang der Weststraße	09600000	54100-9007	21.000,00	0,00	21.000,00
	Erneuerung der Straßenbeleuchtung ent- lang der Buchenstraße	09600000	54100-9008	70.900,00	0,00	70.900,00
54623	Sanierung Parkhaus Nord	09600000	54623-0002	0,00	250.500,00	250.500,00
54630	Installation von technischen Anlagen zur Parkraumbewirtschaftung (Baukosten)	08210000	54630-0003	0,00	233.300,00	233.300,00
	Installation von technischen Anlagen zur Parkraumbewirtschaftung (Baukosten)	09600000	54630-0003	0,00	307.000,00	307.000,00
55210	Erneuerung der Stadtbachverrohrung	09600000	55210-0001	962.400,00	112.500,00	1.074.900,00
	Gewässerbau Bladernheim	09600000	55210-2001	0,00	20.000,00	20.000,00
57310	Sanierung der Stadthalle - Außensanie- rung	09600000	57310-0002	940.400,00	335.500,00	1.275.900,00
	Sanierung Gastronomiebereich	09600000	57310-0003	0,00	268.700,00	268.700,00
				6.068.172,27	5.402.957,73	11.471.130,00
Einzahlungsermächtigungen						
Einzahlungsermächtigungen				0,00	0,00	
Auszahlungsermächtigungen				6.080.681,23	5.402.957,73	11.483.638,96

Feststellung und Ausfertigung des Jahresabschlusses

Festgestellt

Montabaur, den 08.10.2020

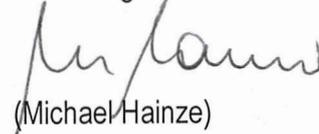
Im Auftrag



(Bianca Girmann)

Stv. Leiterin der Verbandsgemeindekasse

Im Auftrag



(Michael Hainze)

Sachgebietsleiter 1.4

- Finanzen, Haushalt, Steuern -



(Ulrich Richter-Hopprich)

Bürgermeister

Hinweis:

Der Jahresabschluss der Stadt Montabaur für das Haushaltsjahr 2019 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Montabaur gemäß § 112 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) geprüft.

Zur Prüfung lagen alle erforderlichen Unterlagen des Jahresabschlusses wie Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang, Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitsübersicht sowie der Übersicht über die gebildeten Ermächtigungsvorträge vor.

In der Sitzung am **18.03.2021** hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss 2019 entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geprüft. Hierzu standen von Seiten der Verwaltung zur Erläuterung von Sachthemen des Jahresabschlusses Herr Frank Albert (Kassenleiter) und Herr Michael Hainze (Sachgebietsleiter Finanzen, Haushalt, Steuern) zur Verfügung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und die Entlastungserteilung für die Stadtbürgermeisterin, die Stadtbeigeordneten sowie den Bürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Montabaur für das Jahr 2019 erfolgte in der Sitzung des Stadtrates am **06.05.2021**.

Der Jahresabschluss 2019 liegt in der Zeit vom **17.05.2021** bis **28.05.2021** zur Einsichtnahme bei der Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur, Sachgebiet 1.4 - Finanzen, Haushalt, Steuern - (Zimmer 111), Konrad-Adenauer-Platz 8, 56410 Montabaur, während der Kernarbeitszeit (montags bis mittwochs von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, donnerstags von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie freitags von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr) öffentlich aus.

Montabaur, **07.05.2021**

(Gabriele Wieland)
Stadtbürgermeisterin